K 26

Tafein (Bertiner Tafel, Hamburger Tafel etc.)

Samstag 29.09.2007 Tageszeitung erscheint: täglich Auflage verbreitet: Anzeigenäquivalent: 20,753

CISION

Zeitungsgruppe Gesamtauflage VB: Gesamtauflage VK:

20.753

Region Berlin Nielsen 5

> Verlag Neues Deutschland Druckerei und Verlag GmbH Alt Stralau 1-2 10245 Berlin Tel.: 030/29 39 0-5 Fax: 030/29 39 0-600

Interne Pub-Nr.: 108200

■ Tafeln setzen Zeichen gegen Armut

Berlin (epd/ND). Mit dem ersten »Deutschen Tafeltag« wollen die bundesweit rund 720 Vereine zur Unterstützung bedürftiger Menschen heute ein Zeichen gegen Armut setzen. In zahlreichen Städten und Gemeinden werde zu Benefizaktionen, Gesprächsrunden und Tagen der offenen Tür eingeladen, teilte der Bundesverband der Tafeln am Freitag mit. Nach Angaben des Bundesverbandes ist die Zahl der Menschen, die regelmäßig von den Tafeln mit Lebensmitteln unterstützt werden, in den vergangenen zwei Jahren um 40 Prozent auf rund 700 000 angestiegen. Etwa ein Viertel der Tafel-Kunden seien Kinder und Jugend liche. In vielen Städten liege ihr Anteil sogar weit darüber.

(1250)

Neues Deutschland, Berlin

Tafein (Berliner Tafel, Hamburger Tafel atc.)

Freitag 23.11.2007 Tageszeitung erscheint: täglich Auflage verbreitet: Anzeigenäquivalent: 20.753

CISION

Zeitungsgruppe

Gesamtauflage VB: 20.753 Gesamtauflage VK: 20.606

Region Berlin Nielsen 5

Madag

Neues Deutschland Druckerei und Verlag GmbH Alt Stralau 1-2 10245 Berlin Tel.: 030/29 39 0-5

Tel.: 030/29 39 0-5 Fax: 030/29 39 0-600

Interne Pub-Nr.: 108200

Jetzt Debatte über Rente mit 70

DGB warnt vor »sozial selektiver Wirkung« bei höherem Pensionsalter

Äußerungen von Innenminister Wolfgang Schäuble (CDU) über eine weitere Anhebung des Rentenalters haben für neuen Wirhel gesorgt. Während sich Wirtschaftsexperten hinter die Überlegungen stellten, kritisierte der DGB den Vorstoß schärf.

Berlin (Agenturen/ND). Der Chefvolkswirt der Dresdner Bank, Mi-· Heise, sagte chael »Bild«-Zeitung: »Wenn die Lebenserwartung weiter so steigt wie in den vergangenen 30 Jahren, werden langfristig Renteneintrittsalter auch über 67 notwendig. Sonst ist das System nicht bezahlbar.« Ähnlich äußerte sich der Präsident des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung (DIW). Klaus Zimmermann. Er brachte sogar 70 Jahre als Renteneintrittsalter ins Gespräch. »Es ist längst klar, dass nur die Rente mit 70 langfristig Entlastung bringt. Nur, wenn sie bis 2030 eingeführt wird, sind größere Leistungskürzungen oder Beitragserhöhungen vermeidbar.« Schäuble hatte jüngst mit Blick auf die steigende Lebenszeit und die demografische Entwicklung gesagt, auch nach der Erhöhung des Rentenalters auf 67 Jahre sei man mit der Verlängerung der Lebensarbeitszeit »noch nicht am Ende«.

Die DGB-Rentenexpertin Annelie Buntenbach wies die Forderungen zurück. Angesichts der nach wie vor kritischen Beschäftigungssituation für Ältere seien solche Vorschläge »blanker Hohn«. Schon die Anhebung des Rentenalters auf 67 werde dazu führen, dass sich für weniger Qualifizierte die Dauer der Arbeitslosigkeit vor der Rente verlängere - mit der Folge von Rentenkürzungen. Diese »sozial selektive Wirkung« werde sich bei weiterer Anhebung des Renteneintrittsalters noch verstärken, warnte Buntenbach auf einer rentenpolitischen Tagung des Gewerkschaftsbundes.

Der Präsident des Sozialverbandes Volkssolidarität, Gunnar Winkler, nannte die Debatte absurd. Sie habe nichts mit ökonomischem Sachverstand zu tun, sondern folge anscheinend einer interessengeleiteten Politik der Rentenkürzung und des beschleunigten Sozialabbaus.

Nach Angaben des Bundesverbands Deutsche Tafel sind immer. mehr ältere Menschen auf Lebensmittelspenden angewiesen. Derzeit versorgten die über 740 Tafeln bundesweit rund 86 000 Rentner und Rentnerinnen regelmäßig mit Esswaren, teilte der Verband am Donnerstag in Berlin mit. Das sind rund zwolf Prozent aller Tafel-Kunden. »Wir rechnen damit, dass sich der Anteil älterer Menschen, die sich aus wirtschaftlicher Not heraus an die Tafeln wenden, schon sehr hald rapide erhöhen wird«, erklärte der Vor-Häuser. »Aus Gerd sitzende Scham scheuen viele Vertreter der Nachkriegsgeneration den Weg zu Hilfsorganisationen wie den Tafeln«, sagte er. Häufig würden die 32 000 ehrenamtlichen Helfer erst über Bekannte von der Not der Rentner erfahren.

(1187)

Neues Deutschland, Berlin

Tafeln (Berliner Tafel, Hamburger Tafel etc.)

Samstag 02.02.2008 Tageszeitung erscheint: täglich

Auflage verbreitet: Anzeigenäquivalent: 19.872

k. Angabe

■ Tafeln: Eine Million Bedürftige auf Stant Spenden angewiesen

Berlin (dpa/ND). In Deutschland werden in diesem Jahr so viele Bedürftige wie noch nie auf Lebensmittelspenden angewiesen sein. Das sagte die Sprecherin des »Bundesverband der Tafeln«, Anke Assig, der »Saarbrücker Zeitung«. Der Verband geht erstmals von einer Million Menschen aus, die aus wirtschaftlicher Not heraus regelmäßig Unterstützung bei der Versorgung mit Nahrung benötigen werden. Anfang 2007 waren es laut einer Erhebung des Verbandes noch 300 000 Bedürftige weniger, die Lebensmittel benötigten. Mehr als ein Drittel der Bedürftigen seien Empfänger von Arbeitslosengeld II. Zunehmend gehören auch Kinder zu den Kunden.

Zeitungsgruppe

Gesamtauflage VB; Gesamtauflage VK:

Region Berlin Nielsen 5

Verlag

Neues Deutschland Druckerei und Verlag GmbH Alt Stralau 1-2

10245 Berlin Tel.: 030/29 39 0-5 Fax: 030/29 39 0-600

Interne Pub-Nr.: 108200

(97)

Neues Deutschland, Berlin

Tafein (Berliner Tafel, Hamburger Tafel etc.)

Freitag 22.02.2008 Tageszeitung erscheint: täglich Auflage verbreitet: Anzeigenäquivalent: 19.872 k. Angabe CISION;

Zeitungsgruppe

Gesamtauflage VB: Gesamtauflage VK:

19.872 19.792

Region Berlin Nielsen 5

Verlag

Neues Deutschland Druckerei und Verlag GmbH Alt Stralau 1-2 10245 Barlin

Tel.: 030/29 39 0-5 Fax: 030/29 39 0-600

Interne Pub-Nr.: 108200

Tafel wird 15 Jahre alt

(dpa). Deutschlands erste Tafel wird heute 15 Jahre alt. Der Verein war am 22, Februar 1993 in Berlin gegründet worden. Heute versorgen die 600 ehrenamtlichen Mitarbeiter monatlich etwa 125 000 Bedürftige in der Hauptstadt mit Lebensmittelspenden. Das Vorbild sei der Sozialverein »City Harvest« in New York gewesen. »Wir nehmen es dort, wo es zu viel ist, und geben es dorthin, wo es gebraucht wird«, erklärte die Berliner Tafel-Vorsitzende Sabine Werth über das »legale Robin Hood-Prinzip« des Vereins. Die Spenden vor allem von Supermärkten werden den Angaben zufolge an 43 Ausgabestellen in Berlin an Bedürftige verteilt, zudem werden 300 soziale Einrichtungen regelmäßig mit Nahrungsmitteln versorgt.

(895)

006

Neues Deutschland, Berlin

Tafeln (Berliner Tafel, Hamburger Tafel etc.)

Montag 24.12.2007 Tageszeitung erscheint: täglich

Auflage verbreitet: Anzeigenäggivalent:

19.908

CISIO

Zeitungsaruppe

Gesamtauflage VB: Gesamtauflage VK: 19,908 19.774

Region Reclin Nielsen 5

Verlag Neues Deutschland Druckerei und Verlag GmbH Alt Stralau 1-2 10245 Berlin

Tel.: 030/29 39 0-5 Fax: 030/29 39 0-600

Interne Pub-Nr.: 108200

An Tafeln staut sich die Not

Gerd Häuser: Immer mehr Schulkinder bleiben in der Pause hungrig

Während die Politik sich in fruchtlosen Familiendebatten übt, wächst die Kinderarmut. Sie zeigt sich oft erst auf den zweiten Blick - etwa nach dem Pausenklingeln in der Schule.

Berlin (dpa/ND). Immer mehr Schulkinder bekommen nach Angaben der Wohltätigkeitsorganisation »Die Tafel« kein regelmäßiges Essen: »Wir schätzen, dass fünf bis zehn Prozent der Schulkinder mittags kein Essen haben«, sagte der

»Tafel«-Bundesvorsitzende Gerd Häuser gegenüber dpa. Unter den 800 000 Bedürftigen, die an den mehr als 750 »Tafeln« kostenlos Essen und Lebensmitteltüten bekommen, seien 200 000 Kinder und 90 000 Senioren. Der Andrang hungriger Menschen wachse ste tig. 2005 versorgte die Organisar on noch rund 600 000 Bedürftig

Die Kluft zwischen Arm Reich verlaufe auch an Schuler »Einige Schulkinder haben h

senbrote dabei und andere können nur Leitungswasser trinken«, so Häuser. »Viele Lehrer haben sich beklagt, dass Kinder ab der vierten Stunde einen Energieabfall haben, weil sie kein Pausenbrot haben«...

Als bedürftig gelten für die Oranisation Hartz-IV-Empfänger ind überschuldete Menschen. Problematisch sei, dass arme Rentner meist erst spät zu den kostenlosen Speisungen gingen; die Schamgrenze sei sehr hoch.

28111

Süddeutsche Zeitung

Deutschlands große Tageszeitung

Süddeutsche Zeitung, München

Tafeln (Berliner Tafel, Hamburger Tafel etc.)

Freitag 22.02.2008 Tageszeitung erscheint: täglich Auflage verbreitet: Anzeigenäquivalent: 385.344 k. Angabe

Tafeln für Bedürftige sind seit 15 Jahren aktiv

Berlin – Seit 15 Jahren verteilen die als Tafeln bekannt gewordenen Hilfsorganisationen Lebensmittel an Bedürftige. Die erste Einrichtung nahm ihre Arbeit am 22. Februar 1993 in Berlin auf. "Unsere 767 Tafeln stehen für eine erschreckende Zahl armer Menschen in einem wohlhabenden Industrieland", sagte der Vorsitzende des Bundesverbandes, Gerd Häuser. Die Tafeln sammeln qualitativ einwandfreie, aber nicht mehr verkäufliche Lebensmittel in Supermärkten, um sie an Bedürftige zu verteilen. dap

CISION:

Zeitungsgruppe

Gesamtauflage VB: 460.258 Gesamtauflage VK: 447.614

Region Bayern Nielsen 4

Verlag Süddeutscher Verlag GmbH

Sendlinger Str. 8 80331 München Tel.: 089/2183-0 Fax: 089/2183-9809

Interne Pub-Nr.: 111600

386)

v 5 006

Süddeutsche Zeitung

Deutschlands große Tageszeitung

Süddeutsche Zeitung, München

Montag 24.12.2007 Tageszeitung erscheint: täglich	Auflage verbreitet: Anzeigenäquivalent:	447.748 k. Angabe	5001		CISION	
Ausgabe, Ort		Auflage verbreitet	Anzeigen- āquivalenz	interne PubNr.	Zeitungsgruppe Gesamtauflage VB: 447.748 Gesamtauflage VK: 431.42	
■ Süddeutsche Zeitung, München		375.557	#S	111600	Gesamtadriage VK: 431,42	
Süddeutsche Zeitung, Starnberg		10.830	111601		Region	
Süddeutsche Zeitung, E		8.161		111602	Bayern	
■ Süddeutsche Zeitung, Freising		5,511	355	111604 Nielsen 4		
Süddeutsche Zeitung, Dachau		5.600		111606	Verlag	
■ Süddeutsche Zeitung, Erding		3.583		111607		
Süddeutsche Zeitung (München-Nord), Garching		7.788		111608	Süddeutscher Verlag GmbH	
Süddeutsche Zeitung, Wolfratshausen		4.888			Page and the season	
Süddeutsche Zeitung, Fürstenfeldbruck		12.679		111610	Sendlinger Str. 8	
Süddeutsche Ztg (München-Süd), Unterhaching		13.151		111611	80331 München	
0 erschienene Meldung(en), Summe:		447.748	362 × 702.5		Fax: 089/2183-0 Fax: 089/2183-9809	

Viele Schüler müssen hungern

200 000 Kinder werden regelmäßig von Wohltarigkeitsorganisationen ernährt

Berlin – Immer mehr Schulkinder bekommen nach Angaben der Wohltätigkeitsorganisation "Die Tafel" kein regelmäßiges Essen. "Wir schätzen, dass fünf bis zehn Prozent der Schulkinder mittags kein Essen haben", sagte der "Tafel"-Bundesvorsitzende Gerd Häuser gegenüber der "Unter den etwa 800 006 Bedürftigen, die in Deutschland regelmäßig von der "Tafel" kostenlos Essen und Lebensmitteltüten" bekämen, seien etwa 200 000 Kinder und 90 000 Senioren. Die Kluft zwischen Arm und Reich verlaufe zunehmend auch an Schulen. "Einige Schulkinder können nur Leitungswasser trinken", sagte Häuser. Der Staat habe "versagt", weil er keine Mechanismen gegen die Kinderarmut gefunden habe. Der Staat müsse sich direkt um die Versorgung der Kinder kümmern und ein Pau-

senbrot sowie an Ganztagsschülen ein warmes Mittagessen garantieren.

Die geplanten Hilfen für Kinder führen unterdessen zu neuen Kontroversen in der Großen Koalition. Die SPD forderte Bundeskanzlerin Angela Merkel auf, ihre Zusage zur Aufnahme von Kinderrechten ins Grundgesetz umzusetzen. "Das hat die Bundeskanzlerin bereits am 29 August 2006 beim Kindergipfel den Kindern versprochen", sagte Fraktions-chef Peter Struck der B.Z. am Sonntag, Die Kanzlerin hatte nach dem damaligen Treffen gesagt, es sei mit dem Grundgesetz unvereinbar, wenn den Belangen von Kindern zu wenig Aufmerksamkeit geschenkt werde. Am vergangenen Montag hatten Merkel und die CDU diese SPD-Forderung abgelehnt und so neue Streitigkeiten ausgelöst.

Die CSU verlangt eine Entlastung der Familien durch höhere Kinderfreibeträge bereits im Jahr 2009. Parteichef Erwin Huber drängt auf eine schnelle Entscheidung. "Wir streben eine deutliche Entlastung der Familien bereits für 2009 an", sagte er der Bild am Sonntag. Er forderte die Anhebung des Kinderfreibetrags.

Familienministerin Ursula von der Leyen spräch sich in der Sächsischen Zeitung erneut für eine stärkere Staffelung des Kindergelds aus, von der große Familien stärker profitieren sollten als bisher. Derzeit erhalten Eltern unabhängig vom Einkommen für das erste bis dritte Kind monatlich je 154 Euro und für jedes weitere Kind je 179 Euro. Die Bundesregierung will eine Anhebung von Kindergeld und Freibetrag im kommenden Jahr prüfen.

18081

Süddeutsche Zeitung

Deutschlands große Tageszeitung

Süddeutsche Zeitung, München

Tafeln (Regimen	Total Hamburge Tagel at 1
a depart to store a financial and	Tafel, Hamburger Tafel etc.)
。 中国共享的社会和企業的自己的社会的企业。	是自己的 1864年1月1日 1865年1月1日 1865年1月 1865年118年11月 1865年118年118年118年118年118年118年118年118年118年11
AND THE PROPERTY OF THE PARTY O	

Montag 24.12.2007 Tageszeitung erscheint: täglich

Auflage verbreitet: Anzeigenäquivalent: 447.748 k. Angabe

CISION

Zeitungsgruppe Gesamtauflage VB: 447.748 Gesamtauflage VK: 431.421

Region Bayern Nielsen 4

Verlag Süddeutscher Verlag GmbH

Sendlinger Str. 8 80331 München Tel.: 089/2183-0 Fax: 089/2183-9809

Ausgabe, Ort	Auflage verbreitet	Anzeigen- äquivalenz	interne PubNr.		
Süddeutsche Zeitung, München	375.557		111600		
■ Süddeutsche Zeitung, Starnberg	10.830		111601		
Süddeutsche Zeitung, Ebersberg	8.161		111602		
■ Süddeutsche Zeitung, Freising	5.511	-131	111604		
■ Süddeutsche Zeitung, Dachau	5.600	94-44A	111606		
■ Süddeutsche Zeitung, Erding	3,583	VICE	111607		
 Süddeutsche Zeitung (München-Nord), Garching 	7.788	1000	111608		
■ Süddeutsche Zeitung, Wolfratshausen	4.888	WY 1000	T11609		
■ Süddeutsche Zeitung, Fürstenfeldbruck	12.679		111610		
■ Süddeutsche Ztg (München-Süd), Unterhaching	13.151		111611		
10 erschienene Meldung(en), Summe:	447 748				

Viele Schüler müssen hungern

200 000 Kinder werden regelmäßig von Wohltätigkeitsorganisationen ernährt

Berlin – Immer mehr Schulkinder bekommen nach Angaben der Wohltätigkeitsorganisation "Die Tafel" kein regelmäßiges Essen "Wir schätzen, dass fünf bis zehn Prozent der Schulkinder mittags kein Essen haben", sagte der "Tafel"-Bundesvorsitzende Gerd Häuser gegenüber dpa. Unter den etwa 800 000 Bedürftigen, die in Deutschland regelmäßig von der "Tafel" kostenlos Essen und Lebensmitteltüfen bekämen, seien etwa 200 000 Kinder und 90 000 Senioren. Die Kluft zwischen Arm und Reich verlaufe zunehmend auch an Schulen "Einige Schulkinder können nur Leitungswasser trinken", sagte Häuser. Der Staat habe "versagt", weil er keine Mechanismen gegen die Kinderarmut gefunden habe. Der Staat müsse sich direkt um die Versorgung der Kinder kümmern und ein Pau-

senbrot sowie an Ganztagsschulen ein warmes Mittagessen garantieren.

Die geplanten Hilfen für Kinder führen unterdessen zu neuen Kontroversen in der Großen Koalition. Die SPD forderte Bundeskanzlerin Angela Merkel auf, ihre Zusage zur Aufnahme von Kinderrechten ins Grundgesetz umzusetzen. "Das hat die Bundeskanzlerin bereits am 29. August 2006 beim Kindergipfel den Kindern versprochen", sagte Fraktions-chef Peter Struck der B.Z. am Sonntag. Die Kanzlerin hatte nach dem damaligen Treffen gesagt, es sei mit dem Grundgesetz unvereinbar, wenn den Belangen von Kindern zu wenig Aufmerksamkeit geschenkt werde. Am vergangenen Montag hatten Merkel und die CDU diese SPD-Forderung abgelehnt und so neue Streitigkeiten ausgelöst.

Die CSU verlangt eine Entlastung der Familien durch höhere Kinderfreibeträge bereits im Jahr 2009. Parteichef Erwin Huber drängt auf eine schnelle Entscheidung. "Wir streben eine deutliche Entlastung der Familien bereits für 2009 an", sagte er der Bild am Sonntag. Er forderte die Anhebung des Kinderfreibetrags.

Familienministerin Ursula von der Leyen sprach sich in der Sächsischen Zeitung erneut für eine stärkere Staffelung des Kindergelds aus, von der große Familien stärker profitieren sollten als bisher. Derzeit erhalten Eltern unabhängig vom Einkommen für das erste bis dritte Kind monatlich je 154 Euro und für jedes weitere Kind je 179 Euro. Die Bundesregierung will eine Anhebung von Kindergeld und Freibetrag im kommenden Jahr prüfen.



sueddeutsche.de

Ressort: Panorama

URL: /panorama/artikel/710/116594/article.html

Datum und Zeit: 05.06.2007 - 10:07

01.06.2007 13:09 Uhr

"Tafein" für Arme

Die Speisung der 700.000

Immer mehr bedürftige Menschen in Deutschland erhalten Lebensmittel, die nicht mehr verkauft werden können. Die Menge der verteilten Nahrung schnellte dramatisch nach oben – und ebenso die Anzahl der "Tafelkunden".



Älterer "Tafelkunde" versorgt sich mit Obst Foto: dpa

Innerhalb von zwei Jahren stieg die Zahl der Versorgten um satte 40 Prozent auf etwa 700.000 wöchentlich, teilte der Bundesverband Deutsche Tafel in Dortmund am Rande seines Jahrestreffens mit. Gleichzeitig sei jedoch die Menge der verteilten Lebensmittel im gleichen Zeitraum nur um rund 25 Prozent auf insgesamt 120.000 Tonnen im Jahr 2006 angewachsen.

Jeder Abnehmer erhalte damit mit durchschnittlich 3,4 Kilogramm rund ein halbes Kilogramm weniger als noch 2005. "Dieser Rückgang bereitet uns einige Sorgen", sagte der Vorstandsvorsitzende des Verbandes, Frank Müller-Penzlin.

Außerdem könnten weitere 200.000 Menschen versorgt werden, wenn mehr Waren zur Verfügung stünden.

in Deutschland gibt es mittlerweile über 700 Tafeln, die von mehr als 32 000 Ehrenamtlichen betrieben werden. Sie sammeln Lebensmittel, die nicht mehr

verkauft werden können, und verteilen sie an Menschen in Not.

Müller-Penzlin äußerte sich besorgt darüber, dass fast jeder vierte Tafel-Kunde Kind oder Jugendlicher sei, "In manchen Orten sind es sogar 40 Prozent. Es kann nicht sein, dass immer mehr von ihnen hungrig zur Schule gehen, weil sich ihre Eltern das Essen nicht leisten können", meinte er. Rund ein Viertel aller Tafeln habe bereits regelmäßige Angebote für Kinder und Jugendliche entwickelt.

Die an einigen Orten "Kinder-Tafeln" genannten Angebote belieferten etwa Schulen, Kindergärten oder Freizeiteinrichtungen mit Lebensmitteln. In einigen Städten gebe es auch spezielle Restaurants, wo die Kinder warme Mahlzeiten bekämen.

Die Schirmherrin der Tafeln, Bundesfamilienministerin Ursula von der Leyen (CDU), bezeichnete das Grundkonzept in einem Grußwort als "geniale Idee". Die Tafeln seien ein "Musterbeispiel gemeinschaftlicher Fürsorge" und "eine der größten sozialen Bewegungen bundesweit".

(dpa)

Artikel drucken >
Fenster schließen >

Süddeutsche Zeitung Deutschlands große Tageszeitung

Süddeutsche Zeitung, München

Mittwoch 26,09,2007 Tageszeitung erscheint: täglich	Auflage verbreitet: Anzeigenäquivalent:	8.041 k. Angabe			CISION	
Ausgabe, Ort		Auflage verbreitet	Anzeigen- äquivalenz	interne PubNr.	Zeitungsgruppe Gesamtauflage VB: 467.711	
☐ Süddeutsche Zeitung, München		393.854		111600	Gesamtauflage VK: 443,906	
☐ Süddeutsche Zeitung, Starnberg		11.223	27 27 70	111601	Region	
Süddeutsche Zeltung, Ebersberg		8.417		111602	Bayern	
☐ Süddeutsche Zeitung, Freising		5.670		111604	Nielsen 4	
□ Süddeutsche Zeitung, Dachau		5.832		111606	The state of the s	
☐ Süddeutsche Zeitung, Erding		3.592	and the same of th	111607	Verlag	
Süddeutsche Zeitung (München-Nord), Garching		8.041		111608	Süddeutscher Verlag GmbH	
☐ Süddeutsche Zeitung, Wolfratshausen		4.391	January January	111609	1	
D Süddeutsche Zeitung, Fürstenfeldbruck		13.098		111610	Sendlinger Str. 8	
Süddeutsche Ztg (München-Süd), Unterhaching		13.593	- 31 - 104 - 30	111611	80331 München	
arschienene Meldung(en), Summe:		8.041		, , , <u>, , , , , , , , , , , , , , , , </u>	Tel.: 089/2183-0 Fax: 089/2183-9809	

Bundesweit erinnern "Tafeln" an Bedürftige

Kirchheim ■ Am Sanstag wird aus Anlass des fünften Jahrestags der Hartz-IV-Einführung der bundesweite "Tafel-Tag" begangen. Auch die Kirchheimer Tafel will sich beteiligen - allerdings mit Verspätung. Die Tafel, die regelmäßig donnerstags Lebensmittel ausgibt, verbindet ihren Beitrag mit einem Festakt zum einjährigen Bestehen im November.

Süddeutsche Zeitung Deutschlands große Tageszeitung

Süddeutsche Zeitung, München

Tafeln (Berliner Tafel, Hamburger Tafel etc.)

Montag 01.10,2007 Tageszeitung erscheint: täglich

Auflage verbreitet: Anzeigenäquivalent: k. Angabe

Ausgabe, Ort	Auflage verbreitet	Anzeigen- interne äquivalenz PubNr.
Süddeutsche Zeitung, München	393.854	
Süddeutsche Zeitung, Stamberg	11.223	111601
 Süddeutsche Zeitung, Ebersberg 	8.417	111602
☐ Süddeutsche Zeitung, Freising	5.670	111604
Süddeutsche Zeitung, Dachau	5.832	111606
☐ Süddeutsche Zeitung, Erding	3.592	111607
☐ Süddeutsche Zeitung (München-Nord), Garching	8.041	111608
☐ Süddeutsche Zeitung, Wolfratshausen	4.391	111609
☐ Süddeutsche Zeitung, Fürstenfeldbruck	13.09B	T11610
D Süddeutsche Ztg (München-Süd), Unterhaching	13.593	111611
1 erschienene Meldung(en), Summe:	8.417	

CISIC

Zeitungsgruppe

Gesamtauflage VB: Gesamtauflage VK:

443.906

Region Bayern

Nielsen 4

Süddeutscher Verlag GmbH

Sendlinger Str. 8 80331 München Tel.: 089/2183-0 Fax: 089/2183-9809

Lebensmittelspende für Bedürftige



Am bundesweit ausgerufenen "Tafeltag" haben die Ebersberger ein "Zeichen gegen die Armut" gesetzt. Im Edeka-Markt baten sie Kunden um eine Lebensmittelspende für die Bedürftigen der Kreisstadt. Zweite Bürgermeisterin Irmgard-Anhalt (links) stellte sich in den Dienst dieser guten Sache und überzeugte so manchen, hier Gertrad Kircher von der Naturandigkeit einer kleiner Gebe Das Gertrud Kircher, von der Notwendigkeit einer kleinen Gabe. Das zeigt auch die Tatsache, dass im Landkreis in nur wenigen Jahren neun derartige Tafeln entstanden sind. Sie versorgen inzwischen 250 Haushalte einmal in der Woche mit Waren, die einwandfrei sind, der Handel aber wegwerfen würde. ch/Foto: Schmidt

134)



Startseite Aktuelles Meldonach Doutsche Tafel und Edd starten Pfandspendenaktion

Deutsche Tafel und Lidl starten Pfandspendenaktion

In Zukunft können sich Kundinnen und Kunden des Handelsunternehmens Lidl bei der Rückgabe von Leergut per Knopfdruck dafür entscheiden, das Pfandgeld an den Bundesverband Deutsche Tafel e.V. zu spenden. Lidl plant, bis Ende 2008 einen Großteil der Pfandautomaten mit einem »Spendenknopf« auszustatten. Mit den Spendengeldern soll insbesondere der Auf- und Ausbau der immer stärker nachgefragten Tafel-Angebote für Kinder und Jugendliche unterstützt werden.

Das Pfandspendenprojekt wurde im niedersächsischen Wunstorf gestartet und wird von dort bundesweit ausgebaut. »Die elektronische Pfandspende ist eine wunderbare Möglichkeit, die über 760 Tafeln in Deutschland zu unterstützen. Wir hoffen, dass viele Kunden von der Spende auf Knopfdruck Gebrauch machen werden«, so Jochen Brühl, Vorstandsmitglied des Bundesverbandes Deutsche Tafel e.V.

Mehr Informationen zum Projekt finden Sie hier.

Tafeln (Beriner Tafel; Hamburger Tafel etc.)

Samstag 08.03.2008 Tageszeitung

erscheint: täglich

Auflage verbreitet: Anzeigenägnivalent: 215.019 k. Angabe CISION:

Zeitungsgruppe

Gesamtauflage VE: 582.013 Gesamtauflage VK: 563.590

Region Niedersachsen Nielsen 1

Verlag
Verlagsgesellschaft Madsack
GmbH & Co.
August-Madsack-Str. 1
30559 Hannover
Tel.: 0511/518-0
Fax: 0511/518-2899

Interne Pub-Nr.: 104900

Pfandgeld geht an Tafeln

Lidl-Kunden können künftig an Rückgabeautomaten spenden

VON MARC WICHERT

Mit einem "weinenden und einem lachenden Auge" kam Regionspräsident
Hauke Jagau gestern zur Vorstellung des
neuen Spendenprojekts in eine Lidl-Filiale nach Wunstorf. Das weinende Auge
galt dem Umstand, dass es zu viele Bedürftige Menschen in Deutschland gebe.
Das lachende Auge galt dem neuen Spendenprojekt: In mehr als 2700 Lidl-Märkten im Bundesgebiet können Kunden ihr
Pfandrückgeld den gemeinnützigen Tafeln spenden. Dafür wurden die Leergutautomaten so umgerüstet, dass neben
dem Pfandgeldknopf ein weiterer Knopf
installiert wurde.

Kunden können somit wählen, ob sie das Rückgeld spenden möchten oder nicht, auch Teilspenden an die Tafeln sind möglich. Bei den bundesweit rund 760 Tafeln erhalten bedürftige Menschen kostenlos Lebensmittel, die zuvor von Supermärkten oder Gastronomiebetrieben gespendet wurden.

Nach einer Testphase in Wunstorf und der Filiale in der Spielhagenstraße sollen nun bis Ende des Jahres alle Lidl-Märkte mit dem "Spenden-Button" ausgerüstet werden. "Für unsere Arbeit ist das Projekt eine tolle Sache, vor allem, weil die Zahl der sozial Benachteiligten leider steigt", sagte Jochen Brühl vom Bundesvorstand der Tafeln.

Tafeln (Berliner Tafel, Hamburger Tafel etc.)

Samstag 08.03.2008 Tageszeitung erscheint: täglich

Auflage verbreitet: Anzeigenäquivalent: 70,000 k. Angabe CISION

Zeitungsgruppe

Gesamtauflage VB: 186.507 Gesamtauflage VK: 184.253

Region Niedersachsen Nielsen 1

Verlag Verlagsgesellschaft Madsack GmbH & Co. Bemeroder Str. 58 30559 Hannover Tel.: 0130/5101-0 Fax: 0511/524554

Interne Pub-Nr.: 107700

Lidl-Kette hilft "Tafel"

Pfandautomat nimmt Spenden

WUNSTORF. Wenn Kunden beim Lidl-Markt in Wunstorf Pfandflaschen in die Rückgabeautomaten stecken, können sie einen Pfandbon anfordern oder den Spendenknopf drücken. Dann schreibt der Automat den Betrag gut – für den Bundesverband Deutsche Tafel. Gestern wurde der Automat in Betrieb genommen. Das Wunstorfer Konzept wird nun in allen 2700 Lidl-Filialen in Deutschland umgesetzt.



Weset Kurier, Bremen

Tafeln (Berliner Tafel, Hamburger Tafel etc.)

Sainstag 08.03.2008 Tageszeitung erscheint: täglich Auflage verbreitet: Anzeigenäquivalent:

97.072 k. Angabe CISION"

Zeitungsgruppe Gesamtauflage VB: 180.291 Gesamtauflage VK: 171.395

Region Bremen Nielsen 1

Verlag Bremer Tageszeitungen AG

Martinistr. 43 28195 Bremen Tel.: 0421/3671-0 Fax: 0421/328380

Interne Pub-Nr.: 113100

Flaschenpfand für Tafelspenden

WUNSTORF (DDP): Der Discounter Lidl will die Pfandautomaten in seinen rund 2700 deutschen Filialen mit Spendenknöpfen ausrüsten. Damit könnten Kunden das Pfand für ihr Leergut oder einen Teil davon direkt an den Bundesverband Deutsche Tafel e.V. weiterleiten, teilte das Unternehmen gestern mit. In Wunstorf sei der erste Automat umgerüstet worden. Die übrigen sollen in den kommenden Monaten folgen.

Nach Angaben von Lidl und des Bundesverbandes Deutsche Tafel handelt es sich bei der Aktion um "die größte Pfandspendenaktion Europas". Mit den Spenden solle die Arbeit der Tafeln vor Ort unterstützt werden, hieß es. In Deutschland geben etwa 760 Tafeln Lebensmittel an Bedürftige aus. Etwa 700000 Menschen bundesweit sind Kunden der Tafeln. Die überschüssigen Waren stammen zumeist aus Supermärkten oder Restaurants.

Tafeln (Berliner Tafel, Hamburger Tafel etc.)

Freitag 07.03.2008 Tageszeitung erscheint: täglich

Auflage verbreitet: Anzeigenäquivalent;

46.072

k. Angabe

Zeitungsgruppe

Gesamtauflage VB: Gesamtauflage VK: 57,710 56.106

Region Berlin Nielsen 5

Verlag

TAZ-Verlags- und Vertriebs GmbH

Kochstr. 18 10969 Berlin Tel.: 030/259020 Fax: 030/2513078

Interne Pub-Nr.: 112000

LIDL-FLASCHENPFAND

Für Tafeln spenden

Lidl-Kunden können ab sofort den Pfand ihres Leergutes zur Unterstützung Bedürftiger spenden. Wie der Tafel-Bundesverband und Lidi bekanntgaben, starten sie gemeinsam die "größte Pfandspendenaktion Europas". Der Verband will mit den Einnahmen die Tafeln vor Ort unterstützen. Sie geben Lebensmittel an Arme aus. (epd)

(219)

Tafeln: (Berliner Tafel, Hamburger Tafel etc.)

Freitag 07.03.2008 Tageszeitung erscheint; täglich Auflage verbreitet: Anzeigenäquivalent: 34.863 k. Angabe CISION'

Zeitungsgruppe

Gesamtauflage VB: Gesamtauflage VK:

50.866 50.245

Region Hessen Nielsen 3a

Verlag Parzeller GmbH & Co.KG

Frankfurter Str. 8 36043 Fulda Tel.: 0661/280-0 Fax: 0661/280-200

Interne Pub-Nr.: 103800

Lidl-Kunden können Pfand nun spenden

Verband der Tafeln

BERLIN (epd) Lidl-Kunden können künftig das Pfand ihres Leergutes zur Unterstützung Bedürftiger spenden. Wie der Tafel-Bundesverband und die Lebensmittel-Kette gestern erklärten, starten sie die "größte Pfandspendenaktion Europas". Der Bundesverband will mit den Einnahmen die Tafeln vor Ort unterstützen. Sie geben Lebensmittel an arme Menschen aus.

Das Geld kann durch Betätigung eines Spendenknopfes an den Lidl-Pfandautomaten an den Bundesverband Deutsche Tafel weitergeleitet werden. Das Projekt startet heute im Lidl-Markt im niedersächsischen Wunstorf. In den kommenden Wochen würden die 4500 Pfandautomaten in mehr als 2700 Filialen entsprechend umgerüstet, hieß es. Neben der Pfandspende in voller Höhe sei es technisch auch möglich, nur Teile des Pfandgeldes zu spenden.



Oberhessische Presse, Marburg

Tafeln (Berliner Tafel, Hamburger Tafel etc.)

Freitag 07.03.2008 Tageszeitung erscheint: täglich

Auflage verbreitet: Anzeigenäquivalent: 30.229 k. Angaba CISION

Zeitungsgruppe

Gesamtauflage VB: Gesamtauflage VK:

29.207

Region Hessen Nielsen 3a

Verlag
Hitzeroth Druck u. Medien GmbH & Co. KG
Franz-Tuczek-Weg 1
35039 Marburg
Tel.: 06421/409-0
Fax: 06421/409-302

Interne Pub-Nr.: 108900

Flaschenpfand von Lidl geht an Tafeln für Bedürftige

Berlin, Lid]-Kunden können das Pfand ihres Leergutes zur Unterstützung Bedürftiger spenden. Wie der Tafel-Bundesverband und die Lebensmittel-Kette gestern in einer gemeinsamen Erklärung bekanntgaben, starten sie gemeinsam die "größte Pfandspendenaktion Europas". Der Bundesverband will mit den zusätzlichen Einnahmen die Tafeln vor Ort unterstützen. Sie geben Lebensmittel an arme Menschen aus. Das Geld kann den Angaben zufolge durch Betätigung eines Spendenknopfes an den Lidl-Pfandautomaten an den Bun-desverband Deutsche Tafel weitergeleitet werden. In den kommenden Wochen würden die 4500 Pfandautomaten in mehr als 2700 Filialen entsprechend umgerüstet.

Bürgerservice & Politik | Presse & Medien | Pressemeldungen der Region Hannover Hannover, den 7.3.2008

Bundesverband Deutsche Tafel e. V. und Lidl starten gemeinsam die europaweit größte Pfandspendenaktion

"Spende auf Knopfdruck", dies ermöglicht das Handelsunternehmen Lidl ab sofort seinen Kundinnen und Kunden. Durch Rückgabe ihres Leergutes können sie ihren Pfandwert direkt einem guten Zweck zuführen. Bei einer Presseveranstaltung in Wunstorf stellten Lidl, der Bundesverband Deutsche Tafel e. V. und der Präsident der Region Hannover, Hauke Jagau, das Pfandspendenprojekt erstmals vor. Der Verband wird die durch die Pfandspenden generierten finanziellen Mittel nutzen, um die lokalen Tafeln noch gezielter bei ihrer Arbeit zu unterstützen. Damit starten der Bundesverband Deutsche Tafel e. V. und Lidl die europaweit größte Pfandspendenaktion.

Die Spende des Pfandgeldes kann durch Betätigung eines "Spendenknopfes" an den Lidl-Pfandautomaten vorgenommen werden. Ab März 2008 rüstet Lidi seine 4.500 Pfandautomaten in den bundesweit über 2.700 Filialen nach und nach um. Bis Ende 2008 soll ein Großteil der Automaten mit dem entsprechenden Spendenknopf ausgestattet sein. Damit ist die Aktion einmalig in Deutschland und europaweit die größte ihrer Art. Bisher gibt es bundesweit keine systematische Ausstattung von Pfandautomaten mit einem Spendenknopf, "Die elektronische Pfandspende ist eine wunderbare Möglichkeit, die über 760 Tafeln in Deutschland zu unterstützen. Wir sind sehr froh darüber, dass Lidl mit diesem Projekt sein langjähriges Engagement für die Tafeln weiter ausbaut, und hoffen, dass viele Kunden von der "Spende auf Knopfdruck" Gebrauch machen werden", so Jochen Brühl, Vorstandsmitglied des Bundesverbandes Deutsche Tafel e. V.

Im Gegensatz zu anderen Handelsunternehmen hat Lidl die Rückgabe von Leergut in allen Filialen einheitlich gestaltet und die Pfanderfassung elektronisch zentral gelöst. Deshalb ist das Unternehmen in der Lage, eine solche Aktion flächendeckend umzusetzen. Neben der vollständigen Pfandspende ermöglicht Lidl technisch auch die Teilspende von Pfandflaschen. Beispiel: Hat ein Kunde fünf Pfandflaschen, kann er zwei Flaschen den Tafeln spenden und sich den Pfandwert von drei Flaschen auszahlen lassen. "Viele Projekte, die die Tafel realisieren möchte, sind allein wegen der fehlenden Mittel nicht möglich. Aus diesem Grund wurde vor wenigen Monaten die Idee für die Pfandspende geboren. Wir freuen

uns, mit der Pfandspendenaktion – mit hoffentlich nachhaltiger Unterstützung unserer Kunden – den Tafeln bundesweit nun auch finanzielle Mittel zukommen lassen zu können", sagt Melanie Berberich, Geschäftsführerin der Lidl-Regionalgesellschaft Wunstorf.

Lidl arbeitet bereits seit vielen Jahren mit den mehr als 760 Tafeln in Deutschland zusammen. Das Handelsunternehmen stellt für die Tafeln umfängliche Lebensmittelspenden bereit, stiftet beispielsweise aber auch Kühlschränke, um die Einhaltung der Kühlkette zu gewährleisten. Gestartet ist das Pfandspendenprojekt in Wunstorf und wird ab März 2008 deutschlandweit ausgebaut. Mit dem gemeinsamen Projekt "Pfandspende zugunsten der Tafeln" erreicht die Zusammenarbeit eine neue Ebene. Der Bundesverband wird damit in die Lage versetzt, die Arbeit der lokalen Tafeln projektbezogen und bedarfsgerecht zu fördern. Insbesondere der Auf- und Ausbau der immer stärker nachgefragten Tafel-Angebote für Kinder und Jugendliche soll so unterstützt werden. "Es ist gut und wichtig, dass Unternehmen wie Lidl Hilfsorganisationen unterstützen und sich damit aktiv für bedürftige Menschen einsetzen", äußert sich Hauke Jagau, Präsident der Region Hannover zu der Aktion. "Es freut mich sehr, dass das Pfandspendenprojekt in der Region gestartet ist und Lidl-Kunden in Wunstorf bereits jetzt schon spenden können."

V.I.S.d.P. Region Hannover





Der Pfandautomat als Spendendose: (v. iks.) Jochen Brühl, Vorstand des Bundesverbandes Deutsche Tafekn e.V., Monika Berberich (LIDL Regionalgesellschaft Wunstorf) und Regionspräsident Hauke Jagau starteten die Leergut-Spendenaktion

Kontakt: Team Kommunikation Tel.: 05 11 / 6 16 - 2 22 08 Fax: 05 11 / 6 16 - 2 24 95 Email

Adresse: Region Hannover Haus der Region Hildesheimer Straße 20 30169 Hannover Tel.: 05 11 / 6 16 - 0 Fax: 05 11 / 6 16 - 2 24 99 in Karte anzeigen

mehr Infos



Presse: News & Aktionen

06 07 07

REWE Group größter Lebensmittelspender der Tafeln

Symbolische Übergabe an Bundespräsident Horst Köhler durch REWE Group-Vorstandsvorsitzenden Alain Caparros - Zusätzliche Spendenaktion für Berliner Tafel





Die REWE Group weitet ihr soziales Engagement für die Deutschen Tafeln massiv aus und wird größter Lebensmittel-Spender der lokalen Tafein, Alain Caparros, Vorstandsvorsitzender der REWE Group, übergab gemeinsam mit Bundespräsident Horst Köhler auf dem Sommerfest symbolisch einen Korb mit Lebensmittein an Gerd Häuser, Vorstandsvorsitzender des Bundesverbandes Deutsche Tafel e.V. Mit nunmehr 5,000 Märkten (REWE, Penny, toom) und Lägern ist die REWE Group der mit Abstand größte Sponsor von Nahrungsmittein, die nicht mehr verkauft, aber bedenkenlos verzehrt werden können. Der Discounter der REWE Group, Penny, ist der erste Discounter, der ab jetzt in ganz Deutschland das ehrenamtliche Netzwerk unterstützt. Bereits selt mehr als 10 Jahren engagiert sich die REWE Group mit Ihren REWE-Märkten und Lägern intensiv für die Tafeln in Deutschland.

"Wen man über den Teilerrand blickt, sieht man seine soziale Verantwortung, Volle Supermarkt-Regale dürfen nicht darüber hinwegtäuschen, dass in Deutschland viele Menschen am Existenzminimum leben und regelmäßiges Essen für diese Bedürftigen ein Luxus ist. Als LebensMittler wollen wir durch unsere Unterstützung der Tafeln diesen Menschen halfen und eine Perspektive geben", so Alain Caparros, Vorstandsvorsitzender der REWE Group, im Garten von Schloss Bellevue.

Die REWE Group ist einer unserer ältesten Sponsoren, Selt 1996 ist der Kölner Konzern ein verlässlicher Partner für die mittlerweile bundesweit über 700 lokalen Tafeln. Nun ist das Unterstützungsnetzwerk um 2.000 Penny-Märkte noch enger geworden, das ist ein riesiger Fortschritt", sagte Gard Häuser, Vorstandevorsitzender des Bundesverbandes Deutsche Tafel e.V. Besonders freue ihn, dass es zusätzlich auf dem Sommerfest eine Spendenaktion für die Berliner Tafel gebe, "Spenden wie diese sind es, die die Arbeit der lokalen Tafeln überhaupt erst möglich machen", so Häuser.

Die REWE Group ist erstmals Partner des Sommerfestes des Bundespräsidenten, das in diesem Jahr unter dem Thema "Soziale und kulturelle integration - Engagement - Miteinander - Füreinander" steht. Auf dem Fest, zu dem Vertreter aus Politik, Diplomatie sowie der Medien und Gesellschaft geladen sind, ist die REWE Group als Partner mit einem Stand vertreten. Dort gibt die REWE Group den rund 4.000 Gästen Einblick in ihr tägliches Engagement für die lokalen Tafeln sowie die Arbeit dieser ehrenamtlichen Initiativen, Auf Fotos sowie in einem Flim können die Besucher den Weg der gespendeten Lebensmittel von Märkten der REWE Group bis hin zu den Bedürftigen nachverfolgen.

Märkte und Läger der REWE Group unterstützen lokale Tafeln

Getreu dem Motto der Tafein: "Jeder gibt, was er kenn" spendet die REWE Group täglich bundesweit aus ihren Märkten und Lägern Lebensmittel en die Tafein. Die Tafeln versorgen regelmäßig rund 700.000 bedürftige Bundesbürger und vertellen im Jahr etwa 120.000 Tonnen Lebensmittel. Mit Ihrem bundesweiten Engagement ist die REWE Group aus dem Bereich Lebensmitteleinzelhandel der größte Lebensmittelspender der lokalen Tafein. Die REWE Group ist bundeswelt in sechs Vertriebsregionen aufgestellt und kann so die Tafeln im lokalen Raum els Mittler zum Leben mit Lebensmitteln optimal unterstützen.

Die 1927 in Köln gegründete REWE Group (REWE, teem, Penny, teem BauMarkt, ProMarkt, AtlasReisen, DER-Relsebüros, ITS, Dertour) ist mit einem Umsatz von 43,5 Mrd. Euro, 270.000 Beschäftigten und 12.000 Märkten in 14 Ländern der zweitgrößte Lebensmittelhändler in Deutschland und die Nr. 3 unter den europäischen Handels- und Touristikkonzernen. Mit einem Umsatz von über 12 Mrd. Euro und rund 80.000 Mitarbeitern leisten mehr als 3.000 REWE-Märkte als Fillalen oder Supermärkte der selbständigen REWE-Kaufleute einen wichtigen Beitrag zum Erfolg der Gruppe,

Für Rückfragen:

REWE Group-Unternehmenskommunikation

Tel.: 0221-149-1050 presse@rewe-group.com

Wochen-Kurier Ausg. Heidelberg-City

Tafein (Berliner Tafel, Hamburger Tafel etc.)

Anzeigenblatt erscheint: wächentlich

Auflage verbrebet: Anzeigenäquivalent:

CISIO

Zehungsamone Gesamtsuflage VB: 273,090 Gesamteuflage VK;

Baden-Württemberg Nielsen 3b

Verlag Wechen-Kuriet Heidelberg

Neugasse 2 69117 Heidelberg Tel.: 06221/13838-0 Fax: 06221/23800

Interne Pub-Nr.; 833100

Erste REWE-Tafelwoche fand ihren offiziellen Abschluss

Über 20 Paletten Lebensmittel können nun verteilt werden

Wiesloch. Der Anblick war eeindruckend: Über 20 Paletten mit Nudeln, Reis, Konserven, Kaffee, Mehl, Marmelade und Honig wurden nach und nach von den Helfern der Tafelititiativen in Llows verladen und abtransportiert. Damit fand die erste nationale REWE-Tafelwoche in der Region Südwest ihren erfolgreichen Abschluss.

Uwe Mauch, der stellvertretende Landesvorsitzende der Tafeln Baden-Württembergs und Vorsitzende der Tafeln von Mannheim und Schwetzingen, wird die Lebensmittel an 24 Tafeln in der Metropolregion Rhein-Neckar weiterverteilen: "Wir sind ein lockerer Verbund und tauschen auch Waren untereinander. Die Tafel Mannheim fungiert dabei als Verteilertrum", so Mauch, der mit deutnchen Worten die Armut schilderte, die den freiwilligen Helfern täglich begegnet. Er erklärte auch die Arbeitsweise und Prinzipien der Tafelinitiativen: "Die Wahrung der Menschenwürde ist für uns von zentraler Bedeutung. Deshalb teilen wir keine Lebensmittel zu. Jeder, der in unsere Laden kommt, kann frei wählen unter den Waren, die wir anbieten." Genau hier liegt allerdings das Problem. Manche Produktgruppen finden regelmäßig und reichlich ihren Weg in die Tafelläden, andere Lebensmittel -



Unser Bild zeigt (v.l.) Regionsleifer Andreas Schmidt, den stellvertretenden Vorsitzende der Tafeln Baden-Württembergs Uwe Mauch und Verkaufsleiter Innen Wolfhart von Zabiensky bei der Übergabe der Pa-Foto: Pfeifer

meist die mit einem langen Mindesthaltbarkeitsdatum - sind rar.

So entstand die Idee, eine nationale REWE-Tafelwoche durchzuführen: Von Montag, 27, Oktober, bis Samstag, 1. November, bewarben die REWE-Supermärkte im ganzen Bundesgebiet mit rund zwölf Millionen Handzetteln sechs REWE Produkte (Bio-Eier, Bio-Bananen, Bio-Kartoffeln, Frischmilch, Butter, Metzgerschinken). Zehn Prozent des mit diesen Arti- Kooperation fort", erklärte Regikeln erzielten Wochenumsatzes - onsleiter Andreas Schmidt und siinsgesamt 120 000 Euro - wurden cherte zu, die Tafeln der Region nun in den sechs Regionen an die auch weiter zu unterstützen.

örtlichen Tafeln verteilt. Dabei werden vor allem Lebensmittel übergeben, die im "Tafel-Alltag" wegen ihrer langen Haltbarkeit eher selten gespendet, aber dringend benötigt werden.

"Mit unserer Spende möchten wir hier eingreifen und das Angebot der Tafeln mit grundlegenden Produkten bereichern, Damit setzen wir im Südwesten eine seit über zehn Jahren bestehende enge

(1169)

Rhein-Sieg-Rundschau, Siegburg

Tafein (Berliner Tafel, Hamburger Tafel etc.)

Freitag 14.11.2008 Tageszeitung erscheint: täglich

Auflage verbreitet: Anzeigenäquivalent:

39.774

Zeitungsgruppe Gesamtauflage VB: 550.821 Gesamtauilage VK: 540.863

Nordrhein-Westfalen Nielsen 2

Verleg Heinen-Verlag GmbH

Bahnhofstr. 7 53721 Siegburg Tel.: 02241/17270 Fax: 02241/172755

Interne Pub-Nr.: 105805

Lebensmittel aus Köln für die Tafel

Rewe-Spende setzt Zeichen – Immer mehr Kinder und Jugendliche in Not

NEUNKIRCHEN-SEELSCHEID, Paletten voller Reispackungen, Nudeln, Konserven, Kaifee, Zucker, Honig: Produkte, die die Helfer der Kölner Tafel "so gut wie nie" als Spenden erhalten, weiß deren Vorsitzende Karin Führhaupter "Meist sind es Frischprodukte wie Obst und Gemüse, aber solche ebenfalls dringend benötigten lang haltbaren Lebensmittel

terin des Kölner Vereins und chen", so Regionsleiter Joa- der und Jugendliche", sagte weiterer Tafeln, neben Arns- chim Ax bei der Übergabe an Gerd Häuser, Vorständsvorsitberg, Ahrweiler, Koblenz und fünf Tafelverbände aus NRW. Krefeld auch aus Neunkirchen-Seelscheid, freuten sich denn auch, als vor dem Rewe-Lebensmittelmarkt an der-Bonner Straße in Köln insgesamt 13 Paletten in den Lastwagen verladen wurden.

Mit der Spende im Gesamtwert von 20 000 Euro setze Resind selten dabei". Die Vertre- we West "ein deutliches Zei-

"Bedürftige Menschen benötigen unser aller Hilfe - ganz besonders in wirtschaftlich schwierigen Zeiten." Seit zehn Jahren engagiert sich das Unternehmen dafür. Rund 800 Tafeln gibt es bundesweit bereits, fast eine Million Menschen nutzen sie. "Zu unserem Bedauern auch immer mehr Kin-

zender des Bundesverbandes Deutsche Tafel.

Grundlage der jetzigen Rewe-Spende ist, eine Aktion, bei der sechs Produkte von Supermärkten der Kette bundesweit beworben wurden, zehn Prozent des mit der Ware erzielten Wochenumsatzes (insgesamt 120 000 Euro) werden nun in den Regionen verteilt. (mw)

Rhein-N-Ztg. Wieslocher Nachrichten, Wiesloch

Tafeln (Berliner Tafel) Hamburger Tafel etc.)

Freitag 14.11.2008 Tageszeitung erscheimt: täglich

Auflage verbreitet: Anzeigenäquivalent: 12.471

CISIO

Gesamtauflage VB: 100.117 Gesamtauflage VK:

Baden-Württemberg

Niefsen 3b

Wieslocher Nachrichten

Hauptstr. 74 69188 Wiesloch Tel.: 06222/8008 Fax: 05222/2627

Interne Pub-Nr.: 110104



Rewe Südwest spendete den Erlös der Tafel-Woche in Höhe von 20 000 Euro. Auf unserem Bild von links Regionalleiter Andreas Schmidt, Uwe Mauch, Tafel-Disponent Viktor Opelka und Verkaufsleiter Innen Wolfhart von Zabiensky. Foto: Pfeifer

Lebensmittel für 20 000 Euro

Rewe Südwest spendete Erlös aus der ersten "Tafel-Woche"

Wiesloch. (HCE) Von 27. Oktober bis 1. November fand deutschlandweit die erste "Rewe-Tafel-Woche" statt, die einen Erlös von 120 000 Euro erbrachte. Zehn Prozent des Wochenumsatzes aus dem Verkauf von sechs Produkten wurden gespendet. Auf Rewe-Südwest mit Sitz in Wiesloch entfiel der Betrag von 20 000 Euro, die der Regionalleiter Andreas Schmidt in Form von 20 Paletten Lebensmittel an den stellvertretenden Landesvorsitzenden der Tafeln Baden-Württemberg und Vorsitzenden der Tafeln Mannheim und Schwetzingen, Uwe Mauch,

Schmidt erklärte, dass "Rewe bereits seit über einem Jahrzehnt einer der größten Spender von Lebensmitteln für Tafelnist". Er ergänzte, "dass wir dieses Engagement für sehr wichtig halten und auch künftig fortführen wollen". An die

lokalen Tafeln wurden lang haltbare Lebensmittel wie Nudeln, Reis, Zucker, Mehl oder Kaffee übergeben, also "Waren, die in der Regel nicht an Tafeln gespendet werden, aber dringend benötigt werden", so Verkaufsleiter Wolfhart von Zabiensky.

Die "Rewe-Tafel-Woche" habe es als bundesweite Lebensmittelhilfsaktion in dieser Form noch nicht gegeben, sagte Gerd Häuser, Vorsitzender des Bundesverbands Deutsche Tafeln. Die von Rewe-Südwest in Wiesloch erhaltenen 20 Paletten Lebensmittel wurden mit zwei Lkw abgeholt und "an 24 Tafelinitiativen in der Metropolregion verteilt", so Mauch. Die Mannheimer Tafel sei Vorreiterin in Baden-Württemberg und habe auch Fachkräfte für Lebensmittel-Sicherheit, denn "wir unterliegen der Aufsicht genauso wie jeder andere Lebensmittelmarkt".

5 006

Tafeln (Berliner Tafel, Hamburger Tafel etc.)

Mittwoch 19.11.2008 Tageszeitung erscheint: täglich

Auflage verbreitet: Anzeigenäguivalent:

27.528

CISIC

Zoltungsgruppa

Gesamtautiege VB: Gesamtauflage VK: 57.418

Region

Hesser Nielsen 3a

Verlag Mittelhessische Druck- und Verlags GmbH Marburger Str. 20 35390 Giessen Tel.: 0641/3003-0 Fax: 0641/3003-303

Interne Pub-Nr.: 104000

Rewe spendet für 20000 Euro Lebensmittel

19 Paletten gehen an die hessischen Tafeln – Übergabe am »Rewe«-Logistikzentrum in Rosbach v. d. H.

Rosbach v.d.H. (wz). Eine Spende lang haltrer Lebensmittel wie Nudeln, Reis, Zucker d Honig im Wert von insgesamt 20000 Euro t die »Rewe Region Mitte« jetzt den hessinen Tafeln zukommen lassen. 19 Paletten Lensmittel wurden am Donnerstag am »Re-«-Logistikzentrum von Regionsleiter Jür-n Scheider an Tafel-Ländervertreter Peter dl, Wetzlar, unter anderem im Beisein von rgermeister Detlef Brechtel übergeben.

die Spendenaktion ist Teil des bundesweiten gagements der »Rewe Group«: Während ei-Woche Ende Oktober bewarben die Superrkte im ganzen Bundesgebiet mit rund 5lf Millionen Handzetteln sechs hauseigene dukte – Bio-Eier, Bio-Bananen, Bio-Kar-ieln, Frischmilch, Butter und Metzgerschin-. Ein Teil des damit erzielten Wochenumsat-

ser lag bei insgesamt 120 000 Euro n den Regionen an die örtlichen Ta-At. Dabei werden insbesondere Lesmittel übergeben, die im »Tafel-Alltag« en ihrer langen Haltbarkeit eher selten gendet, aber dringend benötigt werden. Die nde wird vom Wetzlarer Verteilzenfrum an örtlichen Tafeln weitergeleitet. In der Wet-n erhalten die Tafeln in Friedberg, Butzh, Büdingen und Bad Vilbel Lebensmittel. it mehr als zehn Jahren engagiert sich die we Group« nach den Worten Scheiders als nder von Lebensmitteln für die Tafeln: i Engagement, das wir für sehr wichtig hal-und auch künftig fortsetzen wollen.« Rund) Märkte sind bundesweit daran beteiligt.



Tafel-Lündervertreter Peter Radl, Bürgermeister Detlef Brechtel und Regionsleiter Jürgen Scheider (2., 3. und 4. v. l.) bei der Spendenübergabe, an der auch der Betriebsleiter Logistik, Dietmar Schulz (4. v. r.), teilnahm.

Stellvertretend für die Region sprach Brechtel den Spendern seinen Dank aus, Armut in Deutschland werde weiterhin ein Thema sein. »Besser wäre es, wenn es für die Tafeln keine Notwendigkeit gäbe«, meinte Radl, der kriti-sche Worte in Richtung der politisch Verant-

wortlichen äußerte. So sei die Anzahl der Abholer bei den hessischen Tafeln von 40 000 im vergangenen Jahr auf inzwischen 47000 im Jahr 2008 gestiegen, darunter waren nach seinen Informationen 16300 Jugendliche (zuvor 13 000 Jugendliche).

(1084)

Tafein (Berliner Tafel, Hamburger Tafel etc.)

Freitag 14.11.2008 Tageszeitung erscheint: täglich

Auflage verbreitet: Anzeigenäguivalent: 22.546

CISION

Zeitungsgruppe Gesamtauflage VS: Gesamtauflage VK:

60.410 57.418

Region Hessen Nielsen 3a

Verlag Mittelhessiche Druck- und Verlage GmbH Parkstr. 16 61231 Bad Nauheim Tel.: 06032/942-0 Fax: 06032/942-66

Interne Pub-Nr.: 104001

Rewe spendet für 2000 Euro Lebensmittel

19 Paletten gehen an die hessischen Tafeln – Übergabe am Rewe-Logistikzentrum

osbach v.d.H. (fa). Eine Spende lang halter Lebensmittel wie Nudeln, Reis, Zucker Honig im Wert von insgesamt 20 000 Euro die »Rewe Region Mitte« jetzt den hessien Tafeln zukommen lassen. 19 Paletten Lesmittel wurden am Donnerstag am Reweistikzentrum von Regionsleiter Jürgen eider an Tafel-Ländervertreter Peter Radl, zlar, unter anderem im Beisein von Bürgerster Detlef Brechtel übergeben.

ie Spendenaktion ist Teil des bundesweiten agements der »Rewe Group«: Während ei-Woche Ende Oktober bewarben die Reweermärkte im ganzen Bundesgebiet mit 1 zwölf Millionen Handzetteln sechs hausne Produkte – Bio-Eier, Bio-Bananen, Biotofffeln, Frischmilch, Butter und Metzgernken, Zehn Prozent des mit diesen Artikeln
'en Wochenumsatzes – insgesamt 120 000

den nun in den Regionen an die örten verteilt. Dabei werden insbesonLebensmittel übergeben, die im »Tafelag« wegen ihrer langen Haltbarkeit eher in gespendet, aber dringend benötigt wer«
Die Spende wird vom Wetzlarer Verteilrum ausgewogen an die örtlichen Tafeln sergeleitet. In der Wetterau erhalten die Tain Friedberg, Butzbach, Büdingen und Bad
al Lebensmittel.

t mehr als zehn Jahren engagiert sich die ve Group« nach den Worten Scheiders als ider von Lebensmitteln für die Tafeln; Engagement, das wir für sehr wichtig halnd auch künftig fortsetzen wollen.« Rund Märkte sind bundesweit daran beteiligt. Ilvertretend für die Region sprach Brech-



Tafel-Ländervertreter Peter Radl, Bürgermeister Deflef Brechtel und Regionsleiter Jürgen Scheider (2., 3. und 4. von links) bei der Spendenübergabe, an der auch der Betriebsleiter Logistik, Dietmar Schulz (4. von rechts), teilnahm. (Foto: N. Merz)

tel den Spendern seinen Dank aus. Armut in Deutschland werde weiterhin ein Thema sein, «Besser wäre es, wenn es für die Tafeln keine Notwendigkeit gäbe«, meinte Radl, der kritische Worte zu den politisch Verantwortlichen

äußerte. Die Anzahl der Abholer an den hessischen Tafeln sei von 40000 im vergangenen Jahr auf 47000 im Jahr 2008 gestiegen, darunter waren nach seinen Worten 16300 Jugendliche (zuvor 13000 Jugendliche).

(799)



6. Juli 2007

Informationen für die Tafeln über das Engagement der REWE Group

Die REWE Group setzt sich seit nunmehr zehn Jahren gemeinsam mit Ihnen – den örtlichen Tafeln – dafür ein, Menschen, für deren täglich Brot nicht gesorgt ist, mit Lebensmitteln zu versorgen.

Aus den Märkten der REWE Group Vertriebslinien REWE und toom SB Warenhaus spenden wir täglich Lebensmittel an die Tafeln vor Ort.

Mit dem Sommerfest des Bundespräsidenten, Horst Köhler, am 6. Juli 2007 fällt nun auch der Startschuss für die rund 2.000 PENNY-Märkte der REWE Group, die ab jetzt ebenfalls Lebensmittel an die örtlichen Tafeln abgeben.

Die REWE Group verfügt somit über ein Netz von rund 5.000 Märkten, die aufgerufen sind, Ihre Tafel bestmöglich zu unterstützen.

Auf dem Sommerfest des Bundespräsidenten, welches heute in Garten des Schloss Bellevue in Berlin stattfindet, stellt die REWE Group ihr Engagement gemeinsam mit den Tafeln vor.

In den vergangenen Tagen haben wir unseren Märkten unten aufgeführte Leitlinien für die Abgabe von Lebensmitteln an die örtlichen Tafeln kommuniziert. Wir bitten Sie, diese – aus Gründen der gesetzlichen Vorgaben, vor allem hinsichtlich der Rückverfolgbarkeit – im Sinne einer guten Zusammenarbeit, zu beachten.

Leitlinien für die Abgabe von Lebensmitteln an die Tafeln

- Es ist nur Ware abzugeben, die SB verpackt (Endverbraucherpackung) ist. Ausnahmen siehe Punkte 4. und 5.
- 2.) Das Mindesthaltbarkeitsdatum ist nicht überschritten.
- 2.1.) Ware mit Monatsdatum: die Ware wird laut Vorgabe der Marktbegehungsliste aus dem Verkauf genommen und der Tafel abgegeben.
- 2.2.) Ware mit Tagesdatum: die Ware wird laut Vorgabe der Marktbegehungsliste aus dem Verkauf genommen und der Tafel abgegeben.
- Bei kühlpflichtigen Artikeln, ist auf die Einhaltung der Kühlkette bis zur Abgabe an die Tafel unbedingt zu achten.
- 4.) Obst und Gemüse wird nur abgegeben, wenn es weiterhin zum Verzehr geeignet ist. Hier ist besonders auf Fäulnis-, Schimmel- und Insektenbefall zu achten.
- 5.) Tiefkühlprodukte, Frischfleisch inkl. Geflügel- und Hackfleischartikel, Frischfisch, Bedienungsartikel aus dem Servicebereich und Artikel in Pfandflaschen dürfen nicht an die Tafel abgegeben werden.
- 6.) Zur gesetzlichen Rückverfolgbarkeit muss von der Tafel bei der Abholung der einzelnen Ware ein Beleg zur Rückverfolgbarkeit ausgefüllt werden. Diesen einheitlichen Lieferschein speziell für die Deutschen Tafeln finden Sie anbei.



Des Weiteren möchten wir Sie auf folgende Punkte in der Zusammenarbeit mit unseren Märkten hinweisen.

REWE

Die rund 3.000 REWE-Märkte werden sowohl von selbständigen Kaufleuten als auch von Partner geführt. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir keinen unserer selbständigen Kaufleute verpflichten können, Lebensmittel an die örtliche Tafel abzugeben. Respektieren Sie bitte die jeweilige Entscheidung der selbständigen Kaufleute. Unsere filialisierten Märkte werden Sie aber in jedem Fall unterstützen.

PENNY

PENNY ist ein Discounter, der – wie seine Wettbewerber auch – über ein eingeschränktes Sortiment verfügt. Daher kann es durchaus vorkommen, dass ein Markt nicht regelmäßig Lebensmittel abgeben kann, bzw. Lebensmittel anfallen, die die Kriterien zur Abgabe an die Tafeln erfüllen. Wir bitten Sie, dies zu respektieren.

toom SB Warenhaus

toom SB Warenhäuser bewegen sich in einem sehr harten Wettbewerbsumfeld, das genaueste Kostenkalkulation bedingt. Die toom SB Warenhäuser beliefern die lokalen Tafeln.

Aufgrund von moderner Lagerlogistik und der Prognose von Abverkaufszahlen kann es dazu kommen, dass die Menge abzugebender Lebensmittel variiert.

Sollten es insbesondere bei der Aufschaltung der PENNY-Märkte vereinzelt zu Problemen kommen, haben wir eine entsprechende E-Mail-Adresse (tafel@rewe-group.com) eingerichtet, über die Sie uns informieren können.

Sollten Sie über diese E-Mail-Adresse eine Anfrage an uns richten, geben Sie bitte dabei den genauen Standort des PENNY-Marktes (PLZ, Straße, Hausnummer) an, damit wir den Markt eindeutig zuordnen können.

Bitte haben Sie Verständnis, dass die Bearbeitung gegebenenfalls einige Zeit in Anspruch nehmen kann.

Weitere Informationen sowie ein Postleitzahlsuchsystem zur Marktstandort-Abfrage finden Sie auch auf den Internet-Seiten <u>www.rewe.de</u> und <u>www.penny.de</u>.

Falls Sie von einem unserer Märkte Ware beziehen möchten, sprechen Sie bitte den Marktchef/-in direkt an.

Berliner Woche Ausg. Neukölln

Tafeln (Berliner Tafel, Hamburger Tafel etc.) 3000 PA \$4.00% \$5

Mittwoch 01.08.2007 Anzeigenblatt erscheint: wöchentlich

Auflage verbreitet: Anzeigenäquivalent:

89.969 k. Angabe

Ausgabe, Ort	Auflage verbreitet	Anzeigen- interne äquivalenz PubNi
☐ Berfiner Woche Ausg. Neukölln	133.626	
Berliner Woche Ausg. Tempelhof	89.714	B12701
Berliner Woche Ausg, Reinickendorf	106,692	812702
Berliner Woche Ausg. Charlottenburg	59.635	812703
Berliner Woche Ausg, Zehlendorf	37.481	812704
■ Berliner Woche Ausg. Steglitz	89.969	812705
Berliner Woche Ausg. Wedding	43.927	812706
Berliner Wache Ausg. Wilmersdorf	50.350	812707
Berliner Woche Ausg. Schöneberg	51.725	812708
☐ Berliner Woche Ausg. Tiergarten	25,125	
Berliner Woche Ausg. Kreuzberg	33.200	812710
☐ Berliner Woche Ausg, Lichtenberg	76.850	812710
☐ Berliner Woche Ausg. Marzahn	66,216	812712
☐ Berliner Woche Ausg. Mitte	38.925	812713
Berliner Woche Ausg. Pankow	61,402	812714
D Berliner Woche Ausg. Prenzlauer Berg	76.500	812715
☐ Berliner Wochs Ausg. Treptow	59.236	812716
☐ Berliner Woche Ausg. Köpenick	55.082	812717
Berliner Woche Ausg. Hellersdorf	53.148	812718
Berliner Woche Ausg. Hohenschönhausen	47.867	
Berliner Woche Ausg. Weissensse	35.554	812719
Berliner Woche Ausg. Friedrichshain	58.600	812720
☐ Spandauer Volksblatt	114.875	812721
1 erschienene Meldung(en), Summe:	89.969	

Zeitungsgruppe Gesamtauflage VB: 1,465,699 Gesamtauflage VK:

Region Nielsen 5

Berliner Wochenblatt Verlag GmhH Boschweg 13 12057 Berlin

Tel.: 030/259184-00 Fax: 030/259184-65

Zehn Tonnen Lebensmittel

Anzeige

REWE-Group unterstützt die Berliner Tafel

Lichterfelde. Knapp zehn Tonnen Lebensmittel hat die REWE-Group am vergangenen Dienstag der Berliner Tafel übergeben.

Die Spende ist das Ergebnis des diesjährigen Sommerfestes des Bundespräsidenten. Die Gäste konnten durch die Teilnahme an einem Quiz die Spendenhöhe mitbestimmen.

"Prall gefüllte Supermarktregale dürfen nicht darüber hinwegtäuschen, dass viele Menschen am Rande des Existenzminimums leben", sagte Bernd-Peter Rath, REWE-Regionalleiter Ost, anlässlich der Spendenübergabe vor dem REWE-Supermarkt in der Goerzallee. Die Rewe-Group spendet seit der Gründung der Berliner Tafel im Jahr 1993 Lebensmittel. Aus dem Bereich Lebensmitteleinzelhandel ist er der größte Spender der örtlichen Tafeln.

Die Spende in der vergangenen Woche war dennoch etwas Besonderes: Das tonnenschwere Geschenk enthält palettenweise lange haltbare Grund-



Bernd-Peter Rath, Regionalsleiter Ost der REWE-Group, übergibt zehn Raletten haltbare Lebensmittel an die Chefin der Berliner Tafel, Sabine Werth.

nahrungsmittel wie Salz, Zucker, Mehl, Nudeln, Reis und Ketchup. Die Ware kommt ganz frisch aus den Lagern. "Wir bekommen normalerweise Lebensmittel, die nicht mehr verkauft, aber bedenkenlos verzehrt werden können. Allerdings ohne lange Haltbarkeit", freut sich Sabine Werth, Vorsitzende der und Mitbegründerin der Berliner Tafel. Mit den halt-

baren Lebensmitteln könne die Tafel nun gezielt auf die Wünsche der 300 sozialen Einrichningen, 43 Ausgabestellen der Aktion "Laib und Seele" sowie der beiden Kinderrestaurants reagieren.

Insgesamt versorgt die Berli-Tafel monatlich rund 125 000 Bedürftige mit Lebensmitteln, darunter ein Drittel Kinder und Jugendliche.

Echo Journal der REWE Group

Tafeln (Berliner Tafel, Hamburger Tafel etc.)

Ausgabe: 2008/03 Fachzeitschrift erscheint: monatlich

Auflage verbreitet: Auflage verkauft: Anzeigenäguivalent:

54.481 40.042 k. Angabe CISION:

Region bundesweit Nielsen

Verlag REWE-Verlag GmbH

Domstr. 20 50668 Köln Tel.: 0221/149-0 Fax: 0221/149-9552

Interne Pub-Nr.: 419500

Lehrte und Norderstedt

Spende an Tafeln im Norden



Claus-Dieter Ziemann, Regionsleiter Discount Nord, übergibt am Norderstedter Lager Aktionsware an die Hamburger Tafel

Im Raum Lehrte und Norderstedt wurden von Penny Ware auf insgesamt 98 Rollcontainer an verschiedene Tafelorganisationen im Norden übergeben.

Die REWE Group engagiert sich bereits seit über zehn Jahren mit ihren Märkten und Lagern intensiv für die Tafeln in Deutschland. Penny ist der erste Discounter, der in ganz Deutschland das ehrenamtliche Netzwerk unterstützt. "Wir freuen uns, mit der Spende von hochwertigen Aktionsartikeln aus der Region Discount Nord einen kleinen Beitrag dazu leisten zu dürfen. Insgen

Lehrte sowie 48 Rollcontainer im Raum Lehrte sowie 48 Rollcontainer im Raum Norderstedt an verschiedene Tafeln übergeben", so Claus-Dieter Ziemann, Regionsleiter Discount Nord. Er ließ es sich nicht nehmen, die Übergabe an die Hamburger Tafel persönlich vorzunehmen. Tausende hilfsbedürftige Menschen profitieren von der Arbeit der Tafeln, die durch ihren Einsatz einen festen Platz im sozialen Netz vieler Städte eingenommen haben. Um das Fortbestehen der Tafeln auch in Zukunft zu gewährleisten, ist deren finanzielle Absicherung eine notwendige Voraussetzung.

Vex 113044 14-499

Mit Freude gespendet Denen man gerne gibt

REWE übergibt "Tafeln" Waren im Wert von 20.000 Euro



& Gemeinsam mit anderen Vertretern regionaler Tafeln aus Nordrhein Westfalen nimmt Karin Fürhaupter (2, v. l.), Vorsitzende der Kölner Tafeln e.V., die von Joachim Ax (l.), Regionsleiter der REWE Group, übergebenen Lebensmittel in Empfang.

Foto: Figge

.W

3a7 (1165)

Innenstadt (af). Auch das schlechte Wetter konnte den Be-Cision: teiligten nicht die Freude vermiesen. Geschützt durch einen knallroten Schirm der REWE Handelsgruppe nahmen Karin Fürhaupter, Vorsitzende der Kölner Tafel e. V., und weitere Vertreter der Tafelverbände aus Nordrhein Westfalen die Spende von elf Paletten mit Lebensmitteln entgegen. Eine ausgewogene Ernährung ist für viele Menschen in unserem Land leider keine Selbstverständlichkeit mehr.

"Die Zahl der Menschen, die die Unterstützung der rund 800 Tafeln in Deutschland suchen, steigt steig. Fast eine Millionen sind es derzeit - zu unserem Bedauern auch immer mehr Kinder und Jugendliche", sagte Gerd Häuser, Vorstandsvorsitzender des Bundesverbandes Deutsche Tafel e. V.. Mit einer Spende lang haltbarer Lebens-

mittel wie Nudel, Reis, Zucker oder Honig im Gesamtwert von 20.000 Euro setzt die REWE West jetzt ein deutliches Zeichen

"Bedürftige Menschen benötigen unser aller Hilfe - ganz besonders in wirtschaftlich schwierigen Zeiten", betonte Regionsleiter Joachim Ax bei der Übergabe der Lebensmittel. Bereits seit mehr als zehn Jahren ist REWE einer der größten Spender von Lebensmitteln für die Tafeln. Dies bestätigte auch Karin Fürhaupter: "Für Köln ist die REWE der größte Spender, ganz klar."

Die Spendenaktion war Teil eines nationalen Engagements. Eine Woche lang wurden im ganzen Bundesgebiet in REWE Supermärkten mit rund zwölf Millionen Handzetteln ausgewählte Produkte beworben. Zehn Prozent des mit diesen Artikeln erzielten Wochenumsat-

zes wurden nun in den Regionen an die örtlichen Tafeln verteilt. Übergeben wurden vor allem Lebensmittel, die im "Tafel-Alltag" wegen ihrer langen Halt- " barkeit eher selten gespendet, aber dringend benötigt werden. "Wir freuen uns, dass die REWE Group in außergewöhnlicher Weise Tafeln unterstützt. Eine bundesweite Lebensmittelhilfsaktion wie diese hat es meines Wissens noch nicht gegeben", lobte Häuser das Engagement. Nicht nur Gerd Häuser ist begeistert von dem Einsatz der Handelsgruppe.

Vor einigen Wochen erhielt der Handels- und Touristikkonzern im Rahmen der Jubiläumsveranstaltung des Bundesverbandes Deutsche Tafel e.V. in Berlinvonder Bundesministerin Ursula von der Leyen eine Dankesurkunde für ihr langjähriges Engagement für die rund 800 lokalen Tafeln.

REWE Group ist einer der "ältesten" Sponsoren der bundesweit rund 800 Tafeln

Ursula von der Leyen dankt für Tafel-Engagement



Ursula von der Leyen (r.) und Gerd Häuser bedankten sich bei der REWE Group für das Tafel-Engagement. Astrid Fuchs nahm die Auszeichnung stellvertretend entgegen

Im Rahmen einer Geburtstagsfeier des Bundesverbandes Deutsche Tafel e.V. hat Familienministerin Ursula von der Leyen der REWE Group für ihr vielfältiges Engagement zugunsten der Tafeln in Deutschland gedankt.

Aus Anlass des 15-jährigen Bestehens der Tafeln hatte der Bundesverband einige der engaglertesten Unternehmen nach Berlin eingeladen, um deren zumeist langjährigen Beitrag für die Arbeit der gemeinnützigen Tafeln zu würdigen. Die REWE Group ist einer der "ältesten" Sponsoren des Unterstützungsnetzwerks.

5.000 Märkte (REWE, Penny, toom) und Läger der REWE Group unterstützen die örtlichen Tafeln in Deutschland. Sie sind damit der mit Abstand größte Sponsor von Nahrungsmitteln, die nicht mehr verkauft, aber bedenkenlos verzehrt werden können. PENNY beteiligte sich als erster und einziger Discounter bundesweit an diesem Sponsoring-Engagement.

In ihrem Grußwort machte Ursula von der Leyen deutlich, wie wichtig das Engagement gerade von Unternehmen für eine starke Bürgergesellschaft ist: "Ich bin davon überzeugt, dass unser Land mensch-

licher, ideenreicher und sogar effektiver wird, wenn sich die Zivilgeseilschaft und auch die Unternehmen engagieren. Die Tafeln sind ein gutes Beispiel dafür, dass sich immer mehr Unternehmen langfristig für gemeinnützige Projekte einsetzen wollen, die nicht nur zu ihrem Geschäft, sondern auch zu ihrer Firmenkultur passen."

"Es ist eine traurige Tatsache, dass immer mehr Bundesbürger - darunter eine wachsende Zahl von Kindern und Jugendlichen - am Existenzminimum leben. Darüber dürfen auch volle Supermarktregale und Einkaufswagen nicht hinwegtäuschen. Wir müssen den Menschen helfen, deren 'täglich Brot' nicht gesichert ist", sagte Alain Caparros, Vorstandsvorsitzender der REWE Group, in der Kölner Zentrale anlässlich des Erhalts der Dankesurkunde. Die REWE Group habe sich deshalb von Anfang an mit an die Spitze der "größten sozialen Bürgerinitiative" gestellt. Stellvertretend für die REWE Group und ihre Vertriebslinien nahm Astrid Fuchs von der REWE Group-Unternehmenskommunikation die Auszeichnung entgegen.

Für das soziale Engagement der REWE Group gilt das Credo: "Jeden Tag an die Tafein denken, nicht mit dem Scheckbuch in der Hand, sondern mit vielen tausend helfenden Händen". In ihren Märkten sowie in ihren Zentrallagern hat die REWE Group in den vergangenen zwölf Jahren hierfür das Bewusstsein bei immer mehr REWE-Kaufleuten, Marktmanagern und Mitarbeitern geweckt. Tafelspenden, das sind für die REWE Group nicht nur frisches Obst und Gemüse, Milch, Joghurt, Brot, Butter, Zucker, Mehl, Teigwaren und andere Grundnahrungsmittel. Zeit, Rat, ein freundliches, aufmunterndes Wort für die ehrenamtlichen Tafelhelfer und Tafel-Kunden sind ebenso willkommene Spenden.

Gerd Häuser, Vorstandsvorsitzender des Bundesverbandes Deutsche Tafel e.V., erinnerte in seiner Ansprache daran, dass die Bekämpfung der Armut in Deutschland eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe ist. Mit Blick auf das Motto der Tafeln "Jeder gibt, was er kann" lobte er die Art und Weise, wie sich Unternehmen weit über die Lebensmittelbranche hinaus für die gemeinnützigen Tafeln engagieren.

Über das bisherige Engagement hinausgehend hat REWE mit der "Tafel-Woche" eine deutschlandweite Spendenaktion organisiert. Innerhalb einer "REWE Tafel-Woche" wurden zehn Prozent der Erlöse von bestimmten Produkten gespendet (siehe Nachrichten). Diese kommen dann in Form von gewünschten Lebensmitteln den Tafeln vor Ort zu Gute.

echo 11/08



Tafeln: [Berliner Tafel, Hamburger Tafel etc.]

Dienstag 25.11.2008 Tageszeitung erscheint: täglich Auflage verbreitet: Anzeigenäquivalent: 148.609

CISION;

Zeitungsgruppe

Gesamtauflage VB: 148.609 Gesamtauflage VK: 145.890

Region Bayern Nielsen 4

Verlag

Zeitungsverlag TZ München GmbH

& Co.

Paul-Heyse-Str. 2 80336 München Tel.: 089/5306-0 Fax: 089/5306-640

Interne Pub-Nr.: 111800

20 Paletten von REWE an die Tafeln



Judein, Reis, Zucker, Honig und andere Nahrungsmittel im Wert von 24.000 Euro – da können viele Familien satt werden! 20 Paletten Lebensmittel hat die REWE Region Süd Jetzt im Logistikzentrum in Eching an die Tafeln in Bayern übergeben. Eine bundesweite Lebensmittelhilfsaktion wie diese hat es meines Wissens noch nicht gegeben, Ibbre Tafel-Landervertreterin Christa Hamper, Auch Schauspielerin Gla von Weitershausen. (im Bild mit grungt Mutze) Schirmherrin der Spendenaktion in Bayem, war begelstert. REWE ist seit mehr als 10 Jahren einer der größten Spenden für die Tafelin F. Kruse

Sächsische Zeitung, Freital

Tafeln (Berliner Tafel, Hamburger Tafel etc.)

Dienstag 25.11.2008 Tageszeitung erscheint: täglich

Auflage verbreitet: Anzeigenäquivalent: 11.859

CISION"

Zeitungsgruppe

Gesamtauflage VB: 274.692 Gesamtauflage VK: 271,402

Region Sachsen Nielsen 7

Verlag
Dresdner Druck- und Verlagshaus
GmbH + Co.KG
Potschappier Str. 2
01705 Freital
Tel.: 0351/6400952-10
Fax: 0351/6400952-11

Interne Pub-Nr.: 110807

Rewe spendet 25 Paletten Lebensmittel

Freital

Die Handelskette Rewe übergibt heute in Freital eine Spende von rund 25 Paletten mit Lebensmitteln an die sächsischen Tafel-Initiativen. Wie das Unternehmen mitteilte, handelt es sich um Waren, die wegen ihrer langen Haltbarkeit selten gespendet werden. Dazu gehören Nudeln, Reis, Zucker, Mehl, Salz, Kaffee, Marmelade und Honig. Der Gesamtwert belaufe sich auf 20 000 Euro, hieß es weiter. In Freital ist die Dresdner Tafel aktiv. Sie füllt sozial Schwachen einmal die Woche im Potschappler Sozialhaus die Körbe. (SZ/dsz)

550)

Echo Journal der REWE Group

Tafeln (Berliner Tafel, Hamburger Tafel etc.)

Ausgabe: 2008/11 Fachzeitschrift erscheint: monatlich

Auflage verbreitet: Auflage verkauft: Anzeigenäquivalent; 53.851 39.532 CISION:

Region bundesweit Nielsen

Verlag REWE-Verlag GmbH

Domstr. 20 50668 Köln Tel.: 0221/149-0 Fax: 0221/149-9552

Interne Pub-Nr.: 419500

Erste nationale REWE-Tafelwoche

Eine 40 Meter lange und vier Meter hohe "Pyramide aus Lebensmitteln" im Wert von mindestens 75.000 Euro war das ambitionierte Spendenziel der ersten nationalen REWE-Tafelwoche. In der letzten Oktoberwoche bewarben die REWE-Supermärkte im ganzen Bundesgebiet mit rund zwölf Millionen Handzetteln sechs REWE-Produkte. Zehn Prozent des mit diesen Artikeln erzielten Wochenumsatzes - mindestens 75.000 Euro - spendet REWE dann im Rahmen lokaler Aktionen in Form von bis zu 100 Lebensmittel-Europaletten an die Tafeln. Dabei werden vor allem Lebensmittel übergeben, die im "Tafel-Alltag" wegen ihrer langen Haltbarkeit eher selten gespendet, aber dringend benötigt werden wie Nudeln, Reis, Zucker, Konserven, Mehl, Salz, Kaffee, Speiseöl, Marmelade und Honig. Das "echo" wird in einer der nächsten Ausgaben ausführlich berichten.



Beim Auftakt der REWE-Tafelwoche: Karin Fürhaupter, Vorsitzende Kölner Tafel e.V., Gerd Häuser, Vorsitzender des Bundesverband Deutsche Tafel e.V., und Jan Kunath, Leiter SGE Vollsortiment der REWE Group (v. l.)

Wetzlarer Neue Zeitung

Wetzlarer Neue Zeitung, Wetzlar

a regulación Legitly (k. y. l.)

Tafeln: (Berliner Tafel, Hamburger Tafel etc.)

Freitag 21.11.2008 Tageszeitung erscheint: täglich Auflage verbreitet: Anzeigenäquivalent: 27.442

CISION

Zeitungsgruppe

Gesamtauflage VB: Gesamtauflage VK:

74.447

Region Hessen

Nielsen 3a Verlag

Wetzlardruck GmbH

Elsa-Brandström-Str. 18 35578 Wetzlar Tel.: 06441/959-72 Fax: 06441/781298

Interne Pub-Nr.: 113600



20 Paletten mit Lebensmitteln für 20 000 Euro hat der Rewe-Konzern in Nieder-Rosbach für die 52 hessischen Tafeln gespendet. Die Wetzlarer Tafel, Mahlzeit fungiert für die Verteilung als Logistikzentrum, rund 0,4 Paletten Gulasch in Dosen, Jodsalz, Bockwurst, Weizenmehl, Spaghetti, Kaffee und Zucker gehen an Jede Tafel. Laut Peter Radl vom Tafel-Bundesverband sind die Abholungen bei Supermärkten im Laufe eines Jahres von 40 000 auf 47 000 gestiegen. Eine Woche lang wurden Rewe-Kunden bundesweit zum Kauf von sechs Produkten animiert. Zehn Prozent des Umsatzes, 120 000 Euro, werden nun Tafeln in sechs Regionen gespendet, so Rewe-Regionalleiter Jürgen Scheider. Unser Foto zeigt (v. 1.): Stefan Kulow. Walter Krause (Friedberger Tafel), Peter Radl, Christoph Lowak von der Wetzlarer Tafel, (dpg/Foto: Pfeiffer-Goldmann)

Ruhr Nacht enten

Tafeln (Beriner Tafel Hamburger Tafel etc.)

Ruhr Nachrichten, Dortmund

Montag 04.06.2007 Tageszeitung erscheint: täglich	Auflage verbreitet: Anzeigenäquivalent:	142.116 k. Angabe		
Ausgabe, Ort		Auflage verbreitet	Anzeigen- äquivalenz	inteme PubNr.
Buhr Nachrichten, Dort	mund	142.116		110500
☐ Ruhr Nachr, Dorstener		18.702	čati.	110505
☐ Ruhr Nachr, Wittener Z	eitung, Witten	4.079		110506
☐ Ruhr Nachr, Halterner Z	eitung, Haltern	9.897	Market Street	110551
Ruhr Nachrichten Castr	op-Rauxeler Zeitung	6.420	2000000	110553
☐ Ruhr Nachrichten Lüner	Zeitung, Lünen	12.455	1000	110554
1 erschienene Meldungfer	n). Summe:	142.116	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	119,00.1

CISION.

Zeitungsgruppe

Gesamtauflage VB: 1
Gesamtauflage VK: 1:

193.669 181.516

Region

Nordrh,-Westf. Nielsen 2

Verlag

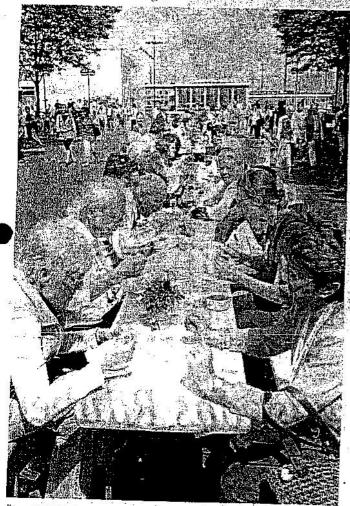
Verlag Lensing-Worlf GmbH & Co

Westhellweg 86-88 44137 Dortmund

Tel.: 0231/9059-0 Fax: 0231/9059-8707

Gulasch für alle

Die Tafeln Deutschlands stellten sich auf der Katharinenstraße vor



Über 100 Meter erstreckten sich die Tische der Tafel vor dem Hauptbahnhof, an der die Hungrigen Gulasch aßen. RN-Foto Laryea

Lebensmittel für eine ganze Woche zum Preis von zwei Euro – die Taiel macht es möglich.

Am Wochenende trafen sich die Vertreter der rund 700 Tafeln Deutschländs zur Jahreshauptversammlung in Dortmund. Traditionsgemäß baten sie die Bürger zu Tisch, an der "längsten Tafel der Welt".

Über 100 Meter erstreckten sich dazu die Tische auf der Katharinenstraße. Mehrere hundert Hungrige nahmen Platz und genossen das kostenlose Gulasch, musikalisch begleitet von der Bigband der Musikschule.

7800 Ausweise

Zum Dessert gab es Infos über die Arbeit der Tafel, 7800 Ausweise, die zum wöchentlichen Einkauf in einer der sechs Filialen berechtigen, wurden bisher ausgegeben. Jeder Ausweis versorgt im Schnitt eine dreiköpfige Familie – bei etwa 70 000 Bedürftigen in Dortmund etwa ein Drittel.

Trotzdem könnten momentan keine weiteren Ausweise ausgegeben werden, denn die Kapazitäten seien ausgelastet, erklärte Pressesprecher Egon Gennat, dafür setze man auf einen Ausbau des Angebots: "Im Moment verfolgen wir das Projekt "Kindertafel": Wir wollen Lebensmittel in Schulen bringen, die dort zubereitet werden können. Außerdem wollen wir eine neue Filiale in Scharnhorst eröffnen".

Wichtiger Bestandteil der Kindertafel soll das Mutter-Kind-Kochen werden, für das die Zentrale in der Osterlandwehr 31-35 ausgebaut werden soll.

Dort sollen jungen Müttern grundlegende Kochkenntnisse vermittelt werden. Der Bedarf dafür zeige sich oft an der Gemüsetheke, weiß Gennat: "Da fragen die Kunden dann: "Was macht man damit?""

Nachdem im April die Hoffnung auf 200000 Euro Fördermittel vom Land geplatzt war (wir berichteten), stünde man mit der Finanzierung "wieder am Anfang", bedauerte Gennat, der sich um so mehr über die gute Resonanz an der "längsten Tafel" freute: "Als gemeinnütziger Verein ohne staatliche Unterstützung ist es für uns lebenswichtig, Präsenz zu zeigen, wir sind ja auf Spenden angewiesen." • tag

a www.dortmunder-tafel.de

Tafeln (Berliner Tafel, Hamburger Tafel etc.)

Montag 16.04.2007 Tageszeltung erscheint; täglich Auflage verbreitet: Anzeigenäquivalent:

142.116 k. Angabe

Ausgabe, Ort	Auflage verbreitet	Anzeigen- äquivalenz	interne PubNr
Ruhr Nachrichten, Donmund	142.116		110500
Ruhr Nachr, Dorstener Zeitung, Dorsten	18,148		110505
☐ Ruhr Nachr, Wittener Zeitung, Witten	4,079		110506
 Ruhr Nachr, Haiterner Zeitung, Haltern 	9.292	300-10 10 11 111	110555
Ruhr Nachrichten Castroo-Rauxeler Zeitung	6.420		110553
D Ruhr Nachrichten Lüner Zeitung, Lünen	12.455	de se allas deserviciones	110554
1 erschienene Meldung(en). Summe:	142.116		110004

CISION

Zeitungsgruppe

Gesamtauflage VB: Gesamtauflage VK:

192.510 180.755

Region

Nordrh.-Westf. Nielsen 2

Verlag

Verlag Lensing-Wolff GmbH & Co

KG

Westhellweg 86-88 44137 Dortmund Tel.: 0231/9059-0 Fax: 0231/9059-8707

Mittagstisch auf 100 Metern

Dortmunder Tafel sucht Helfer für Bundestafel-Treff

Die Dortmunder Tafel bekommt Besuch. Von vielen hundert Gästen aus ganz Deutschland. Vertreter der 670 deutschen Tafeln kommen zum Bundestafeltreffen vom 31. Mai bis 2. Juni in die Westfalenmetropole. Damit werden die organisatorischen und logistischen Fähigkeiten der Dortmunder Tafel auf eine harte Probe gestellt; denn das Programm ist anspruchsvoll. Und dafür sucht die Dortmunder Tafel hoch Helfer. Zum einen, um bei der Bewirtung zu helfen:

und Tische abzuräumen, und zum anderen, um Gäste zu betreuen, sie auf manchen Wegen zu begleiten oder ihnen Auskünfte zu geben. Das Programm reicht neben Weiterbildung und Diskussionen von der Stadtrundfahrt über den Besuch der Deutschen Arbeitsschutzausstellung

(DASA) bis hin zum großen Abschlussfest am Samstag, 2. Juni, bis 22 Uhr, in der Kokerei Hansa

Spät wird es aber auch schon am Freitag, wenn man sich in der DASA trifft, um in

und Tische abzuräumen, und der Maschinenhalle zu essen zum anderen, um Gäste zu und sich bei einem Musikprobetreuen, sie auf manchen gramm zu unterhalten.

> Die ersten Gäste werden sich am Donnerstag, 31.5., in der Zentrale des mildtätigen Vereins in der Osterlandwehr "unterm Schorhstein" zum Gedankenaustausch treffen

> Eine Höhepunkt wird am Samstag Mittag, ab. 12 Uhr, die 100 Meter "Lange Tafel" auf dem Katharinentorplatz vor der Hauptstelle der Sparkasse bilden. Das Mittagsmahl, zubereitet von namhaften Köchen, wird von ver

schiedenen Musikgrupper untermalt.

NRW-Ministerpräsident Dr. Jürgen Rüttgers hat die Schirmherrschaft für das Bundestafel-Treffen übernommen. Schirmherrin ist auch Bundesfamilienministerin Ursula von der Leyen für die Bundestafel.

Interessiert zu helfen? Das erste Treffen für Interessenten ist am Freitag; 20.4., 18 Uhr, in der Tafel-Zentrale an der Osterlandwehr 31-35. Um Anmeldung unter Tel. 477 3 2 4 0 wird gebeten.



- Sozialticker - http://www.sozialticker.com -

Bundestreffen der deutschen Tafeln am 1.-2. Juni 2007 in Dortmund

Einstein am 19. Mai 2007, \odot Sozialticker 2007 - Alle Rechte vorbehalten - Beachten Sie den Haftungsausschluss

Mehr als 500 Vertreterinnen und Vertreter der deutschen Tafeln versammeln sich auf Einladung des Bundesverbandes Deutsche Tafel e.V. am 1. und 2. Juni in Dortmund. Das 13. Jahrestreffen der Tafeln wird damit die teilnehmerstärkste Zusammenkunft seit der Gründung des Bundesverbandes im Jahr 1995 sein.



Insbesondere seit 2004 verzeichnet die Tafel-Bewegung einen regelrechten Gründungsboom; allein in den vergangenen zwölf Monaten sind rund einhundert neue Tafeln

entstanden. Bundesweit gibt es inzwischen fast 700 Tafeln. Viele weitere Neugründungsinitiativen stehen in den Startlöchern.

Die zumeist ehrenamtlich arbeitenden Frauen und Männer der über 300 angemeldeten Tafeln erwartet bei ihrem Treffen in Dortmund ein umfangreiches Programm: Nach Fortbildungen und Diskussionsrunden im Verlauf des Freitags findet die festliche Abendveranstaltung in der DASA statt. Als Ehrengäste werden hierzu unter anderem der Dortmunder Oberbürgermeister Dr. Gerhard Langemeyer und der Schirmherr der Dortmunder Tafel, Dr. Winfried Materna, erwartet. Am Samstag findet dann die Mitgliederversammlung statt.

Unterbrochen wird sie am Sonnabend, dem 2. Juni 2007 ab 12.30 Uhr durch die "Lange Tafel" in der Katharinenstraße. Mit ihr symbolisieren sowohl die Tafeln als auch Spender und Sponsoren wieder eindrucksvoll die Tafel-Idee: Überschüssige Lebensmittel einzusammeln und sie an diejenigen Bürgerinnen und Bürger zu verteilen, die sie sich nicht leisten können. Rund einhundert Meter lang, soll die "Lange Tafel" ein Zeichen für mehr Solidarität und Mitmenschlichkeit setzen.

Quelle: [1] Bundesverband Deutsche Tafel e.V.

Dieser Ausdruck ist Bestandteil der Internetinformationen von "Der Sozialticker" auf: http://www.sozialticker.com

URL für diesen Ausdruck: http://www.sozialticker.com/bundestreffen-der-deutschentafeln-am-1-2-juni-2007-in-dortmund_20070519.html

Linkverzeichnis:

[1] Bundesverband Deutsche Tafel e.V.: http://www.tafel.de/

Druck starten | Zurück zum Beitrag | Startseite

Die Zehnsation: 10 Et./Min. In alle Netze!*





westline



Kontakt zu ihrer Tageszeitung: Bitte wählen Sie...

Lokalnachric

Dülmen

Motivation für die Arbeit

Dülmen (cm). Am Bundestafeltreffen, der Jahrestagung des Bundesverbandes Deutsche Tafel e.V., das am 1. und 2. Juni in Dortmund stattfindet, nehmen auch Vertreter der Dülmener Tafel teil.

"Die Weiterbildungsveranstaltungen, Informationen und der Gedankenaustausch mit vielen Tafelfreunden von anderen Tafeln und aus anderen Bundesländern wird uns Motivation und Ideen für unsere Tafel geben", sagt Yvonne Redmann, Vorsitzende der Dülmener Tafel. Fortbildungsveranstaltungen gibt es etwa zum Lebensmittel- oder zum Steuerrecht, zu Mitarbeiterführung oder Weiterentwicklung von lokalen Tafelstrukturen.

"Ein besonderes Event beim Bundestafeltreffen ist die so genannte lange Tafel, zu der Sponsoren, Tafel-Aktive, Tafel-Kunden und Bürger eingeladen werden, um Gespräche zu führen, sich kennen zu lernen, Erfahrungen auszutauschen und gemeinsam zu essen", berichtet Yvonne Redmann. Die Dülmener Tafel wird mit vielen ehrenamtlichen Helfern nach Dortmund fahren, um an der langen Tafel Platz zu nehmen, die gegenüber dem Dortmunder Hauptbahnhof aufgebaut ist. Zur Tagung darf jedoch jede Tafel nur zwei Vertreter entsenden. Yvonne Redmann verweist darauf, welch große Gruppe der Bundesverband repräsentiert: "Der Bundesverband Deutsche Tafel ist eine der größten unabhängigen sozialen Bewegungen unserer Zeit. Das Ziel seiner etwa 600 Tafel-Organisationen in allen Regionen Deutschlands ist es, Lebensmittel einzusammeln, die ansonsten vernichtet würden, um damit sozial und wirtschaftlich benachteiligten Menschen zu helfen."

24. Mai 2007 | Quelle: Dülmener Zeitung

Lokalsport

Þ

Partners mit



Parteivorsitzender verabschiedet. Vor den 1.000 Teilnehmern des Parteitags in München sagte Stolber, in ganz Europa gebe es keine Partei, die stärker als die CSU sei.- Ein Jahr vor der bayerischen Landtagswahl hat der Parteitag am Vormittag Innenminister Beckstein zum Spitzenkandidaten nominiert. Der künftige Ministerpräsident erhielt bei der geheimen Abstimmung 96,6 Prozent. Beckstein soll schon in der übernächsten Woche im bayerischen Landtag zum Nachfolger Stolbers gewählt werden.

Vereine setzen mit "Deutschem Tafeltag" Zeichen gegen Armut

Mehr als 700 Vereine in Deutschland wollen heute ein Zeichen gegen Armut setzen. Anlass ist der erste "Deutsche **Tafeltag**", an dem sich auch zahlreiche Tafeln in Sachsen-Anhalt beteiligen. So sind zum Beispiel in Zerbst, Stendal oder Havelberg Gespräche mit Bedürftigen sowie warme Mahlzeiten und Benefizaktionen geplant. Nach Angaben des Bundesverbandes versorgen die Tafeln zunehmend mehr arme Menschen mit Lebensmitteln.

Fußgängerin in Magdeburg getötet

In Magdeburg ist gestern Abend eine Fußgängerin von einem Auto erfasst und getötet worden. Nach Polizeiangaben überquerte die 74-Jährige die Straße in Höhe der Universitätsklinik, als ein Auto sie erfasste. Die Frau erlitt tödliche Verletzungen. Das Auto pralite nach dem Zusammenstoß noch gegen ein geparktes Taxi.

Gespannte Ruhe in Rangun in Birma

Nach fast zweiwöchigen Protesten in Birma herrscht heute in der Metropole Rangun gespannte Ruhe. Augenzeugen berichteten, hunderte Soldaten patrouillierten in den Straßen und verschanzten sich an strategisch wichtigen Punkten. Vor dem Hotel, in dem der Sondergesandte der Vereinten Nationen erwartet wird, gingen Sicherheitskräfte gegen etwa 40 Demonstranten vor. Der UN-Diplomat Gambarl, der am Mittag im Land eintraf, soll sich bemühen, die Lage in Birma zu entschärfen.

Hamliton gewinnt Qualifikation beim Großem Preis in Japan

Formel-1-Spitzenreiter Lewis Hamilton hat die Qualifikation zum Großen Preis von Japan gewonnen. Ebenfalls aus der ersten Reihe wird morgen Weltmeister Fernando Alonso starten.

zurück | nach oben

@ 2007 | MITTELDEUTSCHER RUNDFUNK | Impressum | Kontakt | Rechtliche Hinweise

LHE-1/200 05 120 104/2222502-225-220

sueddeutsche.de

Ressort: Panorama

URL: /panorama/artikel/710/116594/article.html

Datum und Zeit: 05.06.2007 - 10:07

01.06.2007 13:09 Uhr

"Tafeln" für Arme

Die Speisung der 700.000

Immer mehr bedürftige Menschen in Deutschland erhalten Lebensmittel, die nicht mehr verkauft werden können. Die Menge der verteilten Nahrung schnellte dramatisch nach oben – und ebenso die Anzahl der "Tafelkunden".



Älterer "Tafelkunde" versorgt sich mit Obst

Foto: dpa

Innerhalb von zwei Jahren stieg die Zahl der Versorgten um satte 40 Prozent auf etwa 700.000 wöchentlich, teilte der Bundesverband Deutsche Tafel in Dortmund am Rande seines Jahrestreffens mit. Gleichzeitig sei jedoch die Menge der verteilten Lebensmittel im gleichen Zeitraum nur um rund 25 Prozent auf insgesamt 120.000 Tonnen im Jahr 2006 angewachsen.

Jeder Abnehmer erhalte damit mit durchschnittlich 3,4 Kilogramm rund ein halbes Kilogramm weniger als noch 2005. "Dieser Rückgang bereitet uns einige Sorgen", sagte der Vorstandsvorsitzende des Verbandes, Frank Müller-Penzlin.

Außerdem könnten weitere 200.000 Menschen versorgt werden, wenn mehr Waren zur Verfügung stünden.

In Deutschland gibt es mittlerweile über 700 Tafeln, die von mehr als 32 000 Ehrenamtlichen betrieben werden. Sie sammeln Lebensmittel, die nicht mehr

verkauft werden können, und verteilen sie an Menschen in Not.

Müller-Penzlin äußerte sich besorgt darüber, dass fast jeder vierte Tafel-Kunde Kind oder Jugendlicher sei. "In manchen Orten sind es sogar 40 Prozent. Es kann nicht sein, dass immer mehr von ihnen hungrig zur Schule gehen, weil sich ihre Eltern das Essen nicht leisten können", meinte er. Rund ein Viertel aller Tafeln habe bereits regelmäßige Angebote für Kinder und Jugendliche entwickelt.

Die an einigen Orten "Kinder-Tafeln" genannten Angebote belieferten etwa Schulen, Kindergärten oder Freizeiteinrichtungen mit Lebensmitteln. In einigen Städten gebe es auch spezielle Restaurants, wo die Kinder warme Mahlzeiten bekämen.

Die Schirmherrin der Tafeln, Bundesfamilienministerin Ursula von der Leyen (CDU), bezeichnete das Grundkonzept in einem Grußwort als "geniale Idee". Die Tafeln seien ein "Musterbeispiel gemeinschaftlicher Fürsorge" und "eine der größten sozialen Bewegungen bundesweit".

(dpa)

Artikel drucken >
Fenster schließen >

Weltfälische Nachrichten

Westfälische Nachrichten, Münster

Tafein (Berliner Tafel, Hamburger Tafel etc.)

Freitag 25.05.2007 Tageszeitung erscheint: täglich

Auflage verbreitet: Anzeigenäquivalent:

9 419 k. Angabe

Ausgabe, Ort	Auflage verbreitet	Anzeigen-	interne PubNr
Westfällische Nachrichten, Münster	15.841 A		113300
☐ Ahlener Zeitung, Ahlen	7.580		113301
Allgemeine Zeitung f ür Coesfeld, Coesfeld	18.564	12.00	113302
■ Dülmener Zeitung, Dülmen	9.419	69	113304
Münsterländische Volkszeitung, Rheine	17.253	100 100 100 100 100 100 100 100 100 100	113305
Westfällische Nachrichten, Steinfurt-Borghorst	13.803	- 30	113306
□ Neuer Emsbote, Warendorf	6,755	20 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20 2	113308
☐ Borkener Zeitung, Borken	18.168		113309
☐ Lüdinghauser Zeitung, Lüdinghausen	11.656		113370
☐ Gronauer Nachrichten, Gronau	11.778	8	113311
☐ Ibbenbürener Volksztg./Tecklenburger Kreisbl.	21.799		113312
☐ Westfälische Nachrichten (BA), Nottuln	7.376		113350
Westfällische Nachr. (MH), Münster-Hiltrup	15.841 A	Resc	113352
□ Westfälische Nachrichten (MR), Münster	15.841 A	Green Services and	113354
☐ Westfälische Nachrichten (MO), Münster	2.640 ₿		113355
☐ Westfälische Nachrichten (SD), Sendenhorst	2.640 B	AND CONTRACT OF	113356
1 erschienens Meidung(en), Summe:	9 4 1 9		

Zeitungsgruppe Gesamtauflage VB: Gesamtauflage VK: 214 354

Region Nordth.-Westf. Nielsen 2

Verlag Westfälische Nachrichten/Zeno-Zeitungen Soester Str. 13 48155 Münster Tel.: 0251/690-0 Fax: 0251/690-717

Motivation für die Arbeit

Dülmener fahren zum Bundestafeltreffen nach Dortmund

Dülmen (cm), Am Bundes- tel- oder zum Steuerrecht, zu Dortmunder Hauptbahnhof tafeltreffen, der Jahrestagung des Bundesverbandes Deutsche Tafel e.V., das am 1. len Tafelstrukturen.

Mitarbeiterführung oder aufgebaut ist. Zur Tagung darf jedoch jede Tafel nur zwei Vertreter entsenden. und 2. Juni in Dortmund stattfindet, nehmen auch beim Bundestafeltreffen ist darauf, welch große Gruppe Vertreter der Dülmener Tafel

staltungen, Informationen ger eingeladen werden, um der größten unabhängigen und der Gedankenaustausch Gespräche zu führen, sich sozialen Bewegungen unsemit vielen Tafelfreunden von kennen zu lernen, Erfahrun- rer Zeit. Das Ziel seiner etwa anderen Tafeln und aus angen auszutauschen und gederen Bundesländern wird meinsam zu essen", berichallen Regionen Deutschlands
uns Motivation und Ideen tet Yvonne Redmann. Die ist es, Lebensmittel einzufür unsere Tafel geben", sagt Dülmener Tafel wird mit vie-Yvonne Redmann, Vorsit-zende der Dülmener Tafel. Dülmener Tafel, nach Dortmund fahren, um sozial und wirtschaftlich be-Fortbildungsveranstaltungen an der langen Tafel Platz zu nachteiligten Menschen zu

die so genannte lange Tafel, der Bundesverband reprä-zu der Sponsoren, Tafel-Ak- sentiert: "Der Bundesver-"Die Weiterbildungsveran- tive, Tafel-Kunden und Bür- band Deutsche Tafel ist eine gibt es etwa zum Lebensmit- nehmen, die gegenüber dem helfen.

"Ein besonderes Event Yvonne Redmann verweist

VESTDEUTSCHE LCEMEINE

Die Zeitung 177. des Auhrgebiets

WAZ Westdeutsche Aligemeine Zeitung, Essen

· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	A TAKE
Tafeln (Berliner Tafel, Hamburger Tafel	etr. la
A STATE OF THE PROPERTY OF THE	200
。	The state of the s

Donnerstag 24.05.2007 Tageszeitung erscheint: täglich

Auflage verbreitet: Anzeigenäquivalent: k. Angabe

Zeitungsgruppe

Gesamtauflage VB: Gesamtauflage VK:

Region Nordrh.-Westf. Nietsen 2

Verlag

E. Brost & J. Funke GmbH & Co.

Friedrichstr. 34-38 45123 Essen Tel.: 0201/804-0 Fax: 0201/804-2418

Ausgabe, Ort	Auflage verbreitet	Anzeigen- äquivalenz	interna PubNr
WAZ Westdeutsche Allgemeine Zeitung, Essen	116.597		114200
Ruhr-Anzeiger Hattingen	15.277	NAME OF TAXABLE PARTY O	114201
☐ Velberter Zeitung, Velbert	15.690		114202
MAZ Westdeutsche Allgemeine Zeitung, Bochum	34,006 A	1880 - 1880 - 1880 - 1880 - 1880 - 1880 - 1880 - 1880 - 1880 - 1880 - 1880 - 1880 - 1880 - 1880 - 1880 - 1880 -	114203
□ WAZ Westdeutsche Allgemeine Zeitung, Bottrop	24.201		114204
WAZ Westdeutsche Allgemeine Zeitung, Dortmund	109.616	1000-10	114205
WAZ Westdeutsche Allgemeine Zeitung, Duisburg	73,200		114205
J WAZ Westdeutsche Allg. Zeitung, Gelsenkirchen	46.313		114207
J WAZ Westdeutsche Allgemeine Zeitung, Herne	29.639		114208
WAZ Westdeutsche Allgemeins Zeitung, Mülheim	36.134		114209
WAZ Westdeutsche Allg. Zeitung, Oberhausen	42.408		114210
J WAZ Unser Vest, Kreis Recklinghausen	25.746	24.53	114211
WAZ Westdeutsche Allgemeine Zeitung, Unna	27.802	\$250000 VA	114212
1 WAZ Westdeutsche Allg. Zeitung, Wattenscheid	34.006 A	14	114213
WAZ Westdeutsche Allgemeine Zeitung, Witten	16.914	20000	114215
WAZ (Ausg. KT), Kettwig	5.800		114250
J WAZ (Ausg. LÜ), Lünen	7,900		114251
erschienene Meldung(en), Summe:	27.802		

Mehr als 500 Gäste werden erwartet

Tafeltreffen mit langer Tafelrunde

Zum 13. Bundestreffen der Tafeln werden am 1, und 2, Juni mehr als 500 Vertreterinnen und Vertreter der fast 700 Deutschen Tafeln nach Dortmund kommen. Gastgeber ist die Dortmunder Tafel.

Auf die Gäste wartet ein umfangreiches Programm. Mit "Abend einem unter'm Schornstein" an der Osterlandwehr wird am 31. Mai ge-Eine festlichen Abendveranstaltung ist am 1. Juni in der DASA-Halle geplant, mit Cosmo Klein, dem Chor Belcanto, der Musicalgruppe LightStars und Kabarettistin Ülrike Böhmer als Moderatorin.

Samstag von 12.30 bis 14.30 Uhr in die Katharinenstraße. Mit der rund 100 Meter langen Tafel symbolisieren Spen-der und Spensoren die Idee der und Sponsoren die Idee,

einzusammeln und sie an diejenigen Bürgerinnen und Bürger zu verteilen, die sie sich nicht leisten können. Die Lange Tafel soll ein Zeichen für mehr Solidarität und Mitmenschlichkeit setzen. Dazwischen gibt es für die Delegierten jede Menge Fortbildungen und Diskussionen.

Ermöglicht wird dieses zweitägige Treffen durch das Engagement der Helferinnen und Helfer der Dortmunder Tafel. Eine Vielzahl von Sponsoren tragen mit dazu bei, das das Bundestreffen überhaupt in Dortmund durchgeführt werden kann.

Von allen deutschen Tafeln werden wöchentlich rund 500 000 bedürftige Personen Eine "Lange Tafel" lockt mit rund vier Kilo Lebensmitteln versorgt. Rund 25 000 freiwillige Helfer bewegen jährlich über 100 000 Tonnen. Bundesweit gibt es über 690 Tafeln mit mehr als 1200 überschüssige Lebensmittel Ausgabestellen (JvB) Dom. Der

Tafeln (Berliner Tafel, Hamburger Tafel etc.)

29.04.2007, Ausgabe 07/17 Auflage verbreitet: Publikumszeitschrift erscheint: wöchentlich

Auflage verkauft: Anzeigenäguivalent: 50 715 48.579

Ragion Nordrh.-Westf. Nielsen 2

Verlag Bonifatius GmbH

Karlz-Schurz-Str. 26 33100 Paderborn Tel.: 05251/153-241 Fax: 05251/153-133

Interne Pub-Nr.: 474300

Beim Bundestafel-Treff werden Gäste aus ganz Deutschland erwartet

Die Tafel sucht Helfer

Dortmund. Wenn vom 31. Mai bis zum 2. Juni Tafeln aus ganz Deutschland in Dortmund zu Gast sein werden, dann werden die organisatorischen und logistischen Fähigkeiten der Dortmunder Tafel auf eine harte Probe gestellt. "Das Programm hat es in sich, schließlich soll den Gästen etwas geboten werden", heißt es in einer Pressemitteilung der Tafel.

Tür dieses Programm sucht die Initiative noch Helfer für die verschiedensten Tätigkeiten: Einerseits für solche Arbeiten wie Tische umräumen, andererseits, um die Gäste zu betreuen, sie auf manchen Wegen zu begleiten, ihnen Auskünfte zu geben oder um bei der Bewirtung zu helfen. Die Angebote für die Gäste sind vielfältig und reichen von der Stadtrundfahrt über den Besuch in der DASA bis hin zum großen Fest beim Abschlusstreff am Samstag, das bis gegen 22 Uhr dauern wird. Spät wird es aber auch schon am Freitag, wenn man sich in der DASA trifft, um in der Maschinenhalle zu essen und ein Musikprogramm zu genießen. Auch hierfür werden Leute gesucht, die die Gäste betreuen und bewirten. Bereits am Donnerstag, 31. Mai, abends geht es los: Dann werden sich die ersten Gäste in der Osterlandwehr "unterm Schornstein" zum Gedankenaustausch zusammenfinden. An den folgenden beiden Tagen ist das Programm dicht gedrängt: Vormittags stehen Besichtigungstouren an, zu Fuß oder mit dem Bus, am Freitagnachmittag und am Samstagvormittag im Dietrich-KeuningHaus die Weiterbildungen und Diskussionen oder einfach der Gedankenaustausch unter Gleichgesinnten.

Am Samstag ab 12 Uhr findet die "Lange Tafel" auf dem Katharinentorplatz vor der Sparkasse statt. Dort werden Bands zum Mittagsmahl, das von namhaften Köchen zubereitet werden wird, aufspielen. Die "Lange Tafel" wird um die 100 Meter messen. Der Ministerpräsident des Landes NRW, Jürgen Rüttgers, hat die Schirmherrschaft für das Bundestafel-Treffen übernommen. Schirmherrin ist ferner Bundesfamilienministerin von der Leyen für die Bundestafel.



Wer beim Bundestreff der Tafeln mitarbeiten möchte, kann sich unter der Telefonnummer 02 31 / 4.77 32 40 melden.

700 000 Menschen erhalten Lebensmittel von «Tafeln»

Immer mehr Bedürftige in Deutschland erhalten Lebensmittel über so genannte Tafeln. Sie sammeln Lebensmittel, die nicht mehr verkauft werden können, und verteilen sie an Menschen in Not.



Mitarbeiter bedienen in einer Filiale der Tafei in Dortmund Kunden. Jede Woche bekommen mittlerweile rund 700 000 Menschen Lebensmittel von einer Tafel - direkt oder über eine soziale Einrichtung, die von der Tafel beliefert wird. Das teilte der Bundesverband Deutsche Tafel am Freitag in Dortmund am Rande seines Jahrestreffens mit. Das sei ein Anstieg von 40 Prozent gegenüber 2005. Gleichzeitig sei die Menge der verteilten Lebensmittel im gleichen Zeitraum nur um rund 25 Prozent auf insgesamt 120 000 Tonnen im Jahr gewachsen.

Jeder Abnehmer erhalte mit durchschnittlich 3,4 Kilogramm rund ein halbes Kilo weniger als noch 2005. «Dieser Rückgang bereitet uns einige Sorgen», sagte der Vorstandsvorsitzende des Verbandes, Frank Müller-Penzlin. Außerdem könnten weitere 200 000 Menschen versorgt werden, wenn mehr Waren zur Verfügung

stünden. In Deutschland gibt es mittlerweile über 700 Tafein, die von mehr als 32 000 Ehrenamtlichen betrieben werden.

Müller-Penzlin äußerte sich besorgt darüber, dass fast jeder vierte Tafel-Kunde Kind oder Jugendlicher sei. «In manchen Orten sind es sogar 40 Prozent. Es kann nicht sein, dass immer mehr von ihnen hungrig zur Schule gehen, weil sich ihre Eltern das Essen nicht leisten können», meinte er.

Rund ein Viertel aller Tafeln habe bereits regelmäßige Angebote für Kinder und Jugendliche entwickelt. Die an einigen Orten «Kinder-Tafeln» genannten Angebote belieferten Schulen, Kindergärten oder Freizeiteinrichtungen. In einigen Städten gebe es Kinderrestaurants, wo die Kinder warme Mahlzeiten bekämen.

Die Schirmherrin der Tafeln, Bundesfamilienministerin Ursula von der Leyen (CDU), bezeichnete das Grundkonzept in einem Grußwort als «geniale Idee». Die Tafeln seien ein «Musterbeispiel gemeinschaftlicher Fürsorge» und «eine der größten sozialen Bewegungen bundesweit».

dpa, 01.06.2007 © 2007 Financial Times Deutschland, © Illustration; dpa



Die lange Tafel wurde anlässlich des Bundestafeltreffens in Dortmund gedeckt

Lebensmittelspenden helfen Bedürftigen

"Lange Tafel" in Dortmund mit Produkten der REWE Grou

Als einer der ältesten Förderer unterstützt die REWE Group die Hilfsorganisation "Die Tafeln" und spendet hundesweit Lebensmittel an die örtlichen Tafelinitiativen. Zudem trägt der Lebensmittelkonzern maßgeblich zu den jährlichen Bundestafeltreffen bei. In diesem Jahr wurde aus diesem Anlass die Tafel in der Dortmunder Innenstadt gedeckt, zu der auch Bedürftige und Förderer zum Essen und Dialog eingeladen waren. Unter anderem 600 Liter Gulaschsuppe sowie Obst und Gemüse gaben Helfer an der "Langen Tafel" aus. Die REWE Dortmund hatte die Zutaten geliefert.

der REWE Group bestückt

Mittlerweile werden bundesweit 700.000 Menschen von über 700 lokale Tafel-Initiativen kostenlos oder gegen einen symbolischen Beitrag mit Lebensmitteln versorgt. Die Zahl der Tafel-Kunden ist in weniger als zwei Jahren um 200.000 gestiegen. Die verteilte Lebensmittelmenge nahm im gleichen Zeitraum von Jährlich 100.000 Tonnen auf 120.000 Tonnen zu.

"Traurig stimmt, dass mit 23,5 Prozent knapp ein Viertel der Tafel-Kunden Kinder und Jugendliche sind. In manchen Orten sind es sogar fast 40 Prozent", sagte der scheidende Vorstandsvorsitzende les Bundesverbandes Deutsche Tafel, Frank Müller-Penzlin. "Es kann nicht sein, dass mmer mehr von ihnen hungrig zur Schue gehen, weil sich ihre Eltern das Essen

nicht leisten können." Eine Umfrage zeigt, dass die Tafeln auch dort helfen. Bereits ein Viertel der örtlichen Initiativen hat regelmäßig Angebote für Kinder und Jugendliche entwickelt, einige heißen treffend "Kinder-Tafeln". Sie beliefern zum Beispiel Schulen, Kitas und Freizeiteinrichtungen mit Lebensmitteln. In einigen Städten haben die Tafeln auch Kinderrestaurants eröffnet, wo die Kinder warme Mahlzeiten erhalten können.

Möglich wird diese Hilfe erst durch das Engagement von mehr als 32.000 ehrenamtlichen Helfern der regionalen Initiativen sowie durch die finanzielle und materielle Unterstützung von Bäckereien, Fleischereien, Supermärkten, Handelsunternehmen und Lebensmittelherstellern.

Um den bestehenden Dialog mit den Tafeln zu intensivieren, war die REWE Group mit einem Stand beim Jahrestreffen der deutschen Tafeln in Dortmund vor Ort. Bereits seit 1996 unterstützt der zweitgrößte Lebensmittelhändler in Deutschland die Tafein mit Lebensmitteln, die zwar nicht mehr verkauft, aber bedenkenlos verzehrt werden können. Mit ihrem deutschlandweiten Engagement ist die REWE Group aus ihrer Branche der größte Spender von Lebensmitteln für die lokalen Tafelinitiativen. Zusätzlich motiviert die REWE Group die eigenen Mitarbeiter, sich persönlich für diese ehrenamtliche Form der "Sozialhilfe" zu engagieren, und wirbt auch bei Lieferanten aus der Ernährungsindustrie für die Tafel-Idee.

DER NEUE TAG

Oberptalzischer Kurfer Weiden

Neue Tag Der, Weiden

Tafeln (Berliner Tafel, Hamburger Tafel etc.)

HOW WILL BURNEY

Dienstag 20.11.2007 Tageszeitung

erscheint: täglich

Auflage verbreitet: Anzeigenäquivalent: 85.199 k. Angabe CISION"

Ausgabe, Ort	Auflage verbreitet	Anzeigen- äquivalenz	interne PubNr.
■ Neue Tag Der, Weiden	46.302		107000
Amberger Zeitung, Amberg	20.551	e iii so selle iii el	107800
■ Grenz-Warte, Oberviechtach	5,402		107901
■ Schwandorfer Rundschau, Schwandorf		·	107950
■ Sulzbach-Rosenberger Ztg. SulzbRosenberg	5.402		107951
5 erschienens Meldunglent Summer	7.542		107952
5 erschienene Meldunglen), Summe:	85 199	96 854 65	50 10 1000000

: Zeitungsgruppe. Gesamtauflage VB: 85.198 Gesamtauflage VK: 83.086

Region Bayern Nielsen 4

Verlag
Der neue Tag, Druck- u.
Verlagshaus GmbH
Weigelstr. 16
92637 Weiden
Tel.: 0961/85-0
Fax: 0961/46925

Tafeln nicht nur im Klassraum

Viele Kinder und Jugendliche bekommen keine ausreichenden Mahlzeiten

Berlin. (epd) Die Tafeln für Bedürftige in Deutschland wollen sich künftig verstärkt um Kinder kümmern. Schülercafés, Kochkurse, Pausenbrot-Initiativen und Kinderrestaurants sollten zu einer besseren Ernährung von Jungen und Mädchen beitragen, sagt der Vorsitzende des Bundesverbandes, Gerd Häuser. Zugleich fordert er die Politik auf, für eine kostenlose tägliche warme Mahlzeit in Horten, Schulen und Kindergärten zu sorgen.

Mittlerweile seien etwa ein Viertel der Tafel-Kunden Minderjährige, erläutert Häuser. Angesichts der steigenden Kinderarmut in der Bundesrepublik müsse schnell gehandelt werden. Die bundesweit 726 Tafelvereine strebten deshalb verstärkt Kooperationen mit Schulen und Freizeiteinrichtungen an, um Kinder mit Lebensmitteln zu versorgen.

Oft fehlt das Wissen wie mit einfachen Mitteln eine gesunde und leckere Mahlzeit zubereitet werden kann

Fehlendes Geld sei nur ein Grund für eine unzureichende Ernährung, sagt die Vorsitzende der Berliner Tafel, Sabine Werth. In vielen Familien seien auch Zeitmangel oder Desinteresse Ursache dafür, dass Kinder hungrig zur Schule gingen, kein Mittagessen bekämen oder sich von Fast Food ernährten. Oft fehle das Wissen, wie mit einfachen Mitteln eine gesunde und leckere Mahlzeit zubereitet werden könne.

Nach Angaben des Bundesverbandes ist die Zahl der Menschen, die regelmäßig von den Tafeln mit Lebensmitteln unterstützt werden, in den vergangenen zwei Jahren bundesweit um 40 Prozent auf rund 700000 angestiegen. Die erste Tafel in Deutschland wurde 1993 in Berlin gegründet. Ehrenamtliche Helfer sammeln überschüssige Lebensmittel in Supermärkten, Restaurants und Bäckereien ein und verteilen sie an notleidende Familien, Rentner, Arbeitslose und Sozialhilfeempfänger.



9861

006

Frau + Mutter

センシングレンシン とん にょうかし

Tafeln (Berliner Tafel, Hamburger Tafel etc.)

Ausgabe: 2007/11 Publikumszeitschrift erscheint: monatlich Auflage verbreitet: Auflage verkauft; Anzeigenäquivalent: 620.137 613.556 CISION"

Region bundesweit Nielsen

Verlag Kath. Frauengemeinschaft Deutschlands Prinz-Georg-Str. 44 40477 Düsseldorf Tel.: 0211/4499-240 Fax: 0211/4499-259

Interne Pub-Nr.: 426600

Der Bundesverband Deutsche Tafel ...

... hat eine Verbesserung bei der Verpflegung von SchülerInnen gefordert. Viele Kinder und Jugendliche blieben von einer gesunden Ernährung während des Schulalltags ausgeschlossen, weil es keine entsprechenden Angebote an den Schulen gebe oder weil ihre Familien das Geld für die Schulspeisung nicht aufbringen könnten, erklärte die Dachorganisation der Tafeln in Berlin.

001)

ALLGEMEINE

Die Zeitung TT: Y des Auhrgebiets

WAZ Westdeutsche Allgemeine Zeitung, Essen

Tafeln	Berliner Tafe	l. Hamburi	per Tafel	etc.1
ALCOHOL: N	地位于1000年	建设在增加的	4517 4 1955	(数寸6.4%)

Dienstag 27.11.2007 Tageszeitung erscheint: täglich

Auflage verbreitet: Anzeigenäguivalent: 33.159 k. Angabe

CISION

Zeitungsgruppe Gesamtauflage VB: 955.377 Gesamtauflage VK: 997.123

Region Nordrh.-Westf. Nielsen 2

Verlag

E. Brost & J. Funke GmbH & Co.

Friedrichstr, 34-38 45123 Essen Tel.: 0201/804-0 Fax: 0201/804-2418

Ausgabe, Ort	Auflage verbreitet	Anzeigen- äquivalenz	interne PubNr.
□ WAZ Westdeutsche Allgemeine Zeitung, Essen	115 <u>.</u> 879	200	114200
☐ Ruhr-Anzeiger Hattingen	15.053	3.450.000	114201
☐ Velberter Zeitung, Velbert	<u>15</u> ,133	Miles Marie	114202
■ WAZ Westdeutsche Aligemeine Zeitung, Bochum	33.159 A		114203
☐ WAZ Westdeutsche Allgemeine Zeitung, Bottrop	23.258		114204
 WAZ Westdeutsche Aligemeine Zeitung, Dortmund 	107.415		114205
 WAZ Westdeutsche Allgemeine Zeltung, Duisburg 	71.179		114206
D WAZ Westdeutsche Allg. Zeitung, Gelsenkirchen	43.997		114207
☐ WAZ Westdeutsche Allgemeine Zeitung, Herne	28.521		114208
 WAZ Westdeutsche Allgemeine Zeitung, Mülheim 	35.621	1227	114209
WAZ Westdeutsche Alig. Zeitung, Oberhausen	41.417	0 W.W.	114210
WAZ Unser Vest, Kreis Recklinghausen	21.111		114211
WAZ Westdeutsche Allgemeine Zeitung, Unna	27.860		114212
WAZ Westdeutsche Allg. Zeitung, Wattenscheid	33.159 A	2000 A 27 2 - 10 EA - 10 - 10 A 27 2 - 10 A 27 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2	114213
□ WAZ Westdeutsche Allgemeine Zeitung, Witten	16.847		114215
□ WAZ (Ausg. KT), Kettwig	5.800		114250
□ WAZ (Ausg. LÜ), Lünen	7.900		114251
1 erschienene Meldung(en), Summe:	33.159	337 3	1000 - 10

Armut trifft besonders die Jüngsten

Das Problem wird in Deutschland immer größer. Arbeitslosigkeit ist eine der Ursachen. "Tafeln" verteilen kostenlos Lebensmittel an Bedürftige

nan von Kinderarmut enkt man vermutlich n Afrika oder Indien, ch Deutschland ist be-Das sieht man an den veiter steigenden Zah-1999.

1965 war nur jedes 75. hen Jahren auf ewiesen, Und etrifft es schon jedes Kind. Die steigenden. iaben mit der sehr ho-Arbeitslosigkeit in land zu tun. Durch die sigkeit sind auch die etroffen, die sich zum von ihren Mitschüld leihen und ihre dann meistens nicht n können, weil das ier knapp ist. Sie wer-

den gehänselt, weil sie keine Markenklamotten tragen oder in den Ferien nie in den Urlaub fahren. Auch die Schulbildung der Kinder leidet darunter, weil man sich keine Nachhilfe leisten kann. So ist dieses Problem ein regelrechter Teufelskreis. Die Kinder bekommen keine gute Schulausbildung und haben dadurch später schlechte Chancen auf dem Arbeitsmarkt.

Durch das wenige Geld können die Eltern ihre Kinder noch nicht einmal gesund ernähren, denn frisches Obst und Gemüse ist teuer. Um hier Abhilfe zu schaffen, wurden in ganz Deutschland so genannte "Tafeln" gegründet, wo kostenlos Lebensmittel an Be-

dürftige verteilt werden, die von Supermärkten gespendet werden.

In Bochum gibt es die Wattenscheider Tafel, bei der sich viele Ehrenamtliche um die Zuteilung der Lebensmittel kümmern. In Herne wurde die "Oase" (Mittagstisch für Kinder) eingerichtet. Dort können die Kinder nach dem Mittagessen noch spielen und werden bei den Hausaufgaben betreut. Nähere Infos unter www.wattenscheider-tafel.de und www.oase-und-mehr.de

Harun Budak, Judith de Muijnck, Viviane Kamp, Sabrina Pfingst, Robin Rosenfeld, Marcel Schmal, Linda Schmoll, Alina Vieres Bb, Schiller-Schule



Jeder sechste Minderjährige ist in Deutschland inz von Arnut betroffen.

4421



Nürnberger Zeitung, Nürnberg

Tafeln (Berliner Tafel, Hamburger Tafel etc.)

Donnerstag 22.11.2007 Tageszeitung erscheint: täglich

Auflage verbreitet: Anzeigenäquivalent: 27.119

Predigt zum Buß- und Bettag

Bischof beklagt Kinderarmut

NÜRNBERG/MÜNCHEN — Mit Gottesdiensten und Abendmahlsfeiern, Andachten und Konzerten haben die evangelischen Gläubigen in Bayern gestern den Buß- und Bettag gefeiert.

Rund 2,6 Millionen evangelische Gläubige waren im Freistaat zur Feier des Buß- und Bettages aufgerufen. Er wurde 1995 als gesetzlicher Feiertag zur Finanzierung der Pflegeversicherung abgeschafft, was insbesondere berufstätige Eltern vor Probleme stellt, da die Schulen und viele Kindertagesstätten geschlossen bleiben. Für eine Wiedereinführung des gesetzlichen Feiertags in evangelisch geprägten Gebieten wollen fränkische Kirchenvertreter auf der am Sonntag in Bamberg beginnenden evangelischen Landessynode werben.

Landesbischof Friedrich sagte in seiner Predigt in der Rother Stadtpfarrkirche, die Kinderarmut und der sexuelle Missbrauch an Kindern hätten alarmierend zugenommen. Mit Blick auf 2,6 Millionen Kinder, die in Deutschland in Armut lebten, lobte er das Engagement vieler Kirchengemeinden, "die Tafeln, Suppenküchen, Wärmestuben, Kleiderkammern und Warenhäuser für die Menschen unterhalten".

Der Landesbischof kündigte eine Million Euro als Investitionshilfe für die Kirchengemeinden zur Einrichtung von Krippenplätzen an. "Ein Krippenplatz ist für nicht wenige Mütter oder Eltern eine überlebenswichtige Einrichtung, damit sie dann durch ihrer Hände Arbeit aus dem Teufelskreis der drohenden Armut herauskommen können."

Mit scharfen Worten prangerte Friedrich den Angaben zufolge den sexuellen Missbrauch von Kindern und die Kinderpornggrafie an Men-

Mit scharfen Worten prangerte Friedrich den Angaben zufolge den sexuellen Missbrauch von Kindern und die Kinderpornografie an. Menschen aus allen gesellschaftlichen Schichten würden dieser Taten überführt – "Bürger, Lehrer, Pfarrer, Landwirte". Oft wisse das Umfeld davon, schweige aber "Hier laden wir alle Schuld auf uns, wenn wir zuschauen, wenn wir nichts tun, wenn wir nichts ändern", mahnte der Landesbischof, Bayerns Justizministerin Beate Merk begrüßte die deutlichen Worte.

CISION:

26.835

Zeitungsgruppe Gesamtauflage VB: Gesamtauflage VK:

Region Bayern Nielsen 4

Verlag Nordbayerische Verlagsgesellschaft mbH Marienstr. 9-11 90402 Nürnberg Tel.: 0911/2351-0 Fax: 0911/2351-2000

Interne Pub-Nr.: 108800

130)

dpa

Tafeln (Berliner Tafel, Hamburger Tafel etc.)

Samstag 22.12.2007

COUNTROL - V A SERIE

Nachrichtenagentur

Titel	PLZ, O	п	interne PubNr.
□ dpa	20148	Hamburg	700200
■ dpalbn	10117	Berlin	700202
□ dpa lno	20148	Hamburg	700203
□ dpa lní	30159	Hannover	700204
□ dpa lnw	40217	Düsseldorf	700205
☐ dpathe	60327	Frankfurt/Main	700206
□ dpa Irs	55116	Mainz	700207
D dpalsw	70173	Stuttgart	700208
☐ dpa lby	80331	München	700209
□ dpa lmv	19002	Schwerin	700210
☐ dpa lah	39104	Magdeburg	700210
☐ dpaith	99084	Erfurt	700211
□ dpalsn	01067	Dresden	700212

CISION:

Adresse: Deutsche Presse-Agentur GmbH

Mittelweg 38 20148 Hamburg Fax: 040/4113-2219 Tel.: 040/4113-0

1 erschienene Meldung(en)

brb 0015 4 vm 103 lbn 4006 0930

Soziales/Kinder/

(dpa-Gespräch) «Tafel»-Vorsitzender: Jedes zehnte Schulkind ohne Mittagessen = Berlin (dpa/bb) - Immer mehr Schulkinder bekommen nach Angaben der Wohltätigkeitsorganisation «Die Tafel» kein regelmäßiges Essen. «Wir schätzen, dass fünf bis zehn Prozent der Schulkinder mittags kein Essen haben»; sagte der «Tafel»-Bundesvorsitzende Gerd Häuser im Gespräch mit der Deutschen Presse-Agentur dpa in Berlin. Unter den etwa 800 000 Bedürftigen, die in Deutschland regelmäßig von der «Tafel» kostenlos Essen bekommen, seien etwa 200 000 Kinder und 90 000 Senioren. Für die Versorgung älterer Bedürftiger seien immer mehr mobile «Tafeln» nötig. Doch dafür fehle es zunehmend an Geld. (Achtung: Folgt Zusammenfassung bis 1000 - ca. 40 Zeilen) (Internet: www.tafel.de) dpa dw yybb n1 ev

Neue Bildpost

Tafeln (Berliner Tafel, Hamburger Tafel etc.)

15.11.07, Ausg. 2007/47 Publikumszeitschrift erscheint: wöchentlich Auflage verbreitet: Auflage verkauft: Anzeigenäquivalent: 20.085 19.603 CISION"

Region bundes weit Nielsen

Verlag Neue Bildpost GmbH

Lange Str. 335 59067 Hamm Tel.: 02381/94040-0 Fax: 02381/94040-40

Interne Pub-Nr.: 449300

Tafel-Kunden immer Jünger

Politik muß sich um leere Kindermägen kümmern

Die Tafeln für Bedürftige in Deutschland wollen sich künftig verstärkt um Kinder kümmern Schülercafes Kochkurse und Kinderestaurants söllten zu einer besseren Ernährung von Jungen und Mädchen beitragen, sagte der Vorsitzende des Bundesverbandes, Gerd Häuser, Zügleich rief er die Politik auf, für kostenlose warme Mahlzeiten in Schülen und Kitas zu sorgen: "Wirkönnen nur den Anfang machen, letztlich ist es eine politische Aufgabe, sicherzustellen, daß alle Kinder verpflegt werden."

Mittlerwelle seien etwa ein Viertel der Tafel-Kunden Minderlahrige so Hauser Angesichts der steigenden Kinderarmut in der Bundesrepu blik musse schnell gehandelt werden: Die bundesweit 726 Tafels vereins strebten deshalb verstarkt Kooperationen mit Schulen sind Freizelteitrichtungen an um Kinder mit Lebensmitteln zu versorgen

Mit dem Verkauf eines Kinderkochbuchs wollen die Tafein Geld für
zusätzliche Angebote sammeln. Fehlendes Geld sei nur ein Grund für
eines unzureichende Ernährung,
sagte die Vorsitzende der Berliner Tafel. Sabine Werth. In vielen Familien
seien auch Zeitmangel oder Desintesresse Utsache dafür, das Kinder hungrig zur Schule gingen, kein Mittagessen bekamen oder sich von Fast
Föod ernahrien. Oh ienle das Wissenwie mit seinfachen, Mitteln gesund
und lecker gekocht werden könne



33)



WAZ Westdeutsche Allgemeine Zeitung, Essen

Tafeln (Berliner Tafel, Hamburger Tafel etc.)

Freitag 23.11.2007

Auflage verbreitet: Tageszeitung Anzeigenäquivalent: erscheint: täglich

643.309 k. Angabe

Ausgabe, Ort	Auflage verbreitet	Anzeigen- äquivalenz	interne PubNr
■ WAZ Westdeutsche Allgemeine Zeitung, Essen	115.879		114200
■ Auhr-Anzeiger Hattingen	15.053		114201
■ Velberter Zeitung, Velbert	15.133		114202
WAZ Westdeutsche Allgemeine Zeitung, Bochum	33.159 A	200	114203
■ WAZ Westdeutsche Allgemeine Zeitung, Bottrop	23.258	200	114204
WAZ Westdeutsche Allgemeine Zeitung, Dortmund	107.415		114205
WAZ Westdeutsche Allgemeine Zeitung, Duisburg	71.179		114208
WAZ Westdeutsche Allg. Zeitung, Gelsenkirchen	43.997	W. W	114207
WAZ Westdeutsche Allgemeine Zeitung, Herne	28.521	778	114208
WAZ Westdeutsche Allgemeine Zeitung, Mülheim	35.621	8	114209
WAZ Westdeutsche Allg. Zeitung, Oberhausen	41.417	1 (. 1214) 1 (12)	114210
WAZ Unser Vest, Kreis Recklinghausen	21.111	1000	114211
WAZ Westdeutsche Allgemeine Zeitung, Unna	27.850		114212
 WAZ Westdeutsche Alig. Zeitung, Wattenscheid 	33.159 A		114213
WAZ Westdeutsche Allgemeine Zeitung, Witten	16.847	TOTAL SECTION OF THE	114215
WAZ (Ausg. KT), Kettwig	5.800	8	114250
■ WAZ (Ausg. LÜ), Lünen	7,900	- 28 83 SAAAA	114251
7 erschienene Meldung(en), Summe:	643.309		

Zeitungsgruppe

Gesamtauflage VB: Gesamtauflage VK: 897.123

955.377

Region

Nordih.-Westf. Nielsen 2

Verlag

E. Brost & J. Funke GmbH & Co.

Friedrichstr. 34-38 45123 Essen Tel.: 0201/804-0 Fax: 0201/804-2418

Tafeln erwarten mehr Rentner

Berlin. Zu den 740 Tafeln in Deutschland kommen immer mehr alte Menschen Jeder achte Empfänger der verteil-ten Lebensmittel ist Rentner wie der Bundesverband Deutscher Tafeln am Donnerstag angab. Sie versorgen nach ei-genen Angaben regelmäßig rund 86 000 Rentenbezieher. Der Chef des Bundesverbandes, Gerd Häuser, erwartet eine weitere schnelle Zunähme älterer Klienten. kna

(1201)





Tafeln (Berliner Tafel, Hamburger Tafel etc.)

Freitag 23.11.2007

Tageszeitung erscheint: täglich Auflage verbreitet: Anzeigenäquivalent:

139,238

Zeitungsgruppe

Gesamtauflage VB: 139.238 Gesamtauflage VK: 138.809

Region Berlin Nielsen 5

Verlag Berliner Verlag GmbH & Co.

Karl-Liebknecht-Str. 29 10178 Berlin Tel.: 030/2327-5975 Fax: 030/2327-9

Interne Pub-Nr.: 101200

Almosen im Alter

Berlin - Die 740 "Tafeln" versorgen bundesweit schon 86 000 Rentner, Das sind zwölf Prozent der Menschen, die auf die Lebensmittelspenden angewiesen sind.

1078)

FLENSBURGER TAGEBLAT

Flensburger Tageblatt, Flensburg

Tafeln (Berliner Tafel; Hamburger Tafel etc.)

Freitag 23.11.2007 Tageszeitung erscheint: täglich Auflage verbreitet: Anzeigenäquivalent:

166.831 k. Angabe

Ausgabe, Ort	Auflage verbreitet	Anzeigen- äquivalenz	interne PubNr.
Flensburger Tageblatt, Flensburg	38.267	week there were to	103000
Husumer Nachrichten, Husum	22.357		103001
■ Norddeutsche Rundschau, Glückstadt	23,358	200-20-00	103002
Schleswig-Holsteinische Landesztg, Rendsburg	27.099	26	103003
 Nordfriesland Tageblatt, Niebūli 	9.382	1000	103005
Holsteinischer Courier, Flensburg	16.043		103006
Schlei-Bote, Kappeln	4.588	200	103007
■ Brunsbütteler Rundschau, Brunsbüttel	9,665	O TOTAL AND STREET	103050
■ Schleswiger Nachrichten, Schleswig	16.072		103051
9 erschienene Meldung(en), Summe:	166.831	2000	

CISION;

Zeitungsgruppe

Gesamtauflage VK:

190,139 185,888

Region Schleswig-Holstein

Schleswig-Holstein Nielsen 1

Verlag Schlesw.-Holst, Zeitungsverlag GmbH Nikolaistr, 7 24937 Flensburg

Tel.: 0461/808-0 Fax: 0461/808-1058

Altersarmut: Immer mehr nutzen "Tafel"

Berlin/sh:z - Die Wohltätigkeitsorganisation "Tafel" warnt vor steigender Altersarmut in Deutschland. Zurzeit würden 86 000 Senioren zu den 740 "Tafeln" gehen, das seien nur zwölf Prozent der dortigen Bedürftigen. Viele Vertreter der Nachkriegsgeneration" scheuten noch den Weg zu Hilfsorganisationen, was sich in wenigen Jahren ändern werde.

11741

006

www.gvnet-infodienst.de



Die Tafeln engagieren sich verstärkt für hungrige Schulkinder (mp. 12.11.2007)

Pausenbrote gegen Kinderarmut

Berlin/Leipzig. Pausenbrote gegen Kinderarmut: Die Tafeln engagieren sich verstärkt für hungrige Schulkinder. Der Bundesverband Deutsche Tafel e.V. fordert gesicherte Verpflegung für alle Kinder.

In immer mehr Städten gehen Schulen und Freizeiteinrichtungen Kooperationen mit den örtlichen Tafeln ein. Insbesondere in sozialen Brennpunkten bitten Pädagogen, Sozialarbeiter und Elterninitiativen die Tafeln um Unterstützung. Mobile "Pausenbrot-Initiativen" und "Kinderrestaurants" mit warmem Mittagstisch sind angesichts der weiterhin hohen Kinderarmut auf dem Vormarsch. Die Bandbreite der Aktivitäten, die die Tafeln entwickeln, ist weit gefächert: Sie reicht von der Belieferung von Schulen und anderen sozialen Realisiert werden können die verschiedenen "Kindertafel" genannten Projekte in dem Maße, indem sich Spender mit Geld- und Sachleistungen für die Tafeln engagieren. "Die Unterstützung, die die Tafeln sowohl von Firmen und Wohltätigkeitsvereinen als auch von Privatleuten immer wieder erfahren, sagt viel über das Verantwortungsbewusstsein in unserer Gesellschaft aus", sagt Gerd Häuser. Er ergänzt: "Öhne diese Spender könnten die zehntausenden von Ehrenamtlichen den rund 700.000 Tafel-Kunden nicht wirksam helfen." Einrichtungen mit Tafel-Lebensmitteln bis hin zu pädagogisch betreutem Kochen.

Der Bundesverband Deutsche Tafel e.V. und die die METRO Group starten heute eine gemeinsame Wohltätigkeitsaktion zugunsten der der Tafeln und ihrer Kinder-Projekte. Das Kinderkochbuch "Ich koch mir was" vermittelt spielerisch, wie sich Kinder gesunde Mahlzeiten selbst zubereiten können. Es kann ab sofort für 9,99 Euro in den real- und Cash & Carry-Märkten der METRO Group erworben werden. Der gesamte Verkaufserlös kommt den lokalen Tafeln zugute.



top

Ruhr Wort - Wochenzeitung Bistum Essen

Tafein (Berline, Tafel, Hamburge, Tafel etc.)

10.11.07, Ausg. 2007/45 Publikumszeitschrift erscheint: wöchentlich

Auflage verbreitet: Auflage verkauft: Anzeigenäguivalent: 26.283 25.760 CISION

IN KÜRZE

Kostenlos für Kinder

Berlin. Der Bundesverband Deutsche Tafel hat ein tägliches kostenloses warmes Mittagessen für Kinder in Kindergärten und Schulen gefordert. Dies zu ermöglichen, sei eine politische Aufgabe, teilte der Verband in Berlin mit. Hilfsorganisationen wie die Tafeln könnten solche Hilfen nur übergangsweise anbieten. Nach Angaben des Verbands sind 2,5 Millionen Kinder in Deutschland arm, Die Tafeln wollten sich künftig verstärkt um bedürftige Kindern kümmern. Dazu sollten in mehr Städten Pausenbrot-Beutel verteilt und "Kinderrestaurants" mit warmen Mahlzeiten angeboten werden.

Region Nordrh.-Westf. Nielsen 2

Verlag Essener Kirchenzeitung Verlagsgesellsch. mbH Klosterstr. 4 45127 Essen Tel.: 0201/81087-0 Fax: 0201/81087-40

Interne Pub-Nr.: 548200

Ärzte Zeitung

Ärzte-Zeitung, Neu-Isenburg

Tafeln (Berliner Tafel) Hamburger Tafel etc

Freitag 09.11.2007 Tageszeitung erscheint: 251

Auflage verbreitet: Anzeigenäquivalent: 63.687

CISION

Zeitungsgruppe Gesamtauflage VB: Gesamtauflage VK:

63.687 17.734

Region Hessen Nielsen 3a

Verlag Ärzte-Zeitung Verlagsgesellschaft mbH Am Forsthaus Gravenbruch 5 63263 Nau-Isenburg Tel.: 06102/5060 Fax: 06102/506123

Interne Pub-Nr.: 100500

Tafeln versorgen immer mehr Kinder mit Essen

BERLIN (ddp). Die Tafeln in Deutschland versorgen immer mehr Kinder. "Rund 200,000 Mädchen und Jungen nutzen unsere Angebote", so der Vorsitzende des Bundesverbandes Deutsche Tafel, Gerd Häuser. Auch in Schulen und Kitas seien die Tafeln inzwischen aktiv, um Kindern aus sozial schwachen Familien kostenfreie warme Mahlzeiten anzubieten. Es sei skandalös, wenn Kinder in der Schule oder im Kindergarten hungern müssten. Die 725 Tafeln in Deutschland, die überschüssige Lebensmittel sammeln, bieten bedürftigen Mädchen und Jungen beispielsweise über "Pausenbrot-Initiativen" und "Kinderrestaurants" Essen an. Außerdem beliefern sie Schulen und soziale Einrichtungen mit Lebensmitteln.

Tafein (Berliner Tafel, Hamburger Tafel etc.)

Tageszeitung erscheint: 156

Donnerstag 08.11.2007 Auflage verbreitet: :Anzeigenäquivalent:

13.112

Zeitungsgruppe

Gesamtauflage VB: 13.112 Gesamtauflage VK: 12.789

Region Bavern Nielsen 4

Verlag Johann Wilhelm Naumann

Juliuspromenade 64 97070 Würzburg Tel.: 0931/3086-30 Fax: 0931/30863-33

Interna Pub-Nr.: 102300

Der Bundesverband Deutsche Tafel hat ein tägliches kostenloses warmes Mittagessen für Kinder in Kindergärten und Schulen gefordert. Dies zu ermöglichen, sei eine politische Aufgabe, erklärte der Tafel-Vorsitzende, Gerd Häuser, am Dienstag vor Journalisten in Berlin. Hilfsorganisationen wie die Tafeln könnten solche Hilfen nur übergangsweise anbieten. Nach Angaben des Verbands Deutscher Tafel sind rund 2,5 Millionen Kinder in Deutschland arm. Häuser kündigte an, dass die Tafeln sich künftig verstärkt um bedürftige Kindern kümmern wollen. Es sei ein Skandal, dass Kinder oft hungrig in der Schule säßen.

Rhein-Zeitung

Rhein-Zeitung, Kobienz

Tafeln (Berliner Tafel, Hamburger Tafel etc.)

Mittwoch 07.11.2007 Tageszeitung erscheint: täglich

Auflage verbreitet: Anzeigenäquivalent; 220.577 k. Angabe CISION"

Zeitungsgruppe

Gesamtauflage VB: Gesamtauflage VK:

220.576 217.528

Region Rhein!.-Pfatz Nielsen 3a

Verlag

Mittelrhein-Verlag GmbH

August-Horch-Str. 28 56070 Koblenz Tel.: 0261/892-00 Fax: 0261/892-476

Ausgabe, Ort	Auflage verbreitet	Anzeigen- äquivalenz	interne PubNi
■ Rhein-Zeitung, Koblenz	33.338		
Mainzer Rhein-Zeitung, Mainz	9.831		110200
■ Nahe-Zeitung, Idar-Oberstein	15.591		110201
Oeffentlicher Anzeiger, Bad Kreuznach	20.935		110202
Rhein-Zeitung, Altenkirchen	9.643 A		110203
Westerwälder Zeitung, Montabaur	27.455		110204
Ahein-Zeitung, Mayen-Andernach	16.964		110206
Rhein-Zeitung, Cochem	9.251		110207
Rhein-Lahn-Zeitung, Diez	17.374		110208
Rhein-Zeitung, Neuwied	24.143		110209
Rhein-Zeitung, Betzdorf		1000	110210
Rhein-Zeitung, Bad Neuenahr/Ahrweiler	9.643 A		110212
Rhein-Hunsrück-Zeitung, Boppard	12,153		110213
3 erschienene Meldung(en), Summe;	14.256	-2	110250
and in change (in Summe)	220 577		

Tafeln für 200 000 Kinder

Armut: Die Tafeln in Deutschland versorgen immer mehr Kinder. "Rund 200 000 Mädchen und Jungen nutzen unsere Angebote", sagte der Vorstandsvorsitzende des Bundesverbandes Deutsche Tafel, Gerd Häuser. Die 725 Tafeln in Deutschland sammeln überschüssige Lebensmittel und bieten sie bedürftigen Mädchen und Jungen an.

Oldenburgifche Bollszeitung

Oldenburgische Volkszeitung, Vechta

- Tafeln (Berliner Tafel, Hamburger Tafel etc.)

Mittwoch 07.11.2007

Tageszeitung erscheint: täglich Auflage verbreitet: Anzeigenäquivalent: 41.342

Ausgabe, Ort

k. Angabe

Ausgabe, Ort	Auflage verbreitet	Anzeigen- äquivalenz	inteme PubNi
Oldenburgische Volkszeitung, Vechta	22.812		109200
 Münsterländische Tageszeitung, Cloppenburg 	18.530		109201
2 erschienene Meldung(en), Summe:	41.342		100201

ZAHL DES TAGES

200 000 Kinder

Die Tafeln in Deutschland versorgen immer mehr Kinder. "Rund 200 000 Mädchen und Jungen nutzen unsere Angebote", sagte der Vorstandsvorsitzende des Bundesverbandes Deutsche Tafel, Gerd Häuser, gestern. Auch in Schulen und Kitas seien die Tafeln inzwischen aktiv, um Kindern aus sozial benachteiligten Familien Mahlzeiten anzubieten. Es sei skandalös, wenn Kinder in der Schule oder im Kindergarten hungern müssten. Häuser forderte eine kostenfreie warmé Mahlzeit für Kinder in Kindergärten und -horten sowie Schulen.

CISION:

Zeitungsgruppe

Gesamtauflage VB:

41.342 40.571

Gesamtauflage VK: 40

Region Niedersachsen Nielsen 1

Verlag Oldenburgische Volkszeitung Druckerei und Ver Gutenbergstr. 4 49377 Vechta Tel.: 04441/9560-400 Fax: 04441/9560-410

Thüringer @ Allgemeine

Thüringer Allgemeine, Erfurt

Tafeln'. (Berliner Tafel, Hamburger Tafel etc.)

Mittwoch 07.11.2007 Tageszeitung

erscheint: täglich

Auflage verbreitet: Anzeigenäquivalent:

215.481

k. Angabe

Ausgabe, Ort	Auflage verbreitet	Anzeigen- äquivalenz	interne PubNr.
■ Thuringer Allgemeine, Erfurt	40.765		112100
Thuringer Allg. Gothaer Allgemeine, Gotha	24.872		100 00 00000000000000000000000000000000
Thüringer Allg. Sömmerdaer Allg., Sömmerda	10.864	March 1994	112101
Thuringer Aligemeine, Apolda	8.550		112102
Thüringer Allgemeine, Arnstadt	8.792 A	44.5	112104
Thuringer Allgemeine, Eisenach	21.505		150 100 100 100 100 100
Thüringer Allgemeine, Mühlhausen	16.382	-80 - 80 - 10 - 9A - 18	112105
Thuringer Allgemaine, Nordhausen	18.870		112106
Thüringer Allgemeine, Weimar	20.657		112107
Sondershäuser Allgemeine, Sondershausen	9.721		112108
Bad Langensalzaer Alig., Bad Langensalza	6.806		112150
Ilmenauer Allgemeine Ilmenau	B.792 A		112151
Eichsfelder Allgemeine, Heiligenstadt	9.191		112152
Kyffhäuser Allgemeine, Artern			112153
erschienene Meldung(en), Summe:	9.714 215.481	<u> </u>	112154

Zeitungsgruppe

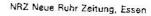
Gesamtauflage VB: Gesamtauflage VK: 228.653 220.581

Thüringen

Nielsen 7

Verlag Zeitungsgruppe Thüringer Verwaltungsges, mbH Gottstedter Landstraße 6 99092 Erfurt Tel.: 0361/2274 Fax: 0361/2275144

MITTAGESSEN. Der Bundesverband Deut-sche Tafel hat ein tägliches kostenloses warmes Mittag-essen für Kinder in Kindergärten und Schulen gefordert.



Anzeigen-

äquivalenz

NEEL

NRZ Neue Ruhr Zeitung, Essen

NRZ Neue Rhein Zeitung, Düsseldorf

NRZ Neue Ruhr Zeitung, Oberhausen

NRZ Neus Rhein Zeitung, Emmerich

NRZ Neue Rhein Zeitung, Rheinberg

NRZ Neue Ruhr Zeitung, Dinslaken

NRZ Neue Ruhr Zeitung, Kleve

NRZ Neue Ruhr Zeitung, Xanten

NRZ Neue Ruhr Zeitung, Mülheim

erschienene Meldung(en), Summe:

Neue Ruhr Zeitung - Ausg. DS, Hilden

Neue Ruhr Zeitung - Ausg. DH, Hamborn

Neve Ruhr Zeitung - Ausg, DR, Rheinhausen

■ NRZ Neua Ruhr Zeitung, Duisburg

■ NRZ Neue Rhein Zeitung, Moers

NRZ Neue Rhein Zeitung, Wesel

Tatein Berliner Tatel, Hamburger Tatel etc.)

Mittwoch 07.11.2007 Tageszeitung erscheint: täglich

Ausgabe, Ort

Auflage verbreitet: Anzeigenäquivalent:

387.943 k. Angabe

Auflage

115.879

verbreitet

3.427

71,179

11.243

41.417

17.979

5.858 D

11.243 B

17.795 A

17.979 C

11.243 B

· 600 亿,为各,为各位为自分的自己的。并且不成为。

3.427

17.795

5,858

35.621

387.943

CISION:

107554

107555

107556

Zaitungsgruppe Gesamtauflage VB: 374.337 Gesamtauflage VK: 353.273

Region Nordrh.-Westf. Nielsen 2

Verlag Zeitungsverlag Niederrhein GmbH&Co. Essen KG Friedrichstr. 34-38 45128 Essen Tel.: 0201/804-0 Fax: 0201/804-2621

ZAHL DES TAGES

200 000 Mädchen und Jungen in Deutschland werden inzwischen von den 725 Tafeln versorgt. Auch in Schulen und Kitas sind die Tafeln aktiv, um Kindern aus sozial benachteiligten Familien Mahlzeiten anzubieten. Das teilte der Bundesverband Deutsche Tafel gestern in Berlin mit. (dpa).

Rölner Stadt-Unzeiger

Kölner Stadt-Anzeiger, Köln

Tafeln (Berliner Tafel, Hamburger Tafel etc.)

Dienstag 13.11.2007 Tageszeitung erscheint: täglich

Auflage verbreitet: Anzeigenäquivalent:

k. Angabe

Zeitungsgruppe Gesamtauflage VB: Gesamtauflage VK:

573,570

Region Nordrh .- Westf.

Nielsen 2

Verlag

M. DuMont Schauberg GmbH & Co. KG Amsterdamer Str. 192

50735 Köln Tel.: 0221/224-0 Fax: 0221/224-2524

Ausgabe. On	verbreitet	aquivalenz	interne PubNr
□ Kölner Stadt-Anzeiger, Köln	156.448		105700
☐ Kölner Stadt-Anz.(Erftkr. Köln Land), Frechen	38.836	31 UF UT AT AT AT	705701
☐ Leverkusener Anzeiger, Leverkusen	24.984		105702
Oberbergischer Anzeiger, Gummersbach	37.060		105703
Rhein-Sieg-Anzeiger, Siegburg	20.874 A		105704
☐ Kölner Stadt-Anzeiger, Euskirchen	30.059		105705
☐ Kölner Stadt-Anzeiger Erftkreis Bergheim	20,262	200	105750
Kölner Stadt-Anzeiger, Bergisch Gladbach	36.603		105751
☐ Kölner Stadt-Anzeiger/Porz, Köln	10.479	···	105751
☐ Rhein-Sieg-Anzeiger, Bonn	20.874 A		
1 erschienene Meldung(en), Summe:	20.874		105753

AN EINEM TISCH



Die Tafeln aus dem Rheinland versammelten vorsitzende des Bundesverbandes, Gerd Häuser (r.), sich zu ihrem Regionaltreffen in der Hennefer Meys gab einen Abriss über die aktuellen Entwicklungen. Fabrik Zahlreiche neue Tafeln stellten sich vor, die Er erzählte von den 750 000 Tuben Zahnpasta, den Landesvertreterin für das Rheinland, Jutta Schlo- 20 Tonnen Chips oder den 50 Tonnen Kartoffeln, die ckermann, freute sich über die bevorstehenden Grün- innerhalb kürzester Zeit unter die Menschen gedungen weiterer Verteilergruppen. Der Vorstands- bracht werden müssen.

RVG/BILD: RVG

WIESBADENER KURIER

Tafeln (Berliner Tafe	. Hamburger Tafel etc.)		Wiesbadener Kuri	er, Wiesbade
Mittwoch 14.11.2007 Tageszeitung erscheint: täglich	Auflage verbreitet: Anzeigenäquivalent:	13.380 k. Angabe		
Ausgabe, Ort		Auflage verbreitet	Anzeigen- äquivalenz	interne PubNr.
Wiesbadener Kurier, Wie		13.350 A		113700
Wiesbadener Kurier Rhei	ngau-Kurier, Wiesbaden	13,380 A	65,000 1850,000	113701
J. Wiesbadener K. Untertau	inus-Kurier, Wiesbaden	13.380 A		113750
Main-Taunus-Kurier, Wie		13.380 A		113750
1 erschienene Meldung(en)	, Summe:	13.380		119751

Viele haben zu wenig Geld für Essen

Auch in Idstein gibt es jetzt die "Tafel"

Von Volker Stavenow

IDSTEIN "Mit der Einrichtung der Idsteiner Tafel wird eindrucksvoll unter Beweis gestellt, zu was gemeinschaftli-ches, hilfreiches Engagement fähig ist." Wolfgang Wartenberg, Leiter des Diakonischen Rheingau-Taunus, strahlte, als er gemeinsam mit Gästen aus Politik, Vereinen, Verbänden, Wirtschaft und gesellschaftlichem Leben offiziell die Idsteiner Tafel eröffnete. Die Entwicklung der Tafeln im Untertaunus, die Bedürftigen helfen und andererseits dafür sorgen, das Lebensmittel nicht vernichtet werden, sei eine Erfolgsgeschichte der menschlichen Solidarität. Gut 60 Institutionen unterstützen die Arbeit, gut 160 000 Euro wurden bisher gespendet oder an Zuschüssen bereit gestellt und etwa 200 Helferinnen und Helfer sorgen ehrenamtlich dafür, dass die bedürftigen Menschen an den Ausgabetagen auch ihre Nahrungsmittel erhalten.

Wichtige Aufgabe

Wartenberg erinnerte an die vielen gemeinschaftlichen Anstrengungen, um aus der ehemaligen ungenutzten städtischen Baracke eine würdige Ausgabestelle für Nahrungs-mittel zu machen. Großes Lob zollte Wartenberg, stellvertretend für alle Unterstützer der Idsteiner Tafel, dem Idsteiner Ehepaar Klaus Anders und Martine Dolé-Anders.

Das Diakonische Werke als Träger nehme Aufgaben für die Gesellschaft wahr, weil die Ge-

sellschaft selber es nicht schaffe, den Bedürftigen zu helfen, lobte Schirmherr Gerhard Hofmann, Taunussteiner Ehrenbürgermeister, das Engagement der Diakonie. Auch der Idsteiner Bürgermeister Gerhard Krum (SPD) und Landrat Burkhard Albers (SPD) lobten das Engagement der ehrenamtlichen Helfer. Es stimme ihn nachdenklich, "dass wir zwar in einem wohlhabenden Land leben, es aber trotzdem viele Menschen gibt, die Essen und Trinken nicht bezahlen können", so Albers.

Gut acht Millionen Menschen haben in Deutschland pro Tag noch nicht einmal fünf Euro für Essen und Trinken zur Verfügung, erklärte Hans Mengeringhaus, stellvertretender Vorstandsvorsitzender des Bundesverbandes Deutsche Tafel. 32 000 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer verteiien für 726 Tafeln deutschlandweit rund 120 000 Tonnen Lebensmittel und helfen damit etwa 700 000 Menschen. In Hessen gibt es 50 Tafeln, darunter auch in Wiesbaden. "Verteilungsgerechtigkeit ist deshalb das oberste Prinzip des Gemeinwesens," betonte er.

"Wir alle sollten für Arme da sein und für ihre Rechte eintreten", so Dekanin Heinke Geiter. Pfarrer Martin Kuhlmann und Jürgen Paul spendeten im Namen der evangelischen und katholischen Kirchengemeinde Idsteins 1000 Euro, Ebenfalls einen Spendenscheck in Höhe von 1000 Euro übergab Karl Friedrich Cron, Leiter der Idsteiner Straßenmeisterei.

Zeitungsgruppe Gesamtauflage VB; Gesamtauflage VK;

Region Hessen Nielsen 3a

Verlag Verlagsgruppe Rhein-Main GmbH & Co. KG

Langgasse 21 65183 Wiesbaden Tel.: 0611/355-0 Fax: 0611/355-5377

Publik-Forum

Tafeln (Berliner Tafel, Hamburger Tafel etc.)

23.11.07, Ausg. 2007/22 Publikumszeitschrift erscheint: 26 Auflage verbreitet: Auflage verkauft: Anzeigenäquivalent: 41.227 39.631

Klaus Dieter Kottnik, Präsident des Diakonischen Werks, hat darauf hingewiesen, dass er die Tafelbewegung in Deutschland sehr schätze und das Engagement der ehrenamtlichen Mitarbeiter würdige. Armutsprobleme ließen sich jedoch nicht allein über das Engagement von Bürgern lösen. Auch die rechtliche Stellung der Armen müsse klar beschrieben sein.

CISION.

Region bundesweit Nielsen

Verlag Publik-Forum-Verlagsgesellschaft mbH Krebsmühle 61440 Oberursel Tel.: 06171/7003-0 Fax: 06171/7003-40

Interne Pub-Nr.: 456400

Tafeln (Berliner Tafel, Hamburger Tafel etc.) 1945年的國際特別的

Samstag 22.12.2007

Nachrichtenagentur

Titel	PLZ, Ort	interne PubNr.
■ ddp	10178 Berlin	700300
□ ddp nrw	40217 Düsseldorf	700300
☐ ddp ith	99084 Erfurt	700302
□ ddg nrd	20459 Hamburg	700303
☐ ddp bln	10178 Berlin	700303
☐ ddp tsc	04103 Leipzig	700305
☐ ddp Isa	39108 Magdeburg	700305
□ ddp lbg	14469 Potsdam	700303
□ ddp bay	B0337 München	700307
□ ddp bwb	76185 Karlsruhe	
☐ ddp hes	60598 Frankfurt/Main	700309
☐ ddp rp	55118 Mainz	700310
☐ ddp s!	55118 Mainz	700311
1 erschienene Meldung(en)		700312

Adresse: ddp Deutscher Depeschendienst GmbH Panoramastr...1a 20178 Berlin Fax: 030/23122-168 Tel.: 030/23122-0

xpl 042 4 pl 84 vvvva DDP0177 1258 Soziales/Rente/HIG/

(ddp-Infokasten) Die Hilfsorganisation Deutsche Tafel = Berlin (ddp). Die bundesweit mehr als 740 Tafein sammein Lebensmittel, die nicht mehr verkauft werden können, aber noch essbar sind. Rund 32 000 Ehrenamtliche verteilen diese kostenlos oder gegen einen symbolischen Betrag an rund 700 000 Bedürftige. Pro Jahr kommen rund 120 000 Tonnen Nahrungsmittel zusammen.

Die Bedürftigen können in der Regel rund ein Viertel ihres wöchentlichen Bedarfs an Lebensmitteln über die Tafel decken. Ein Anrecht auf die Ausgabe erhält, wer beispielsweise per Rentenbescheid seine Bedürftigkeit nachweisen kann. (Quelle: Bundesverband Deutsche Tafel) ddp/wld/ade

Tafeln (Berliner Tafel, Hamburger Tafel etc.)

Dienstag 18.12.2007

Nachrichtenagentur

Titel	PLZ. Ort	inteme PubNr.
□ dpa	20148 Hamburg	700200
☐ dpa lbn	10117 Berlin	700200
☐ dpa Ino	20148 Hamburg	700202
■ dpa ini	30159 Hannover	5.000 BUILDING
□ dpa lnw	40217 Düsseldorf	700204
☐ dpaihe	60327 Frankfurt/Main	700205
□ dpa Irs	55116 Mainz	700206
🗖 dpa isw	70173 Stuttgart	700207
□ dga lby	80331 München	700208
🖸 dpa lmy	19002 Schwerin	700209
O doalah		700210
☐ dpaith		700211
🛘 dpa lsn		700212
1 erschienene Meldung(en)	01067 Dresden	700213

Deutsche Presse-Agentur GmbH

Mittelweg 38. 20148 Hamburg Fax: 040/4113-2219 Tel.: 040/4113-0

nsb 0096 3 vm 338 lni 4443 1626

Soziales/

(Zusammenfassung 1615) Wohlfahrtsverbände werfen Politik Tatenlosigkeit bei Armut vor =

Hannover (dpa/lni) - Angesichts anhaltend hoher Armut in Niedersachsen haben die Verbände der Freien Wohlfahrtspflege der Politik Tatenlosigkeit vorgeworfen. «Der Aufschwung und die konjunkturelle Erholung sind nicht bei den Armen angekommen», sagte der Hildesheimer Caritas-Direktor Hans-Jürgen Marcus am Dienstag in Hannover. Nach der jüngsten Statistik lebte 2006 rund jeder siebte Niedersachse in Armut. Weder Regierung noch Opposition hätten ein Konzept zur nachhaltigen Armutsbekämpfung, bemängelte Marcus. Keine der Parteien bewege die Frage der sozialen Entwicklung in Niedersachsen.

Nach dem Bericht des Statistischen Landesamtes vom Montag waren 2006 gut eine Million Menschen von Armut betroffen. Die Armutsquote im Land sank damit im Vergleich zum Vorjahr von 14,3 Prozent auf 14,0 Prozent. Die statistische Armutsgrenze liegt bei weniger als der Hälfte des monatlichen Netto-Durchschnittseinkommens von 1158 Euro. Die Caritas in Niedersachsen und die Arbeitsgemeinschaft der Familienverbände in Niedersachsen forderten die Einführung eines regelmäßigen Armutsberichts nach dem Vorbild Nordrhein-Westfalens, um das Problem der Armut strukturiert zu bekämpfen. Außerdem müssten die Leistungen für Hartz-IV-Empfänger spürbar erhöht werden.

«Die Menschen werden nicht mehr fertig, sie stehen vor leeren Kühlschränken», sagte der Vorsitzende des Caritasverbandes für die Diözese Osnabrück, Gerrit Schulte. Bei der Sozial- und Schuldnerberatung sowie der Wohnungslosenhilfe verzeichne die Caritas eine verstärkte Nachfrage. Gleichzeitig nehme das Angebot sozialer Kaufhäuser, Tafeln und Mittagstische für Bedürftige zu. «Wir haben eine Armut in diesem Land, die ist in diesem Ausmaß und in dieser Form nicht hinnehmbar.» Besonders von Armut betroffen seien Familien mit vielen Kindern,

Alleinerziehende und Migranten. Außerdem gebe es eine weitgehend versteckte Altersarmut. «Für viele niedersächsische Familien wird Welhnachten in diesem Jahr ein trauriger Anlass ohne Geschenke und Festessen», erklärte der Sozialverband Deutschland in Niedersachsen (SoVD). Die Reallöhne der Arbeitnehmer in Niedersachsen selen im vergangenen Jahr zurückgegangen und die Zahl der Verbraucherinsolvenzen und der Empfänger von Hartz IV gestlegen. «Angesichts gleichzeitig kletternder Kosten für Energie und Nahrungsmittel werden bei zahlreichen Betroffenen Küchen und Wohnungen am Heiligen Abend kalt bleiben», prophezeite der SoVD-Landesverbandsvorsitzende Adolf Bauer. «Hier hat eine künftige Landesregierung anzusetzen.» dpa

ev yyni z2 cs

ALLGEMEINE

Die Zeitung 117: V des Rohrgebiets

WAZ Westdeutsche Allgemeine Zeitung, Essen

Anzeigen-

Equivalenz

interna

114200 114201

DREI FRAGEN AN

Pub,-Nr.

Tafeln (Berliner Tafel, Hamburger Tafel etc.)

Samstag 10.11.2007 Tageszeitung erscheint: täglich Auflage verbreitet: Anzeigenäguivalent: 620.051 k. Angabe CISION

Zeitungsgruppe

Region

Gesamtauflage VB: Gesamtauflage VK:

rh.-Westf.

Ausgabe, Ort	Auflage verbreitet
WAZ Westdeutsche Allgemeine Zeitung, Essen	115.879
Ruhr-Anzeiger Hattingen	15.053
Velberter Zeitung, Velbert	15.133
WAZ Westdeutsche Allgemeine Zeitung, Bochum	33.159 A
WAZ Westdeutsche Allgemeine Zeitung, Bottrap	23.258
WAZ Westdeutsche Allgemeine Zeitung, Dortmund	107.415
WAZ Westdeutsche Allgemeine Zeitung, Duisburg	71.179
MAZ Westdeutsche Allg. Zeitung, Gelsenkirchen	43.997
WAZ Westdeutsche Allgemeine Zeitung, Herne	28.521
WAZ Westdeutsche Allgemeine Zeitung, Mülheim	35.621
WAZ Westdeutsche Allg. Zeitung, Oberhausen	41,417
WAZ Unser Vest, Kreis Recklinghausen	21.111
WAZ Westdeutsche Allgemeine Zeitung, Unna	27,860
WAZ Westdeutsche Allg. Zeitung, Wattenscheid	33.159 A
WAZ Westdeutsche Allgemeine Zeitung, Witten	16.847
WAZ (Ausg. KT), Kettwig	5.800
WAZ (Ausg. LÜ), Lünen	7.900
erschienene Meidung(en), Summe:	620.051

N CONT

ost & J. Funke GmbH & Co.

ichstr. 34-38 3 Essen 0201/804-0 2201/804-2418

Gerd Hauser

700. Tafel in Deutschland

In Herne nimmt nun die bundesweit 700. Tafel ihre Arbeit auf. Ist das eine gute oder eine schlechte Nächricht?

Häuser: Es ist sowohl eine gute als auch eine schlechte Nachricht. Mich stimmt es nachdenklich, dass es in einem reichen Land wie. Deutschland überhaupt 700 Tafeln geben muss, Andereseits bedeutet es aber auch, dass sich an mindestens 700-Siellen ehrenamtliche Mitarbeiter um Menschen kümmern, die sich kein Essen leisten können

Die erste Tafel wurde 1995 in Berlin gegründet. Wie sieht seitdem die Entwicklung der Einrichtung aus? Häuser: Seit der ersten Tafel vor zwölf Jahren hat sich einiges getan. Im Jahr 2000 hatten wir bereits 300 an der Zahl. Mittlerweile haben sich die Tafeln in Deutschland mehr als verdoppelt.

Welche Bedeutung hat eine Tafel in einer Stadt?
Häuser: Die Tafeln sind ein ganz wichtiger Teil der Gesellschaft. Sie sind gar nicht wegzudenken, denn sie sichem ja auch den sozialen Frieden in der Stadt. Aber wie gesagt: Ich finde es sehr traurig, dass es in Deutschland offensichtlich immer mehr Tafel geben

550)

Berliner Woche Ausg. Neukölln

Tafeln (Berliner Tafel, Hamburger Tafel etc.)

Mittwoch 01.08,2007 Anzeigenblatt erscheint: wöchentlich

Auflage verbreitet: Anzeigenäggivalent: 89,969 k. Annaha CISION;

Zeitungsgruppe Gesamtauflage VB: 1.465.699 Gesamtauflage VK:

Region Serlin Nielsen 5

Verlag Berliner Wochenblatt Verlag GmbH Boschweg 13 12057 Berlin Tel.: 030/259184-00

Tel.: 030/259184-00 Fax: 030/259184-65

Ausgabe, Ort	Auflage verbreitet	Anzeigen- interne šquivalenz Pub,-Nr
□ Berliner Woche Ausg. Neukölln	133.626	812700
☐ Berliner Woche Ausq. Tempelhof	89.714	B12701
Berliner Woche Ausg. Reinickendorf	106,692	812702
☐ Berliner Woche Ausg, Charlottenburg	59.635	812703
Berliner Woche Ausg. Zehlendorf	37,481	812704
■ Berliner Woche Ausg. Steglitz	89.969	812705
Berliner Woche Ausg. Wedding	43.927	812706
Berliner Woche Ausg. Wilmersdorf	50.350	812707
Berliner Woche Ausg, Schöneberg	51.725	812708
D Berliner Woche Ausg. Tiergarten	25.125	812709
☐ Berliner Woche Ausg, Kreuzberg	33.200	812710
☐ Berliner Woche Ausg. Lichtenberg	76.850	812711
☐ Berliner Woche Ausg. Marzahn	66.216	812712
D Berliner Woche Ausg. Mitte	38.925	812713
☐ Berliner Woche Ausg. Pankow	61.402	812714
☐ Berliner Woche Ausg, Prenzlauer Berg	76.500	812715
Berliner Woche Ausg. Treptow	59.236	812716
☐ Barliner Woche Ausg. Köpenick	55.082	812717
Berfiner Woche Ausg. Hellersdorf	53.148	812718
☐ Berliner Woche Ausg. Hohenschönhausen	47.867	812719
Berliner Woche Ausg. Weissensse	35.554	812720
Berliner Woche Ausg. Friedrichshein	58.600	812721
☐ Spandauer Volksblatt	114,875	812722
1 erschienene Meldung(en), Summe:	89,969	012/22

Zehn Tonnen Lebensmittel

REWE-Group unterstützt die Berliner Tafel

Lichterfelde. Knapp zehn Tonnen Lebensmittel hat die REWE-Group am vergangenen Dienstag der Berliner Tafel übergeben.

Die Spende ist das Ergebnis des diesjährigen Sommerfestes des Bundespräsidenten. Die Gäste konnten durch die Teilnahme an einem Quiz die Spendenhöhe mitbestimmen.

"Prall gefüllte Supermarktregale dürfen nicht darüber hinwegtäuschen, dass viele Menschen am Rande des Existenzminimums leben", sagte Bernd-Peter Rath, REWE-Regionalleiter Ost, anlässlich der Spendenübergabe vor dem REWE-Supermarkt in der Goerzallee. Die Rewe-Group spendet seit der Gründung der Berliner Tafel im Jahr 1993 Lebensmittel. Aus dem Bereich Lebensmitteleinzelhandel ist er der größte Spender der örtlichen Tafeln.

Die Spende in der vergangenen Woche war dennoch etwas Besonderes: Das tonnenschwere Geschenk enthält palettenweise lange haltbare Grund-



Bernd-Peter Rath, Regionalsleiter Ost der REWE-Group, übergibt zehn Paletten haltbare Lebensmittel an die Chefin der Berliner Tafel, Sabine Werth.

nahrungsmittel wie Salz; Zucker, Mehl, Nudeln, Reis und Ketchup. Die Ware kommt ganz frisch aus den Lagern. "Wir bekommen normalerweise Lebensmittel, die nicht mehr verkauft, aber bedenkenlos verzehrt werden können. Allerdings ohne lange Haltbarkeit", freut sich Sabine Werth, Vorsitzende der und Mitbegründerin der Berliner Tafel. Mit den halt-

baren Lebensmitteln könne die Tafel nun gezielt auf die Wünsche der 300 sozialen Einrichtungen, 43 Ausgabestellen der Aktion "Laib und Seele" sowie der beiden Kinderrestaurants reagieren.

Insgesamt versorgt die Berliner Tafel monatlich rund 125 000 Bedürftige mit Lebensmitteln, darunter ein Drittel Kinder und Jugendliche. KM

dpa

Tafeln (Berliner Tafel, Hamburger Tafel etc.)

Mittwoch 12.12.2007

Nachrichtenagentur

P1Z, Ort	interne PubNr
20148 Hambu	700200
10117 Berlin	700202
20148 Hambu	
30159 Hannov	
40217 Düsseli	
60327 Frankfu	
55116 Mainz	700207
70173 Stuttoa	
THE CONTRACT OF THE CONTRACT O	
19002 Schwer	
39104 Magdet	
	700212
	20148 Hambu 10117 Berlin 20148 Hambu 30159 Hannov 40217 Düssek 60327 Frankfu 55116 Meinz 70173 Stuttga 80331 Münche 19002 Schwer 39104 Magdeb 99084 Erfurt

¹ erschienene Meldungten)

brb 0100 4 vm 91 lbn 4453 1611 Kinder/Soziales/Berlin/

Verlage spenden 72 000 Hörbücher an die Hilfsorganisation «Tafel» =
Berlin/Hamburg (dpa/bb) - 60 000 Hörbücher hat ein Hamburger Verlag an die
Hilfsorganisation «Die Tafel» gespendet. Die Hörspielkassetten enthielten Märchen,
Kinderbücher und Abenteuergeschichten, wie die «Tafel» am Mittwoch in Berlin
mitteilte. Ein Verlag aus Esslingen habe zudem etwa 12 000 Hörkassetten geschenkt.
«Mit den Spenden können wir vielen tausend Kindern und Jugendlichen bei den Tafeln
eine Freude machen», erklärte der «Tafel»-Bundesvorsitzende Gerd Häuser am
Mittwoch in Berlin. Weil Kunden immer mehr CDs kauften, waren die Kassetten laut
JUMBO-Verlag vom Markt genommen worden, dpa dw yybb n1 ml

CISION;

Adresse: Deutsche Presse-Agentur GmbH

Mittelweg 38 20148 Hamburg Fax: 040/4113-2219 Tel.: 040/4113-0

5)





Tafeln (Berliner Tafel, Hamburger Tafel etc.)

Donnerstag 13.12.2007 Auflage verbreitet: Tageszeitung

1 erschienene Meldung(en), Summe:

erscheint: täglich

Anzeigenäquivalent:

274.139 k. Angabe

Auflage Anzeigeninterne Ausgabe, Ort verbreitet äquivalenz Pub.-Nr. D Bild füberregional). Hamburg 376.985 146300 □ Bild Stuttgart, Esslingen 113.650 146301 Bild Hamburg, Hamburg 274.139 146302 Bild Berlin-Brandenburg, Berlin 131.566 146303 🗖 Bild München, München 131.932 146304 □ Bild Düsseldorf, Düsseldorf 94,770 146305 Bild Dresden, Dresden 62.776 146306 Bild Hannover, Hannover 104,132 146307 ☐ Bild Frankfurt, Frankfurt 150.662 146308 Bild Köln(-Bonn), Köln 77.726 146309 ☐ Bild Leipzig, Leipzig 75.596 146310 Bild Nürnberg, Nürnberg 77.492 146311 □ Bild Halle, Halle 77.041 146312 Bild Rhein-Neckar, Mannheim 78,261 146313 D Bild Ruhrgebiet (West), Essen 122.027 146314 Bild Saarland, Saarbrücken 67.076 146315 Bild Bremen, Bremen 91,791 146316 ☐ Bild Mecklenburg-Vorpommern, Rostock 107.122 146317 □ Bild Thüringen, Erfurt 81.372 14631B □ Bild Aachen, Aachen 39,710 146350 Bild Chemnitz, Chemnitz 51.754 146351 D Bild Magdeburg, Magdeburg 47.365 146352 ☐ Bild Mainz/Wiesbaden, Mainz 51.487 146353 ☐ Bild Ost-Westfalen, Dortmund 93.586 146354 ☐ Bild Ruhrgebiet (Ost), Dortmund 113.253 146355

Zeitungsgruppe

Gesamtauflage VB: 3.600.092 Gesamtauflage VK: 3.547.644

Region Hamburg Nielsen 1

Verlag Axel Springer Verlag AG

Axel-Springer-Platz 1 20355 Hamburg Tel.: 040/347-00 Fax: 040/347-15248

Hamburger

274.139

Berlin/Hamburg -60 000 Hörbücher hat ein Hamburger Verlag an die Hilfsorganisation "Die Tafel" in Berlin gespendet. Hörspielkas-Die setten enthielten Märchen, Kinderbücher und Abentevergeschichten, wie die "Tafel" mitteilte. Ein Verlag aus Esslingen habe zudem 12 000 Hörkassetten schenkt, Gerd Häuser, Bundesvorsitzender der Tafel: "Damit können wir vielen tausend Kindern eine Freude machen,





Tafeln (Berliner Tafel, Hamburger Tafel etc.)

Donnerstag 13.12.2007 Tageszeitung erscheint: täglich Auflage verbreitet: Anzeigenäquivalent: 206.411

72 000 Hörbücher für "Die Tafel" gespendet 60 000 Hörbücher hat ein

60 000 Hörbücher hat ein Hamburger Verlag der Hilfsorganisation "Die Tafel" gespendet. Ein Verlag aus Esslingen schenkte 12 000 Hörkassetten. "Mit den Spenden können wirvielen tausend Kindern und Jugendlichen eine Freude machen", sagte "Tafel"-Chef Gerd Häuser.

CISION

Zeitungsgruppe

Gesamtauflage VB: 206.411 Gesamtauflage VK: 202.865

Region Berlin Nielsen 5

Verlag S. Z.

Axel-Springer-Str. 65 10888 Berlin Tel.: 030/2591-0 Fax: 030/2591-3244

Interne Pub-Nr.: 100700

10331

v 5 006

AT MARCODOMOTIVE KREISZEITUNG

Ludwigsburger Kreiszeitung, Ludwigsbu

Tafein (Berliner Tafel, Hamburger Tafel etc.)

Montag 03.12.2007 Tageszeitung

Auflage verbreitet: Anzeigenäquivalent: k, Angabe

erscheint: täglich Auflage Anzeigen-Ausgabe, Ort verbreitet

interne Pub.-Nr.

38.294 106400 6.137 106401

Neckar- und Enzbote, Besigheim erschienene Meldung(en), Summe; 44.431



Das 100 000 Paket mit Info-Broschüren übergeben Michael Trefz (Mitte) und Steffen Scholl (links) an den stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden der Tafeln in Deutschland, Jochen Bild: Alfred Drossel

Schwieberdinger Firma unterstützt die Tafeln

Spedition verschickt kostenlos Informationsmaterial

(ad) - "Jeder gibt, was er kann", lautet das Motto der Unterstützer der Tafein in Deutschland. Zu ihnen gehört auch die Firma Trefz in Schwieberdingen. Die Spedition versendet schon seit zehn Jahren Publikationen des Bundesverbands Deutscher Tafel.

Zum 100000 Mal hat dieser Tage ein Paket mit Tafel-Broschüren das Gelände der Schwieberdinger Firma verlassen. Jochen c Brühl, stellvertretender Vorstandsvorsitzender des Bundesverbands Deutsche Tafel e. V. hat das Paket von Michael Trefz und Steffen Scholl entgegen genommen.

"Was das Unternehmen Trefz

für die Tafeln", dankte Brühl bei der Übergabe in den Räumen Ludwigstafel.

Die Gesamtauflage der Publikationen, die Trefz in zehn Jahren gelagert und verschickt hat, beläuft sich auf 7,5 Millionen Stück. 400 Arbeitsstunden haben die Mitarbeiter geleistet. Der Wert der Sponsoring-Leistung des Unternehmens beläuft sich auf rund 350000 Euro, Jochen Brühl dankte der Firma.

Die mehr als 720 Tafeln in Deutschland sammeln Lebens- ax: (+49) 7154/96 51-11, anto@de.cisapn.com mittel und geben sie gegen einen kleinen Betrag oder kostenlos an Bedürftige weiter. 32000 Ehrenamtliche engagieren sich bei den Tafeln in Deutschland und unterstützen 700000 he-

CISIO

Zeitungsgruppe Gesamtauflage VB: Gesamtauflage VK:

Baden-Württ. Nielsen 3b

Ungeheuer + Ulmer KG GmbH & Co.

Körnerstr. 14-18 71634 Ludwigsburg Tel.: 07141/130-0 Fax: 07141/130-340

ddp

Tafeln (Berliner Tafel, Hamburger Tafel etc.)

Donnerstag 22.11.2007

Nachrichtenagentur

Titel .	PLZ, On	interne PubNr
■ ddp	10178 Berlin	700300
□ ddp nrw	40217 Düsseldorf	700301
D ddp lth	99084 Erfurt	700302
☐ ddp nid	20459 Hamburg	700303
☐ đớp bin	10178 Berlin	700304
D ddp lsc	04103 Leipzig	700305
□ ddp Isa	39108 Magdeburg	700306
□ ddp lbg	14469 Potsdam	700307
□ ddp bay	80337 München	700308
□ ddp bwb	76185 Karlsruhe	700308
☐ ddp hes	60598 Frankfurt/Main	700303
□ ddp rp	55118 Mainz	700310
□ ddp sl	55118 Mainz	700311
1 erschienene Meldung(en)		700312

CISION"

Adresse: ddp Deutscher Depeschendienst GmbH Panoramastr. 1a 10178 Berlin fax: 030/23122-168 Tel.: 030/23122-0

xpl 054 4 pl 140 vvvva DDP0421 1502

Soziales/Renten/Tafeln/

Tafeln versorgen immer mehr arme Rentner =

Berlin (ddp). Aufgrund der wachsenden Altersarmut in Deutschland erwartet die Wohlfahrtsorganisation Deutsche Tafel einen starken Zulauf von Rentnern. Die Tafeln beobachteten schon seit einigen Jahren «mit großer Sorge» die steigende wirtschaftliche Not der Senioren, sagte der Chef des Bundesverbands, Gerd Häuser, am Donnerstag in Berlin. Derzeit seien 12 Prozent der Unterstützten, also 86 000 Personen, Rentner. Er rechne aber damit, dass sich deren Anteil «bald rapide erhöhen wird», bekräftigte Häuser. Bislang scheuten aus Scham viele alte Menschen den Gang auf die Ämter oder zu Hilfsorganisationen.

Die bundesweit mehr als 740 Tafeln sammeln Lebensmittel, die nicht mehr verkauft werden können, aber noch essbar sind. Rund 32 000 Ehrenamtliche verteilen diese kostenlos oder gegen einen symbolischen Betrag an rund 700 000 Bedürftige. Vor kurzem hatten bereits die großen Sozialverbände vor einer wachsenden Altersarmut vor allem in den neuen Ländern gewarnt. ddp/wld/ade

) 19)

Tafeln (Berliner Tafel, Hamburger Tafel etc.)

Donnerstag 22.11.2007

Nachrichtenagentur

Titel	PLZ, Ort	interne Pub,-Nr
□ dpa	20148 Hamburg	700200
■ dpa lbn	10117 Berlin	700202
□ dpa Ino	20148 Hamburg	700202
□ dpa Ini	30159 Hannover	700203
☐ dps lnw	40217 Düsseldorf	700204
☐ dpa lne	60327 Frankfurt/Main	7,00205
☐ dpa lrs	55116 Mainz	700206
☐ dpa lsw	70173 Stuttgart	TORRIGON CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE PART
☐ doa lby	80331 München	700208
O dpa Imv	19002 Schwerin	700209
□ dpa (ah	39104 Magdeburg	700210
□ dpa lth	99084 Erfurt	700211
□ dpalsn	01067 Dresden	700212
1 erschienene Meldung(en)	0.507 0.630EII	700213

Adresse: Deutsche Presse-Agentur GmbH

Mittelweg 38 20148 Hamburg Fax: 040/4113-2219 Tel.: 040/4113-0

brb 0089 4 vm 134 lbn 4378 1516

Soziales/Berlin/

«Tafel»-Vorsitzender warnt vor steigender Altersarmut =

Berlin (dpa/bb) - Die Wohltätigkeitsorganisation «Tafel» warnt vor steigender Altersarmut in Deutschland. Der Anteil älterer, armer Menschen, die kostenlos Nahrung von der «Tafel» bräuchten, werde sich «sehr bald rapide erhöhen», erklärte der Vorsitzende des Tafel-Bundesverbandes, Gerd Häuser, am Donnerstag in Berlin. «Bereits jetzt kommen immer mehr Rentner kaum mit der staatlichen Rente aus», sagte Häuser. Derzeit würden etwa 86 000 Senioren regelmäßig zu den 740 «Tafeln» in Deutschland gehen, das seien 12 Prozent der dortigen Bedürftigen.

«Aus Scham scheuen viele Vertreter der Nachkriegsgeneration den Weg zu Hilfsorganisationen wie den Tafeln», sagte Häuser. Häufig würden die 32 000 ehrenamtlichen Helfer erst über Bekannte von der Not der Rentner erfahren. Nun richte die Hilfsorganisation immer mehr Lieferdienste ein, um die Nahrungsspenden auch an ältere Menschen in ländlichen Regionen zu verteilen. (Internet: www.tafel.de) dpa dw yybb n1 mi

6



B.Z., Berlin

Tafeln (Berliner Tafel, Hamburger Tafel etc.)

Freitag 23.11.2007 Tageszeitung erscheint: täglich

Auflage verbreitet: Anzeigenäquivalent:

Zeitungsgruppe

Gesamtauflage VB: Gesamtauflage VK: 208.946

Region Berlin Nielsen 5

Verlag

Axel-Springer-Str. 65 10888 Berlin Tel.: 030/2591-0 Fax: 030/2591-3244

Interne Pub-Nr.: 100700

Tafel-Vorsitzender warnt vor steigender Altersarmut wegen schmalen Renten

Die Wohltätigkeitsorganisation "Tafel" warnt vor steigender Altersarmut in Deutschland. Der Anteil älterer, armer Menschen, die kostenlos Nahrung von der "Tafel" bräuchten, werde sich "sehr bald rapide erhöhen", erklärte der Vorsitzende des Tafel-Bundesverbandes,

Gerd Häuser, am Donnerstag in Berlin. "Bereits jetzt kommen immer mehr Rentner kaum mit der staatlichen Rente aus", sagte Häuser. Derzeit würden etwa 86 000 Senioren regelmäßig zu den 740 "Tafeln" in Deutschland gehen, das seien 12 Prozent der dortigen Bedürftigen.

10561

Neues Deutschland

Neues Deutschland, Berlin

Tafein: (Berliner Tafel, Hamburger Tefel etc.)

Freitag 23.11.2007 Tageszeitung erscheint; täglich

Auflage verbreitet: Anzeigenäquivalent: 20.753

CISION[:]

Zeitungsgruppe

Gesamtauflage VB: Gesamtauflage VK:

20.753

Region

Berlin Nielsen 5

Verlag

Neues Deutschland Druckerei und Verlag EmbH Alt Stralau 1-2 10245 Berlin Tel.: 030/29 39 0-5 Fax: 030/29 39 0-600

Interne Pub-Nr.: 108200

Jetzt Debatte über Rente mit 70

DGB warnt vor »sozial selektiver Wirkung« bei höherem Pensionsalter

Äußerungen von Innenminister Wolfgang Schäuble (CDU) über eine weitere Anhebung des Rentenalters haben für neuen Wirbel gesorgt. Während sich Wirtschaftsexperten hinter die Überlegungen stellten, kritisierte der DGB den Vorstoß scharf.

Berlin (Agenturen/ND). Der Chefvolkswirt der Dresdner Bank, Mi-Heise, sagte »Bild«-Zeitung: »Wenn die Lebenserwartung weiter so steigt wie in den vergangenen 30 Jahren, werden langfristig Renteneintrittsalter auch über 67 notwendig. Sonst ist das System nicht bezahlbar.« Ähnlich äußerte sich der Präsident des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung (DIW). Klaus Zimmermann. Er brachte sogar 70 Jahre als Renteneintrittsalter ins Gespräch. »Es ist längst klar, dass nur die Rente mit 70 langfristig Entlastung bringt. Nur, wenn sie bis 2030 eingeführt wird, sind größere Leistungskürzungen Beitragserhöhungen vermeidbar.« Schäuble hatte jüngst

mit Blick auf die steigende Lebenszeit und die demografische Entwicklung gesagt, auch nach der Erhöhung des Rentenalters auf 67 Jahre sei man mit der Verlängerung der Lebensarbeitszeit »noch nicht am Ende«.

Die DGB-Rentenexpertin Annelie Buntenbach wies die Forderungen zurück. Angesichts der nach wie vor kritischen Beschäftigungssituation für Ältere seien solche Vorschläge »blanker Hohn«. Schon die Anhebung des Rentenalters auf 67 werde dazu führen, dass sich für weniger Qualifizierte die Dauer der Arbeitslosigkeit vor der Rente verlängere - mit der Folge von Rentenkürzungen, Diese »soział selektive Wirkung« werde sich bei weiterer Anhebung des Renteneintrittsalters noch verstärken, warnte Buntenbach auf einer rentenpolitischen Tagung des Gewerkschaftsbundes.

Der Präsident des Sozialverbandes Volkssolidarität, Gunnar Winkler, nannte die Debatte absurd. Sie habe nichts mit ökonomischem Sachverstand zu tun, sondern folge anscheinend einer interessengeleiteten Politik der Rentenkürzung und des beschleunigten Sozialabbaus.

Nach Angaben des Bundesverbands Deutsche Tafel sind immer mehr ältere Menschen auf Lebensmittelspenden angewiesen. Derzeit versorgten die über 740 Tafeln bundesweit rund 86 000 Rentner und Rentnerinnen regelmäßig mit Esswaren, teilte der Verband am Donnerstag in Berlin mit. Das sind rund zwölf Prozent aller Tafel-Kunden, »Wir rechnen damit, dass sich der Anteil älterer Menschen, die sich aus wirtschaftlicher Not heraus an die Tafeln wenden, schon sehr bald rapide erhöhen wird«, erklärte der Vorsitzende Gerd Häuser, »Aus Scham scheuen viele Vertreter der Nachkriegsgeneration den Weg zu Hilfsorganisationen wie den Tafeln«, sagte er. Häufig würden die 32 000 ehrenamtlichen Helfer erst über Bekannte von der Not der Rentner erfahren.

OSTTHÜRINGER Zeitung

Östthüringer Zeitung OTZ, Gera

Tafeln (Berliner Tafel, Hamburger Tafel etc.)

Freitag 23.11.2007 Tageszeitung

erscheint: täglich

Auflage verbreitet: Anzeigenäquivalent: 113.821 k. Angabe CISION'

800		4.1 (1.174)		
A	usgabe, Ort	Auflage verbreitet	Anzeigen- äquivalenz	interne PubNr.
	Ostthüringer Zeitung OTZ, Gera	27.667		109500
	Ostthüringer Zeitung OTZ, Jena	25.525		109501
	Ostthüringer Zeitung, Greiz	8.514		109502
	Ostthüringer Zeitung, Rudolstadt	13.047		109503
	Ostthüringer Zeitung, Saalfeld	12.084		109504
	Ostthüringer Zeitung OTZ, Pössneck	9.606		109507
H	Ostthüringer Zeitung OTZ, Eisenberg	5.746	Variation (S)	109550
	Ostthüringer Zeitung OTZ, Schleiz	5.964		109551
	Ostthüringer Zeitung OTZ, Stadtroda	5.667		109552
	erschienene Meldung(en), Summe:	113.821		

Zeitungsgruppe
Gesamtauflage VB: 130.610
Gesamtauflage VX: 126.898

Region Thüringen Nielsen 7

Verlag Ostthüringer Zeitung Verlag GmbH & Co. KG Puschkinplatz 6 07545 Gera Tel.: 0365/82292-00

Tel.: 0365/82292-00 Fax: 0365/82292-20

Bei Tafeln versorgt

Berlin. Zu den 740 Tafeln in Deutschland kommen immer mehr alte Menschen. Jeder achte Empfänger der von den Vereinen verteilten Lebensmittel ist Rentner, wie der Bundesverband Deutscher Tafeln gestern in Berlin berichtete. Insgesamt versorgen sie nach eigenen Angaben regelmäßig 85 000 Rentenbezieher.

Welt Kompakt Die, Berlin

AND WE HAD COMING

Tafeln (Berliner Tafel, Hamburger Tafel etc.)

Freitag 23.11.2007 Tageszeitung erscheint: 251

Auflage verbreitet; Anzeigenäquivalent: 289.186

Zeitungsgruppe Gesamtauflage VB: 289.186 Gesamtauflage VK: 276.670

Region Berlin Nielsen

Verlag Axel Springer Verlag AG

Axel-Springer-Str. 65 10888 Berlin Tel.: 030/2591-0 Fax: 030/2591-71

Interne Pub-Nr.: 115300

ZAHL DES TAGES

Rentner in Deutschland versorgen sich inzwischen bei den soge-nannten "Tafeln" regelmäßig mit Lebensmitteln. Die Hilfsorgani-sation rechnet damit, dass sich der Anteil älterer Menschen, die sich aus wirtschaftlicher Not heraus an die Tafeln wenden, schon sehr bald rapide erhöhen wird. Die Organisation versorgt 700 000 Menschen mit Lebensmitteln.

Katholische SonntagsZeitung Erzbistum Berlin

Tafeln (Berliner Tafel, Hamburger Tafel etc.)

02.12.07, Ausg. 2007/48 Publikumszeitschrift erscheint: wöchentlich Auflage verbreifet: Auflage verkauft: Anzeigenäquivalent: 10.688 5.857 CISION

Region Berlin Nielsen 5

Verlag Verlag Christliche Familie GmbH, Red. Berlin Chauseestraße 128/129 10115 Berlin Tel.: 030/897937-30 Fax: 030/8248966

Interne Pub-Nr.: 548600

Rentner bei Tafeln

BERLIN - Jeder achte Empfänger der von den 740 Tafel-Vereinen verteilten Lebensmittel für Bedürftige ist Rentner. Ingesamt versorgen die Tafeln regelmäßig rund 86 000 Rentenbezieher.



Heilbranner Stimme, Heilbrann

Tafeln (Berliner Tafel, Hamburger Tafel etc.)

Montag 03,12,2007 Tageszeitung erscheint: täglich Auflage verbreitet; Anzeigenäggivalent: 68.889 k. Angabe

А	usgabe. Ort	Auflage verbreitet	Anzeigen- äquivalenz	înterne PubNr.
H	Heilbronner Stimme, Heilbronn	19.819		105000
-	Hohenlohe: Zeitung, Öhringen	10.410	36 - 36 - 1	105001
	Kraichgau Stimme, Eppingen	6.934	2.00000000	105002
M	Heilbronner Stimme Weinsberger Tal, Weinsberg	8.634	E)	105004
	Heilbronner Stimme (Nord Mitte), Neckarsulm	13.524	- 0.	105050
	Heilbronner Stimme (Südwest), Lauffen/Neckar	9.568		105051
6	erschienene Meldung(en), Summe;	68.889		

Rentner kaufen in Tafelläden

ALTERSARMUT Aufgrund der wachsenden Altersarmut in Deutschland erwartet die Wohlfahrtsorganisation Deutsche Tafel einen starken Zulauf von Rentnern, die gespendete Lebensmittel kaufen.

Die Tafeln beobachteten schon seit Jahren "mit großer Sorge" die steigende wirtschaftliche Not der Senioren, sagte der Chef des Bundesverbands, Gerd Häuser in Berlin. Derzeit seien 12 Prozent der Unterstützten, also 86 000 Personen, Rentner. Er rechne aber damit, dass sich deren Anteil "bald rapide erhöhen wird." Bislang scheuten aus Scham viele alte Menschen den Gang auf die Ämter oder zu Hilfsorganisationen.

Die bundesweit mehr als 740 Tafeln sammeln Lebensmittel, die nicht mehr verkauft werden können, aber noch essbar sind. Rund 32 000 Ehrenamtliche verteilen diese kostenlos oder gegen einen symbolischen Betrag an rund 700 000 Bedürftige.

Auch im Raum Heilbronn und Hohenlohe ist dieser Trend erkennbar. In den Tafelläden von Heilbronn, Bad Friedrichshall, Eppingen, ist sogar bereits vierte Kunde im Rentenalter, weiß Richard Siemiatkowski-Werner vom Diakonischen Werk Heilbronn. Auch in Öhringen und Künzelsau gibt es Tafelläden.

Die meist ehrenamtlichen Mitarbeiter und Mitarbeiter sammeln morgens bei Supermärkten, Lebensmittelgeschäften, bei Bäckereien und Großmärkten Lebensmitteln ein, die nicht mehr ganz frisch sind oder aus anderem Grund nicht mehr verkäuflich, aber noch einwandfrei sind. dap

CISION

Zeitungsgruppe Gesamtauflage V

Gesamtauflage VB: Gesamtauflage VK: 97.522

Region Baden-Württ. Nielsen 3b

Verlag

Heilbronner Stimme GmbH & Co.KG

Allee 2, Hochhaus 74072 Heilbronn Tel.: 07131/615-0 Fax: 07131/615-200



Magnettafel ab 13.99 €

Marke zum Tiefpreis inklusive MwSt! Quartet Whiteboard Magnettafel www.PegasusDesign24.de

😑 Diesen Artikel drucken 🖨

Als HTML-Format: http://www.autosieger.de/article3027.html

Tarife für Mercedes

Berechnen Sie jetzt ihren Beitrag bei der Zurich Autoversicherung! www.Zunch-Connect.ce

Übergabe erster Mercedes-Benz Kühl-Vitos an Deutsche Tafel

Google-Anzeigen

Thema: Info & News

Artikel vom: Dienstag, 03. August 2004 um 13:20 Uhr

Die DaimlerChrysler Vertriebsorganisation Deutschland (DCVD) übergab gemeinsam mit der Firma Kerstner vier Mercedes-Benz Vito Kühlfahrzeuge und einen Vito Kastenwagen an die Initiative "Deutsche Tafeln".

"Essen, wo es hingehört" lautet der Slogan der "Deutschen Tafeln", die Bedürftige an vielen Orten in Deutschland mit gespendeten Lebensmitteln versorgen. "Jeder tut das, was er am besten kann" ergänzt die DaimlerChrysler AG dieses Motto und leistet durch die Bereitstellung von fünf Mercedes-

Benz Vito einen Beitrag dazu, dass das Essen dort hinkommt, wo es gebraucht wird.

Schon seit einigen Jahren unterstützt DalmlerChrysler die Tafelorganisationen in ganz Deutschland durch Zuschüsse für Mercedes-Benz Sprinter. Nun feiert der neue VIto mit Kühlausbau der Firma Kerstner bei den "Deutschen Tafeln" Premiere.

Die ersten vier Kühl-Vitos überreichten Jürgen Aust, Leiter der DaimlerChrysler Niederlassung Darmstadt, und Hedda Frenzle-Kerstner, Geschäftsführerin der Kerstner GmbH, am Freitag letzter Woche gemeinsam in Groß-Rohrheim, dem Sitz der Kerstner GmbH.

Die Tafelorganisationen Arnsberg, Geldern, Münster und Spremberg übernahmen jeweils einen Kühl-Vito, zudem ging ein Vito Kastenwagen an die Rottenburger Tafel.

DaimlerChrysler ist seit 1997 einer der Hauptsponsoren der "Deutschen Tafeln".

Das Engagement begann mit einer Spende von 100 gebrauchten Mercedes-Benz Vito Kastenwagen. Darüber hinaus unterstützt DaimlerChrysler die Tafelorganisation seit dem Jahr 2000 mit einem Zuschuss bei jedem Kauf eines Mercedes-Benz Sprinter mit Kühlausbau. Diese Unterstützung wird nun ausgeweitet: "Aus tiefster Überzeugung für diese Initiative und aufgrund der bisher sehr erfolgreichen Zusammenarbeit haben wir das Sponsoringkonzept um die Baureihen Vito und Vaneo erweitert. Den Tafeln eine größere Auswahl an Fahrzeugen anzubieten, bedeutet, die Idee und die Bewegung der Tafeln auf eine noch breitere Basis zu stellen," so Jürgen Aust.

Oner Ranc crater tater codes, being ream 'trop and a greene rate. -------

In Berlin wurde im Februar 1993 die erste "Tafel" Deutschlands nach dem Vorbild der New Yorker Organisation City Harvest gegründet. Heute gibt es deutschlandweit über 400 lokale Tafelorganisationen, die von mehr als 20 000 ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern unterstützt werden. Sie versorgen täglich über 450 000 Menschen mit etwa 160 Tonnen Lebensmittein.

Autosieger - Das Auto-MAGAZIN | http://www.autosieger.de

URL für diesen Artikel: http://www.autosieger.de/article3027.html

PRESSE

Volltextsuche im gesamten Datenbestand

HOME

BRANCHEN

MELDUNG EINSTELLEN

ÜBER UNS

LINKS

ABO

Alle Ressorts

Wirtschaft

Politik

Finanzen

Vermischtes

Kultur Sport

Polizei.

Bilddatechank

PRESSEMAPPE REWE GROUP

ALLES BILDER DOKUMENTE PERSONALIEN







06.07.2007 | 17:10 Uhr

REWE Group größter Lebensmittelspender der Tafeln Symbolische Übergabe an Bundespräsident Horst Köhler durch REWE Group-Vorstandsvorsitzenden Alain Caparros - Zusätzliche Spendenaktion für Berliner Tafel

Köln (ots) -

Die REWE Grouti weitet ihr soziales Engagement für die Deutschen Tafeln massiv aus und wird größter Lebensmittel-Spender der lokalen Tafeln. Alain Caparros, Vorstandsvorsitzender der REWE Group, übergab gemeinsam mit Bundespräsident Horst Köhler auf dem Sommerfest symbolisch einen Korb mit Lebensmitteln an Gerd Häuser, Vorstandsvorsitzender des Bundesverbandes Deutsche Tafel e.V.

Mit nunmehr 5,000 Märkten (REWE, Penny, toom) und Lagern ist die REWE Group der mit Abstand größte Sponsor von Nahrungsmitteln, die nicht mehr verkäuft, aber bedenkenios verzehrt werden können. Der Discounter der REWE Group, Penny, ist der erste Discounter, der ab jetzt in ganz Deutschland das ehrenamtliche Netzwerk unterstützt. Bereits seit mehr als 10 Jahren engagiert sich die REWE Group mit ihren REWE-Markten und Lägern intensiv für die Tafeln in Deutschland.

"Wen man über den Tellerrand blickt, sieht man seine soziale Verantwortung, Volle Supermarkt-Regale dürfen nicht darüber hinwegtäuschen, dass in Deutschland viele Menschen am Existenzminimum leben und regeimäßiges Essen für diese Bedürftigen ein Luxus ist. Als LebensMittler wollen wir durch unsere Unterstützung der Tafeln diesen Menschen helfen und eine Perspektive geben", so Alain Caparros, Vorstandsvorsitzender der REWE Group, im Garten von Schloss Believue.

"Die REWE Group ist einer unserer ältesten Sponsoren. Seit 1996 ist der Kölner Konzern ein verlässlicher Partner für die mittlerweile bundesweit über 700 lokaien Tafeln. Nun ist das Unterstützungsnetzwerk um 2,000 Penny-Märkte noch ender deworden, das ist ein riesiger Fortschritt", sagte Gerd Häuser, Vorstandsvorsitzender des Bundesverbandes Deutsche Tafel e.V. Besonders freue ihn, dass es zusätzlich auf dem Sommerfest eine Spendenaktion für die Bertiner Tafel gebe. "Spenden wie diese sind es, die die Arbeit der lokalen Tafeln überhaupt erst möglich machen", so häuser.

Die REWE Group ist erstmals Partner des Sommerfestes des Bundespräsidenten, das in diesem Jahr unter dem Thema "Soziale und kulturelle Integration - Engagement -Miteinander - Füreinander" steht, Auf dem Fest, zu dem Vertreter aus Politik, Diplomatie sowie der Medien und Gesellschaft geladen sind, ist die REWE Group als Partner mit einem Stand vertreten. Dort gibt die REWE Group den rund 4,000 Gästen Einblick in ihr tägliches Engagement für die lokalen Tafeln sowie die Arbeit dieser ehrenamblichen Initiativen. Auf Fotos sowie in einem Film können die Besucher den Weg der gespendeten Lebensmittel von Pressemappe als RSS



Homepage

www.toom-baumarkt.de

in Prassemappe

Meldung versenden

Druckversion

PDF-Version

Meldungen per E-Mail

Bookmark

. 400000

Bilder der Pressemappe



Neueste Meldungen

03.03. 15:08 PÉNNY verdoppelt durch PLUS-Übernahme Filialnetz in Tachechien / Drehacheihe für Expansion ist Osteuropa - PENNY Branchenführer - BILLA in der Spitzengruppe - Closing für IKI Group in Litauen und Lettland

27.01. 12:55 IGW 2008: REWE Group zieht positive Bilanz der Internationalen Grünen Woche / Innovative Zukunftsprojekte und Strategien zur Nachhaftigkeit präsentiert

25.01. 11:21 Neu: Qualitătsurlaub zum günstigen Preis mit "REWE Reisen" / REWE bletet in ihren rund 3.000 Märkten ab Samstag (26.1) deutschlandweit exklusive Qualitätsreisen zu günstigen Preisen Märkten der REWE Group bis hin zu den Bedürftigen nachverfolgen.

Märkte und Läger der REWE Group unterstützen lokale Tafeln Getreu dem Motto der Tafeln: "Jeder gibt, was er kann" spendet die REWE Group täglich bundesweit aus ihren Märkten und Lägern Lebensmittel an die Tafeln. Die Tafeln versorgen regelmäßig rund 700,000 bedürftige Bundesbürger und verteilen im Jahr etwa 120,000 Tonnen Lebensmittel. Mit ihrem bundesweiten Engagement ist die REWE Group aus dem Bereich Lebensmitteleinzelhandel der größte Lebensmittelspender der lokalen Tafeln. Die REWE Group ist bundesweit in sechs Vertriebsregionen aufgestellt und kann so die Tafeln im lokalen Raum als Mittler zum Leben mit Lebensmitteln optimal unterstützen.

Die 1927 in Köln gegründete REWE Group (REWE, toom, Penny, toom BauMarkt, ProMarkt, AtlasRelsen, DER-Reisebüros, ITS, Dertour) ist mit einem Umsatz von 43,5 Mrd. Euro, 270.000 Beschäftigten und 12.000 Märkten in 14 Ländern der zweitgrößte Lebensmittelhändler in Deutschland und die Nr. 3 unter den europäischen Handels- und Touristikkonzernen, Mit einem Umsatz von über 12 Mrd. Euro und rund 80.000 Mitarbeitern leisten mehr als 3.000 REWE-Märkte als Fillalen oder Supermärkte der selbständigen REWE-Kaufleute einen wichtigen Beitrag zum Erfolg der Gruppe.

Für Rückfragen: REWE Group-Unternehmenskommunikation, Tel.: 0221-149-1050, presse@rewe-group.com

24.01. 15:58 REWE Group übergibt 150,000 Euro Scheck zur "Rettung der Eisbären" an WWF / Eine Million Energiesparlampen bei Spendenaktion verkauft / Kampagne für EU-Umweltpreis nominiert

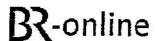
23.01. 13:20 IGW 2008 / PENNY startet Verkauf fair gehandelter Produkte / Discounter übernimmt noch mehr Verantwortung - "Café Intención ecológico" von J.J. Darboven als Auftakt des Fairtrade-Sortiments

22.01. 15:17 IGW 2008 / Karriere mit Lehre: 2,500 neue Ausbildungsplätze / REWE startet umfassende Azubi-Kampagne / Nachwuchsförderung reicht bis zum Campus der REWE Group

news aktuell ist ein Tochterunternehmen der dp4 • • • | Presseportal: 7,4 Mio PI im Februar Qualia: 🕸

ots (Originaltextservice), obs (Originalbildservice), ogs (Originalgrafikservice) und ots Audio sowie gurb adhog sind Dienste der news aktuell GmbH, 2008 news aktuell GmbH, alle Rechte vorbehalten. Diese Inhalte dienen ausschließlich zur redaktioneilen Nutzung und zur individuellen Information des Nutzers. Eine Speicherung in Datenbanken sowie jegliche Westergabe an Dritte im Rahmen gewerblicher Nutzung oder zur gewerblichen Nutzung sind nur mit schriftlicher Genehmigung durch news aktuell GmbH gestattet, news aktuell haftet nicht bei Fehlern oder Störungen im Dienstbetrieb, bei Lieferschwierigkelten, inhaltlichen oder textlichen Fehlern, außer in Fällen groben Verschuldens. Im Übrigen gelten unsere AGB, Für den Fall, dass Sie die Inhalte der news aktuell GmbH weitergeben, speichern oder gewerblich nutzen möchten, bieten wir Ihnen an, Content-Partner zu werden. Weitere Online-Angebote: MEDIAtlas, mediaworkshop und mediacoffee blog Internationale Kooperationen: news aktuell schweiz, presseportal ch. ots.et. PR Newswire

news aktuell GmoH Kontakt Impressum Mediadaten



drucken

Das Online-Angebot des Bayerischen Rundfunks

www.br-online,de/land-und-leute/artikel/0607/03-augsburger-tafel/index.xml

Stand: 03.07.2006

10 Jahre Augsburger Tafel

"Unser tägliches Brot gib uns heute"

Nicht für alle Menschen ist das tägliche Brot eine Selbstverständlichkeit – obwohl es hier zu Lande Lebensmittel im Überfluss gibt. Im wohlhabenden Deutschland gibt es immer mehr Bedürftige, die angewiesen sind auf die Wohltaten anderer, zum Beispiel auf die der Augsburger Tafel. Sie feiert jetzt ihr zehnjähriges Bestehen.

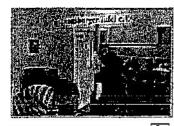
Mit einem Aufruf in der "Augsburger Allgemeinen" fing alles an. Der Sozialdienst Katholischer Männer lud damit zu einem Treffen ein mit dem Ziel: Die Gründung einer "Augsburger Tafel", getreu dem Vorbild in 16 anderen deutschen

TV-Tipp

Über die Augsburger Tafel berichtet <u>Die Abendschau</u> heute um 17.45 Uhr im Bayerischen Fernsehen.

Städten. Die Fuggerstadt mit ihrer jahrhundertealten Armenfürsorge-Tradition sollte endlich als dritte bayerische Stadt nach München und Nürnberg eine ehrenamtlich organisierte Versorgungsstelle für Bedürftige bekommen.

Offizieller Startschuss war dann am 26. Juni 1996, nachdem drei Bäckereien für die Initiative gewonnen werden konnen. Mit Privatwagen der Organisatoren wurde die überschüssige Ware zu den Sozialeinrichtungen, zum Beispiel zur Wärmestube, gefahren.



Ein Stück abgeben



Hilfe erwünscht



Lleferservice



Auch die Tafeln teilen

Heute versorgt die "Augsburger Tafel" 2.500 Menschen, hat viele Sponsoren gewonnen und besitzt fünf Fahrzeuge zum Verteilen der Lebensmittel. Die größte Einrichtung dieser Art in Schwaben ist längst Vorbild für alle weiteren Tafeln in dem Regierungsbezirk, sie hilft hier mit Beratung und teilt große Warenlieferungen auf. Wenn Augsburg also eine ganze Palette mit Tee organisiert, dann bekommen die kleineren Tafeln im Lande einen Teil ab.

Immer mehr Familien betroffen

Längst sind nicht mehr nur Obdachlose die Klientel der Tafeln: Immer mehr Bedürftige, vor allem auch Familien mit Kindern, sind auf die Verteilung von Lebensmitteln angewiesen. In Bayern sind knapp 250.000 Menschen Sozialhilfeempfänger. Viele von ihnen leben am Existenzminimum. Experten sehen besonders übermäßig viele Kinder und Jugendliche betroffen.

Die Tafelidee

"Die Tafeln bemühen sich um einen Ausgleich mit ehrenamtlichen Helfern, für die Bedürftigen Ihrer Stadt. Das Ziel der Tafeln ist es, dass alle qualitativ einwandfreien Nahrungsmittel, die im Wirtschaftsprozess nicht mehr verwendet werden können, an Bedürftige verteilt werden. Die Tafeln helfen so diesen Menschen, eine schwierige Zeit zu überbrücken und geben ihnen dadurch Motivation für die Zukunft." Deutsche Tafel e.V.



In vielen Tafeln wird auch gekocht.



Mehr als 500 "Tafeln" gibt es.



Dort werden Bedürftige Q versorgt.

Vorbild aus den USA

Die Idee stammt aus den USA: In Phoenix/Arizona entstand 1963 die erste Einrichtung dieser Art. Als 1993 einige Berliner Frauen etwas für Obdachlose tun wollten, übernahmen sie das Modell "City Harvest" aus New York und gründeten die "Berliner Tafel". Zu dem drei Jahre später gegründeten Dachverband gehören heute bundesweit mehr als 500 Stationen, allein in Bayern sind es über 100.

Die Augsburger Tafel präsentiert ihre Arbeit unter <u>www.augsburger-tafel.de</u> (leider derzeit etwas veraltet). Die "Deutsche Tafel e.V." bietet unter <u>http://www.tafel.de/</u> reichhaltige Informationen rund um das Thema.

Mehr zu diesem Thema

FUGGEREI AUGSBURG



Wohnen für 88 Cent im Jahr

Zentrale Lage, kuschelige Wohnung, 60 Quadratmeter groß – für 88 Cent Miete im Jahr. Wo es das gibt? In der Augsburger Fuggerei, der ältesten Sozialsiedlung der Welt.

mehr ...

SOZIALGEFÄLLE

Arme Eltern, kranke Kinder

Übergewicht, Infektionen, schlechte Zähne: Kinder aus



sozial schwachen familien sind häufiger krank als ihre Altersgenossen aus wohlhabendem Elternhaus.

mehr ...

- Die Abendschau: 17.45 Uhr, Bayerisches Fernsehen
- © Bayerischer Rundfunk

Samstag 07.06, 2008 erscheint: täglich Tageszeitung

Anzeigenäquivalent: Auflage verbreitet:

k. Angabe 19.824



19.613 19.824 Gesamtauflage VB; Gesamtauflage VK: Zeitungsgruppe

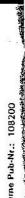
Region

Nielsen 5 Berlin

Neves Deutschland Druckerei und All Stralau 1-2 Verlag GmbH

Fax: 030/29 39 0-600 Tel.: 030/29 39 0-5 10245 Berlin

Interne Pub-Nr.: 108200



berieten in Magdeburg 700 Tafel-Helfer

Bundesweit werden 800 000 Menschen versorgt

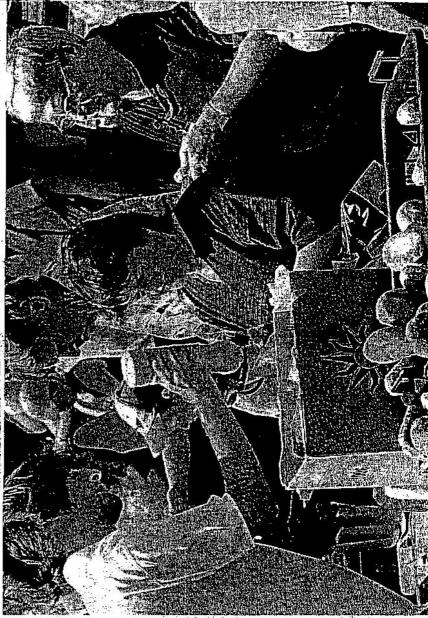
Magdeburg (dpa/ND). An einer »Langen Tafel« in Magdeburg ben. An Tischeu auf einer Strecke von 200 Metern konute jedermann kostenlos essen und trinken. Die mehr als 1000 Menschen ausgegewurden am Freitag Speisen für Aktion war Höhepunkt eines bundesweiten Treffens von über 700 ehrenantlichen Helfern der Tafeln, die Bedürftige mit Lebensmitteln und warmen Mahlzeiten ver-

la von der Leyen (CDU) würdigte dürfüge austeilen. Der Dank gehe großes Aufsehen« bei den Tafeln bei dem Treffen die Arbeit der viean die Tausenden, die Tag für Tag »still, treu, zuverlässig und ohne Bundesfamilienministerin Ursulen Helfer, die bei den Tafeln Lebensmittel sammeln und an Be-

mut beitragen könnten. Sie unterninweg müssten sich alle fragen, was sie zur Verringerung der Arcin warmes Mittagsessen für jedes Die Ministerin betonte, überhalle Partei- und Zuständigkeitsgrenzen strich, in Ganztagsschulen müsse Gind so selbstverständlich sein wie arbeiteten, sagte von der Leyen. das Lernen und die Pause:

candes Deutsche Tafel, Gerd Häu-In Deutschland gibt es derzeit bedürstige Menschen versorgen. Am Donnerstag hatte der Vorstandsvorsitzende des Bundesverser, gesagt, trotz sinkender Arbeitslosigkeit wachso die Zahl der Зеdürftigen. Die Tafeln versorgten ast 800 Tafeln, die rund 800 000 oald eine Million Menschen:

Foto: dpa/Wolf



ZITAT DER WOCHE

"Es ist nur Mühsal mühsam und umständlich"

LOKI SCHMIDT, 89, Frau von Ex-Kanzler Helmut Schmidt, über das Altwerden



ZAHL DER WOCHE

Rente abgeschlossen. Ein DEUTSCHE erst 8.5 Millionen



Das soziale Netz hält nicht mehr"

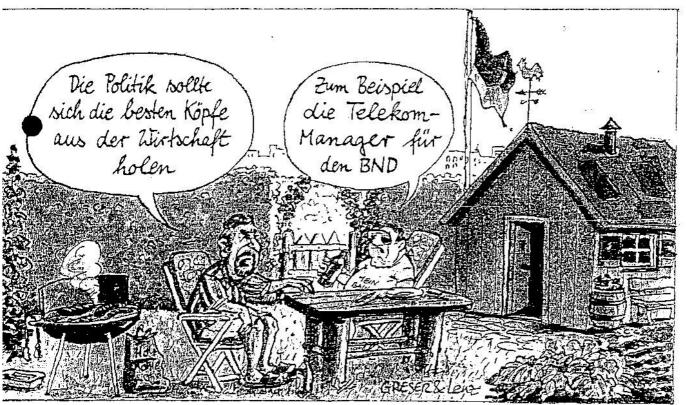
und eine Million Bürger wird bis Jahresende regelmäßig auf Lebensmittelinden angewiesen sein, schätzt der Bunverband Deutsche Tafel. Aktuell alten bundesweit bereits rund 800000 dürftige von der Hilfsorganisation Brot, lchprodukte, Obst oder Gemüse -'00 mehr als noch im Vorjahr. Ein den großen Zulauf: die jüngste iswelle bei Lebensmitteln. Tafel-Vorndschef Gerd Häuser macht aber auch Politik verantwortlich: "Das soziale tz hält nicht mehr. Viele Empfänger itlicher Transferleistungen wie Langarbeitslose und Rentner, aber auch Alerziehende mit Kindern, kommen ohne

35 000 ehrenamtliche Helfer in fast 800 Städten und Gemeinden bei Supermärkten, Bäckern oder Metzgereien Rest-Lebensmittel ein und verteilen sie an Bedürftige. Allein in Berlin beliefern sie in Zusammenarbeit mit Kirchen und anderen sozialen Einrichtungen 125 000 Menschen mit Essen und Getränken, Laut Häuser nimmt besonders die Zahl der Kinder und Jugendlichen unter den hilfesuchenden Familien zu: Sie stellen bundesweit inzwischen knapp ein Viertel der Tafel-Nutzer, in einigen Städten sind es sogar 40 Prozent. Zwölf Prozent aller Unterstützten sind Rentner.

BEI SEINEM BUNDESTREFFEN in Magdeere Hilfe nicht mehr über die Runden." i burg will der Verband an diesem Frei- . Mit am Tisch: Familienministerin Ursula el in Berlin sammeln inzwischen rund i mehr Solidarität mit den Armen werben. Aktion,



JAHRE NACH DEM START der ersten . tag mit einer 200 Meter langen Tafel für von der Leyen, die Schirmherrin der



Die Telekom - Spitzelaffare weitet sich aus

Tafeln (Berliner Tafel, Hamburger Tafel etc.)

Freitag 01.02.2008

Nachrichtenagentur

CISION

Adresse: Agence France-Presse GmbH

Friedrichstr. 108-109 10117 Berlin Fax: 030/30876-270 Tel.: 030/30876-0

Interne Pub.-Nr.: 700500

DEU 159 4 pl 184 DEU /AFP-EJ16 1624

D/Gesellschaft/Soziales/Armut

Lebensmittel-Tafeln rechnen erstmals mit einer Million Bedürftigen - 100 Tafel-Angebote mehr als 2007 =

Saarbrücken, 1. Februar (AFP) - In Deutschland werden in diesem Jahr so viele Bedürftige wie noch nie auf Lebensmittel-Spenden angewiesen sein. Der «Bundesverband der Tafeln» gehe erstmals von einer Million Menschen aus, die 2008 aus wirtschaftlicher Not heraus regelmäßig Unterstützung bei der Versorgung mit Nahrung benötigen werden, sagte Verbandssprecherin Anke Assig der «Saarbrücker Zeitung» (Samstagsausgabe). Anfang 2007 waren es laut einer Erhebung des Verbands noch 300.000 Bedürftige weniger, die Lebensmittel benötigten.

Zugleich hat die Zahl der Tafeln in Deutschland einen neuen Höchststand erreicht. Der Verband verzeichne derzeit bundesweit 766 registrierte Tafel-Standorte, die Lebensmittel oder warmes Essen ausgeben oder soziale Einrichtungen beliefern, heißt es in dem Bericht weiter. Das sind demnach rund 100 mehr als noch ein Jahr zuvor.

Mehr als ein Drittel der Bedürftigen sind nach Angaben des «Bundesverbandes der Tafeln» Arbeitslosengeld II-Empfänger. Zunehmend gehören auch Kinder zu den Kunden, Im vergangenen Jahr betrug ihr Anteil knapp 25 Prozent. Da die Zahl der von Armut betroffenen Kinder und Jugendlichen steigt, werden laut Verband auch immer mehr «Kinder-Tafeln» gegründet, um auf die speziellen Bedürfnisse eingehen zu können.

+ + + Der Beitrag lag AFP vorab in redaktioneller Fassung vor + + +

jdö/cha AFP

w 5 006

ddp

Tafeln (Berliner Tafel, Hamburger Tafel etc.)

Freitag 01.02.2008

Nachrichtenagentur

-	10 11 Martin Martin 10 Martin		
			interne
Titel	PLZ, O	1	PubNr.
■ ddp	10178	Berlin	700300
☐ ddp nrw	40217	Düsseldorf	700301
□ ddp ith	99084	Erfurt	700302
□ ddp nrd	20459	Hamburg	700303
ddp bln	10178	Berlin	700304
D ddp lsc	04103	Leipzig	700305
☐ ddp Isa	39108	Magdeburg	700306
☐ ddp lbg	14469	Potsdam	700307
□ ddp bay	80337	München	700308
ddp bwb	76185	Karlsruhe	700309
☐ ddp hes	60598	Frankfurt/Main	700310
☐ ddp rp	55118	Mainz	70031 <u>1</u>
□ ddp sl	55118	Mainz	700312



Adresse: ddp Deutscher Oepeschendienst GmbH Panoramastr. 1a 10178 Berlin Fax: 030/23122-168 Tel.: 030/23122-0

1 erschienene Meldung(en)

xpl 069 4 pl 160 vvvva DDP0619 1811

Soziales/TafeIn/

Lebensmitteltafeln rechnen erstmals mit einer Million Bedürftigen =

Saarbrücken (ddp). In Deutschland werden in diesem Jahr so viele Bedürftige wie noch nie auf Lebensmittelspenden angewiesen sein. Nach einem Bericht der «Saarbrücker Zeitung» (Samstagausgabe) geht der Bundesverband der Tafeln erstmals von einer Million Menschen aus, die aus wirtschaftlicher Not heraus regelmäßig Unterstützung bei der Versorgung mit Nahrung benötigen werden.

Anfang 2007 waren es laut einer Erhebung des Verbandes noch 300 000 Bedürftige weniger, die Lebensmittel benötigten. Zugleich hat die Zahl der Tafeln in Deutschland einen neuen Höchststand erreicht: Der Verband verzeichnet derzeit bundesweit 766 registrierte Tafel-Standorte, die Lebensmittel oder warmes Essen ausgeben oder soziale Einrichtungen beliefern. Rund 100 mehr als noch ein Jahr zuvor.

Mehr als ein Drittel der Bedürftigen sind laut Verband Arbeitslosengeld-II-Empfänger. Zunehmend gehören auch Kinder zu den Kunden: Im vergangenen Jahr betrug ihr Anteil knapp 25 Prozent. Da die Zahl der von Armut betroffenen Kinder und Jugendlichen steigt, werden laut Verband auch immer mehr «Kinder-Tafeln» gegründet, um auf die speziellen Bedürfnisse eingehen zu können. ddp/mar/iha

8

Tafeln (Berliner Tafel, Hamburger Tafel etc.)

Freitag 01.02.2008

Nachrichtenagentur

Titel	PLZ, O	rt	interne PubNr
■ dpa	20148	Hamburg	700200
🖺 dpaibn	. 10117	Berlin	700202
□ dpa ino	20148	Hamburg	700203
□ doa Ini	30159	Hannover	700204
□ dpa inw	40217	Düsseldorf	700205
□ dpalhe	60327	Frankfurt/Main	700206
□ dpairs	55116	Mainz	700207
□ dpalsw	70173	Stuttgart	700208
□ dpalby	80331	München	700209
D dpa lmv	19002	Schwerin	700210
□ dpa lah	39104	Magdeburg	700211
□ dpa lth	99084	Erfurt	700212
D doalsh	01067	Oresden	700213

CISION:

Adresse: Deutsche Presse-Agentur GmbH

Mittelweg 38 20148 Hamburg Fax: 040/4113-2219 Tel.: 040/4113-0

1 erschienene Meldung(en)

bdt 0524 4 pl 122 dpa 4533 1557

Armut/

(Medien-Info) Lebensmittel-Tafeln rechnen erstmals mit einer Million Bedürftigen

Berlin (dpa) - In Deutschland werden in diesem Jahr so viele Bedürftige wie noch nie auf Lebensmittel-Spenden angewiesen sein. Das sagte die Sprecherin des «Bundesverband der Tafeln», Anke Assig, der «Saarbrücker Zeitung» (Samstag). Der Verband geht erstmals von einer Million Menschen aus, die aus wirtschaftlicher Not heraus regelmäßig Unterstützung bei der Versorgung mit Nahrung benötigen werden.

Anfang 2007 waren es laut einer Erhebung des Verbandes noch 300 000 Bedürftige weniger, die Lebensmittel benötigten. Zugleich hat die Zahl der Tafeln in Deutschland mit derzeit bundesweit 766 registrierten Standorten einen neuen Höchststand erreicht. Mehr als ein Drittel der Bedürftigen sind laut Verband Arbeitslosengeld II-Empfänger. Zunehmend gehören auch Kinder zu den Kunden. (Der Beitrag lag dpa in redaktioneller Fassung vor.) dpa ae n1 yyzz pjd/ll

ddp

Tafeln (Berliner Tafel, Hamburger Tafel etc.)

Sonntag 23.12.2007

Nachrichtenagentur

Titel	PLZ, O	π	interne PubNr.
■ ddp	10178	Berlin	700300
☐ ddp nrw	40217	Düsseldorf	700301
□ ddp tth	99084	Erfurt	700302
D ddp nrd	20459	Hamburg	700303
■ ddp bln	10178	Berlin	700304
□ ddp lsc	04103	Leipzig	700305
🗖 ddp isa	39108	Magdeburg	700306
🗅 ddp lbg	14469	Potsdam	700307
☐ ddp bay	80337	München	700308
□ ddp bwb	76185	Karlsruhe	700309
□ ddp hes	60598	Frankfurt/Main	700310
□ ddp rp	55118	Mainz	700311
□ ddp si	55118	Mainz	700312

CISION.

Adresse: ddp Deutscher Depeschendienst GmbH Panoramastr, 1a 1017B Berlin Fax: 030/23122-168 Tel.: 030/23122-0

2 erschienene Meldung(en)

xpl 021 3 pl 429 vvvva DDP0148 1137

Soziales/Renten/Tafeln/FEA/

(Feature - Wiederholung vom Samstag) Arm mit 80 - Immer mehr bedürftige Rentner sind auf kostenlose Lebensmittel von Wohlfahrtsverbänden angewiesen --Von ddp-Korrespondentin Diana Wild-- (Mit Infokasten und Bild) =
Berlin (ddp). Ursula Salipur verbirgt ihre Bedürftigkeit hinter einer tadellosen Erscheinung. Die 80-Jährige trägt eine filigrane Brille und elegante Stecker im Ohr, in ihrer Tüte aber Lebensmittel der Wohlfahrt. Sie wirkt ein wenig, als könne sie auch nach Jahren noch nicht fassen, dass sie sich «gar nichts mehr leisten» kann. Ihre Rente reicht trotz Grundsicherung kaum zum Leben: 160 Euro monatlich bleiben ihr nach Abzug der Fixkosten, gibt die Berlinerin an. Daher holt sie ihre Lebensmittel einmal die Woche kostenlos bei der Bedürftigen-Aktion «Laib

und Seele». Ein Phänomen, das unter alten Menschen um sich greift.

Politiker und Wohlfahrtsverbände warnen mittlerweile vor einer wachsenden Altersarmut vor allem in den neuen Ländern. Die Deutsche Tafel, die auch «Laib und Seele» unterstützt, schlägt Alarm. Derzeit seien zwölf Prozent der Bedürftigen in den mehr als 740 Ausgabestellen Rentner, sagt der Chef des Bundesverbands, Gerd Häuser. Deren Anteil werde sich «bald rapide erhöhen». In den Suppenküchen und Kleiderkammern der Diakonie ist die wachsende Not der Älteren ebenfalls bemerkbar. Es sei eine «sehr verschämte Armut» der Nachkriegsgeneration, schildert Ute Burbach-Tasso vom Bundesverband.

Wenn Salipur die Lebensmittelausgabe bei der Evangelischen Gemeinde im Berliner Stadtteil Buckow betritt, reihen sich schon Dutzende Rentner-Handwagen neben dem Eingang zur Kirche. Drinnen ist lebhaftes Gemurmel. Wer zu Hause einsam ist, nutzt das stundenlange Warten bis zum Füllen der Tüten gerne für einen Plausch. Einige kennen sich schon seit Beginn der Aktion vor etwa drei Jahren. Damals seien um die 60 Familien und Alleinstehende gekommen, erinnert sich Helferin Maria Winkel, während sie Kohl und Kartoffeln in Gemüsekisten sortiert. «Jetzt sind wir bei über 200». Rund drei Viertel der Unterstützten sind 50 Jahre oder älter, weiß Dieter Schukat.

Gut 30 Ehrenamtliche helfen beim Sammeln, Stapeln und Sortieren der Lebensmittelkisten. Die meisten Helfer sind selbst Rentner und kennen die Schwierigkeiten ihrer Altersgenossen. «Ich kann von meiner Rente auch nicht leben», gesteht Jutta Pohl schulterzuckend, während sie Kuchenstücke zum Verteilen auf Pappteller schichtet. Nicht mal 800 Euro im Monat bezieht die ehemalige Hausmeisterin. Weil sie noch fit ist, kann sie sich durch Gärtnern ein paar Euro hinzuverdienen.

Doch alte Menschen scheuen oft fremde Hilfe. Viele kämen erst zur Lebensmittelausgabe, wenn Bekannte oder Verwandte sie begleiteten, weiß Häuser von der Deutschen Tafel. Das beobachten auch die Mitarbeiter in Buckow. Ältere Menschen seien anfangs »sehr verschämt«, findet Pohl. «Es ist ihnen richtig peinlich». Auch für Salipur war der ersten Gang zur Kirchengemeinde eine «große Überwindung». Jüngere haben ihrer Meinung nach diese Scham nicht mehr. «Irgendwie sind die anders aufgewachsen», vermutet sie. Auch deswegen erwartet die Deutsche Tafel bald noch viel mehr Rentner in ihren Ausgabestellen. ddp/wld/ade

Anzeige



Die neuen Tintenstrahldrucker von Kodak
Mehr Ausdrucke für Ihr Geld Erfahren Sie mehr >

n-tv

DRUCKEN

Samstag, 22. Dezember 2007 Wasser statt Pausenbrot

Staat hat versagt

Fünf bis zehn Prozent der Schulkinder bekommen nach Schätzung der Wohltätigkeitsorganisation "Die Tafel" mittags kein Essen. Unter den etwa 800.000 Bedürftigen, die in Deutschland regelmäßig von der "Tafel" kostenlos Essen und Lebensmitteitüten bekommen, seien etwa 200.000 Kinder und 90.000 Senioren, sagte der "Tafel"-Bundesvorsitzende Gerd Häuser im Gespräch mit der Deutschen Presse-Agentur dpa in Berlin. Der Andrang hungriger Menschen nehme stetig zu. Vor zwei Jahren versorgte die Organisation rund 600.000 Bedürftige. "Die Tafel" finanziert sich laut Häuser aus Lebensmittelgaben von Supermarktketten und Finanzspenden überwiegend von Privatpersonen.

Die Kluft zwischen Arm und Reich verlaufe zunehmend auch an Schulen. "Einige Schulkinder haben Pausenbrote dabei und andere können nur Leitungswasser trinken", sagte Häuser. Der Staat habe "versagt", weil er keine Mechanismen gegen die Kinderarmut gefunden habe. Der Staat müsse sich direkt um die Versorgung der Kinder kümmern und ein Pausenbrot sowie an Ganztagsschulen ein warmes Mittagessen garantieren. "Viele Lehrer haben sich beklagt, dass Kinder ab der vierten Stunde einen Energieabfall haben, weil sie kein Pausenbrot haben", sagte der 59-Jährige, der seit Mitte 2007 ehrenamtlich der "Tafel" vorsitzt und auch für die Gewerkschaft ver.di tätig ist.

Nicht nur in der jüngsten Generation, sondern auch unter allein erziehenden Müttern und Rentnern steige die Zahl der Bedürftigen stark. Als bedürftig gelten für die Organisation Hartz-IV-Empfänger und überschuldete Bundesbürger. Problematisch sei, dass die armen Rentner erst spät zu den kostenlosen Speisungen gingen, "weil die Schamgrenze relativ hoch ist", erklärte Häuser.

Der Andrang Bedürftiger wird nach Häusers Worten weiter zunehmen. Schließlich seien Schätzungen zufolge in Deutschland derzeit schon 14 Millionen Menschen von Armut betroffen oder bedroht.

Adresse:

http://www.n-tv.de/896138.html

, . = 100/100 1-4-104-1- danal.

ddp

Tafeln (Berliner Tafel, Hamburger Tafel etc.)

Sonntag 23.12.2007

Nachrichtenagentur

Titel	PLZ, Ort	interne PubNr.
■ ddp	10178 Berlin	700300
☐ ddp nrw	40217 Düşseldorf	700301
□ ddp lth	99084 Erfurt	700302
□ ddp nrd	20459 Hamburg	700303
🖸 ddp bln	10178 Berlin	700303
□ ddp lsc	04103 Leipzig	700304
□ ddp isa	39108 Magdeburg	700305
□ dap lba	14469 Potsdam	A6 85 Va (Sec. 2017)
□ ddp bay	80337 München	700307
G ddp bwb	76185 Karlsruhe	700308
🛘 ddo hes	60598 Frankfurt/Main	700309
□ ddp rp	55118 Mainz	700310
□ ddp sl	55118 Mainz	700311
1 erschienene Meldung(en)	Optio Maus	700312

Adresse: dap Deutscher Depeschendienst GmbH Panoramastr, 1a 10178 Berlin Fax: 030/23122-168 Tel.: 030/23122-0

xpl 022 4 pl 84 vvvva DDP0149 1139

Soziales/Rente/HIG/

(ddp-Infokasten - Wiederholung vom Samstag) Die Hilfsorganisation Deutsche Tafel =

Berlin (ddp). Die bundesweit mehr als 740 Tafeln sammeln Lebensmittel, die

nicht mehr verkauft werden können, aber noch essbar sind. Rund 32 000 Ehrenamtliche verteilen diese kostenlos oder gegen einen symbolischen Betrag an rund 700 000 Bedürftige. Pro Jahr kommen rund 120 000 Tonnen Nahrungsmittel zusammen.

Die Bedürftigen können in der Regel rund ein Viertel ihres wöchentlichen Bedarfs an Lebensmitteln über die Tafel decken. Ein Anrecht auf die Ausgabe erhält, wer beispielsweise per Rentenbescheid seine Bedürftigkeit nachweisen kann. (Quelle: Bundesverband Deutsche Tafel) ddp/wld/ade

I)

Tafeln (Berliner Tafel, Hamburger Tafel etc.)

Samstag 22.12.2007

Nachrichtenagentur

CISION"

Titel	PLZ, O	n	interne PubNr
■ dpa	20148	Hamburg	700200
D dga lbn	10117	Berlin	700202
☐ dpa Ino	20148	Hamburg	700203
□ dpa Ini	30159	Hannover	700204
□ dpa lnw	40217	Düsseldorf	700205
□ dpaihe	60327	Frankfurt/Main	700206
□ dpa kş	55116	Mainz	700207
🗇 doalsw	70173	Stuttgart	700208
□ dpa lby	80331	München	700209
□ dpa lmv	19002	Schwerin	700210
🗔 dpa lah	39104	Magdeburg	700211
□ dpa lth	99084	Erfurt	700212
D dog isn	01067	Dresden	700213
1 erschienene Meldungten)		500 State of the s	

Adresse: Deutsche Presse-Agentur GmbH

Mittelweg 38 20148 Hamburg Fax: 040/4113-2218 Tel.: 040/4113-0

1 erschienene Meldung(en)

bdt 0059 4 vm 110 dpa 0068 1033

Soziales/Kinder/

(dpa-Gespräch) «Tafel»-Vorsitzender: Viele Schulkinder ohne Mittagessen (Mit

Bildern) =

Berlin (dpa) - Fünf bis zehn Prozent der Schulkinder bekommen nach Schätzung der Wohltätigkeitsorganisation «Die Tafei» mittags kein Essen. Unter den etwa 800 000 Bedürftigen, die in Deutschland regelmäßig von der «Tafel» kostenios Essen und Lebensmitteltüten bekommen, seien etwa 200 000 Kinder und 90 000 Senioren, sagte der «Tafel»-Bundesvorsitzende Gerd Häuser im Gespräch mit der Deutschen Presse-Agentur dpa in Berlin. Der Andrang hungriger Menschen nehme stetig zu. Vor zwei Jahren versorgte die Organisation rund 600 000 Bedürftige. «Die Tafel» finanziert sich laut Häuser aus Lebensmittelgaben von Supermarktketten und Finanzspenden überwiegend von Privatpersonen. (Achtung: Zusammenfassung bis 1045 - ca. 30 Zeilen) dpa dw yybb n1 sm

Tafeln: (Berliner Tafel, Hamburger Tafel etc.)

Samstag 22.12.2007

Nachrichtenagentur

17 A			
Titel	PLZ. O	1	interne PubNr
D dpa	20148	Hamburg	700200
■ dpa lbn	10117	Berlin	700202
□ dpa Ino	20148	Hamburg	700203
☐ dpa Ini	30159	Hannover	700204
□ dpa low	40217	Düsseldorf	700205
□ dpathe	60327	Frankfurt/Main	700206
□ dpa Irs	55116	Mainz	700207
D dpalsw	70173	Stuttgart	. 700208
□ dpa lby	80331	München	700209
O dpa lmv	19002	Schwerin	700210
🖸 dpa lah	39104	Magdeburg	700211
□ dpa lth	99084	Erfurt	700212
□ dpa isn	01067	Dresden	700213

CISION'

· Adresse;

: Deutsche Presse-Agentur GmbH

Mittelweg 38 20148 Hamburg Fax: 040/4113-2219 Tel.: 040/4113-0

1 erschienene Meldung(en)

brb 0016 4 vm 352 lbn 4010 0945

Soziales/Kinder/

(dpa-Gespräch - Zusammenfassung 0945) «Tafel»-Vorsitzender: Jedes zehnte

Schulkind ohne Mittagessen (Mit Bildern) =

Berlin (dpa/bb) - Immer mehr Schulkinder bekommen nach Angaben der Wohltätigkeitsorganisation «Die Tafel» kein regelmäßiges Essen. «Wir schätzen, dass fünf bis zehn Prozent der Schulkinder mittags kein Essen haben», sagte der «Tafel»-Bundesvorsitzende Gerd Häuser im Gespräch mit der Deutschen Presse-Agentur dpa in Berlin. Unter den etwa 800 000 Bedürftigen, die in Deutschland regelmäßig von der «Tafel» kostenlos Essen und Lebensmitteltüten bekommen, seien etwa 200 000 Kinder und 90 000 Senioren. Der Andrang hungriger Menschen nehme stetig zu. Vor zwei Jahren versorgte die Organisation rund 600 000 Bedürftige.

Die Kluft zwischen Arm und Reich verlaufe zunehmend auch an Schulen, «Einige Schulkinder haben Pausenbrote dabei und andere können nur Leitungswasser trinken», sagte Häuser. Der Staat habe «versagt», weil er keine Mechanismen gegen die Kinderarmut gefunden habe. Der Staat müsse sich direkt um die Versorgung der Kinder kümmern und ein Pausenbrot sowie an Ganztagsschulen ein warmes Mittagessen garantieren.

«Viele Lehrer haben sich beklagt, dass Kinder ab der vierten Stunde einen Energieabfall haben, weil sie kein Pausenbrot haben», sagte der 59-Jährige, der selt Mitte 2007 ehrenamtlich der «Tafel» vorsitzt und auch für die Gewerkschaft ver.di tätig ist.

Nicht nur in der jüngsten Generation, sondern auch unter allein erziehenden Müttern und Rentnern steige die Zahl der Bedürftigen stark. Als bedürftig gelten für die Organisation Hartz- IV-Empfänger und überschuldete Bundesbürger.

Problematisch sei, dass die armen Rentner erst spät zu den kostenlosen Speisungen gingen, «weil die Schamgrenze relativ hoch ist», erklärte Häuser. Außerdem sei für sie auf dem Land der Anfahrtsweg zu weit. Deshalb würden zunehmend «mobile Tafeln» organisiert, die an verschiedenen Orten Essen verteilen. In Extremfällen würden Rentner auch direkt mit Lebensmitteltüten beliefert. Doch es mangele an Finanzspenden, mit denen die steigenden Kosten für die Lieferungen mit dem Auto bezahlt werden könnten.

Die Wohltätigkeitsorganisation finanziert sich laut Häuser aus Lebensmittelgaben von Supermarktketten und Finanzspenden überwiegend von Privatpersonen. Arme Menschen bekommen an den mehr als 750 «Tafeln» in Deutschland Lebensmitteltüten oder eine Mahlzeit. Nach Angaben der Organisation sind dort bis zu 40 000 Helfer ehrenamtlich tätig. Der Andrang Bedürftiger werde weiter zunehmen, sagte Häuser. Schließlich seien Schätzungen zufolge in Deutschland derzeit schon 14 Millionen Menschen von Armut betroffen oder bedroht. (Internet: www.tafel.de) dpa dw yybb a3 ev

3

№ 5 006

Tafeln: (Berliner Tafel, Hamburger Tafel etc.)

Samstag 22.12.2007

Nachrichtenagentur

			interna
Titel	PLZ, Oi	rt	PubNr.
■ dpa	20148	Hamburg	700200
□ dpa lbn	10117	Berlin	700202
☐ dpa Ino	20148	Hamburg	700203
□ dpa Ini	30159	Hannover	700204
□ dpa lnw	40217	Düşşeldərf	700205
□ dpalhe	60327	Frankfurt/Main	700206
☐ dpairs	55116	Mainz	700207
🗖 dpalsw	70173	Stuttgart	700208
☐ dpa lby	80331	München	700209
□ dpa lmv	19002	Schwerin	700210
□ dpalah	39104	Magdeburg	7,00211
☐ dpaith	99084	Erfurt	700212
🗖 dpaisn	01067	Dresden	700213

erschienene Meldung(en)

CISION"

Adresse: Deutsche Presse-Agentur GmbH

Mittelweg 38 20148 Hamburg Fax: 040/4113-2219 Tel.: 040/4113-0

bdt 0065 3 vm 273 dpa 0069 1045

Soziales/Kinder/

(dpa-Gespräch - Zusammenfassung 1045) «Tafel»-Vorsitzender: Viele Schulkinder ohne Mittagessen (Mit Bildern) =

Berlin (dpa) - Fünf bis zehn Prozent der Schulkinder bekommen nach Schätzung der Wohltätigkeitsorganisation «Die Tafel» mittags kein Essen. Unter den etwa 800 000 Bedürftigen, die in Deutschland regelmäßig von der «Tafel» kostenlos Essen und Lebensmitteltüten bekommen, seien etwa 200 000 Kinder und 90 000 Senioren, sagte der «Tafel»-Bundesvorsitzende Gerd Häuser im Gespräch mit der Deutschen Presse-Agentur dpa in Berlin. Der Andrang hungriger Menschen nehme stetig zu. Vor zwei Jahren versorgte die Organisation rund 600 000 Bedürftige. «Die Tafel» finanziert sich laut Häuser aus Lebensmittelgaben von Supermarktketten und Finanzspenden überwiegend von Privatpersonen.

Die Kluft zwischen Arm und Reich verlaufe zunehmend auch an Schulen. «Einige Schulkinder haben Pausenbrote dabei und andere können nur Leitungswasser trinken», sagte Häuser. Der Staat habe «versagt», weil er keine Mechanismen gegen die Kinderarmut gefunden habe. Der Staat müsse sich direkt um die Versorgung der Kinder kümmern und ein Pausenbrot sowie an Ganztagsschulen ein warmes Mittagessen garantieren. «Viele Lehrer haben sich beklagt, dass Kinder ab der vierten Stunde einen Energieabfall haben, weil sie kein Pausenbrot haben», sagte der 59-Jährige, der seit Mitte 2007 ehrenamtlich der «Tafel» vorsitzt und auch für die Gewerkschaft ver.di tätig ist.

Nicht nur in der jüngsten Generation, sondern auch unter allein erziehenden Müttern und Rentnern steige die Zahl der Bedürftigen stark. Als bedürftig gelten für die Organisation Hartz-IV-Empfänger und überschuldete Bundesbürger. Problematisch sei, dass die armen Rentner erst spät zu den kostenlosen Speisungen gingen, «weil die Schamgrenze relativ hoch ist», erklärte Häuser. Der Andrang Bedürftiger wird nach seinen Worten weiter zunehmen. Schließlich seien Schätzungen zufolge in Deutschland derzeit schon 14 Millionen Menschen von Armut betroffen oder bedroht. (Internet: www.tafel.de) Gespräch: Wolf von Dewitz, dpa dpa dw yybb as m

Tafeln (Berliner Tafel, Hamburger Tafel etc.)

Samstag 22.12.2007

Nachrichtenagentur

Titel	PLZ, Ort		interne PubNr.
III	122, 0		1 40.11
□ dpa	20148	Hamburg	700200
■ dpalbn	10117	Berlin	700202
□ doa Ino	20148	Hamburg	700203
□ dpa Ini	30159	Hannover	700204
□ dpa lnw	40217	Düsseldorf	700205
□ dpa lhe	60327	Frankfurt/Main	700206
□ dpa irs	55116	Main2	700207
☐ dpa lsw	70173	Stuttgart	700208
□ dpa lby	80331	München	700209
☐ dpa lmv	19002	Schwerin	700210
D doa lah	39104	Magdeburg	700211
□ dpa lth	99084	Erfurt	700212
□ dpa isn	01067	Dresden	700213

CIZION

Adresse: Deutsche Presse-Agentur GmbH

Mittelweg 38 20148 Hamburg Fax: 040/4113-2219 Tel.: 040/4113-0

erschienene Meldung(en)

brb 0015 4 vm 103 lbn 4006 0930

Soziales/Kinder/

(dpa-Gespräch) «Tafel»-Vorsitzender: Jedes zehnte Schulkind ohne Mittagessen = Berlin (dpa/bb) - Immer mehr Schulkinder bekommen nach Angaben der Wohltätigkeitsorganisation «Die Tafel» kein regelmäßiges Essen. «Wir schätzen, dass fünf bis zehn Prozent der Schulkinder mittags kein Essen haben», sagte der «Tafel»-Bundesvorsitzende Gerd Häuser im Gespräch mit der Deutschen Presse-Agentur dpa in Berlin. Unter den etwa 800 000 Bedürftigen, die in Deutschland regelmäßig von der «Tafel» kostenlos Essen bekommen, seien etwa 200 000 Kinder und 90 000 Senioren. Für die Versorgung älterer Bedürftiger seien immer mehr mobile «Tafeln» nötig. Doch dafür fehle es zunehmend an Geld. (Achtung: Folgt Zusammenfassung bis 1000 - ca. 40 Zeilen) (Internet: www.tafel.de) dpa dw yybb n1 ev

ddp

Tafeln (Berliner Tafel, Hamburger Tafel etc.)

Samstag 22.12.2007

。这种种类型的

Nachrichtenagentur

1000 1000 1000 1000	interne
PLZ, Ort	PubNt.
10178 Serlin	790300
40217 Düsseldorf	700301
99084 Erfurt	700302
20459 Hamburg	700303
10178 Berlin	700304
04103 Leipzig	700305
39108 Magdeburg	700306
14469 Potsdam	700307
80337 München	700308
76185 Karlsruhe	700309
60598 Frankfurt/M	lain 700310
55118 Mainz	7003 <u>11</u>
55118 Mainz	700312
	PLZ, Ort 10178 Berlin 40217 Düsseldorf 99084 Erfurt 20459 Hamburg 10178 Berlin 04103 Leipzig 39108 Magdeburg 14469 Potsdam 80337 München 76185 Karlsruhg 60598 Frankfurt/M 55118 Mainz

Adresse: ddp Deutscher Depeschendienst GmbH Panoramastr. 1a 10178 Berlin Fax: 030/23122-168 Tel.: 030/23122-0

xpl 042 4 pl 84 vvvva DDP0177 1258

Soziales/Rente/HIG/

(ddp-Infokasten) Die Hilfsorganisation Deutsche Tafel =

Berlin (ddp). Die bundesweit mehr als 740 Tafeln sammeln Lebensmittel, die nicht mehr verkauft werden können, aber noch essbar sind. Rund 32 000 Ehrenamtliche verteilen diese kostenlos oder gegen einen symbolischen Betrag an rund 700 000 Bedürftige. Pro Jahr kommen rund 120 000 Tonnen Nahrungsmittel zusammen.

Die Bedürftigen können in der Regel rund ein Viertel ihres wöchentlichen Bedarfs an Lebensmitteln über die Tafel decken. Ein Anrecht auf die Ausgabe erhält, wer beispielsweise per Rentenbescheid seine Bedürftigkeit nachweisen kann. (Quelle: Bundesverband Deutsche Tafel) ddp/wld/ade

153)

w 5 006

¹ erschienene Meldung(en)

Tafeln (Berliner Tafel, Hamburger Tafel etc.)

Dienstag 18.12.2007

Nachrichtenagentur

Titel	PLZ, Ort	interne PubNr
☐ dpa	20148 Hamburg	700200
□ dpalbn	10117 Berlin	700202
□ dpa Ino	20148 Hamburg	700203
<u>■ dpa Ini</u>	30159 Hannover	700204
☐ dpa lnw	40217 Düsseldorf	700205
O doa lhe	60327 Frankfurt/Main	700206
□ dpalts	55116 Mainz	700207
☐ dpa tsw	70173 Stuttoart	700208
□ dpalby	80331 München	700209
□ dpa lmv	19002 Schwerin	700210
☐ doa lah	39104 Magdeburg	700210
□ dpa lth	99084 Erfurt	700211
□ dpa lsn	01067 Dresden	700212
1 erschienene Meldung(en)		700213

CISION"

Adresse: Deutsche Presse-Agentur GmbH

Mittelweg 38 20148 Hamburg Fax: 040/4113-2219 Tel.: 040/4113-0

nsb 0096 3 vm 338 lni 4443 1626 Soziales/

(Zusammenfassung 1615) Wohlfahrtsverbände werfen Politik Tatenlosigkeit bei Armut vor ⇒

Hannover (dpa/lni) - Angesichts anhaltend hoher Armut in Niedersachsen haben die Verbände der Freien Wohlfahrtspflege der Politik Tatenlosigkeit vorgeworfen. «Der Aufschwung und die konjunkturelle Erholung sind nicht bei den Armen angekommen», sagte der Hildesheimer Caritas-Direktor Hans-Jürgen Marcus am Dienstag in Hannover. Nach der jüngsten Statistik lebte 2006 rund jeder siebte Niedersachse in Armut. Weder Regierung noch Opposition hätten ein Konzept zur nachhaltigen Armutsbekämpfung, bemängelte Marcus. Keine der Parteien bewege die Frage der sozialen Entwicklung in Niedersachsen.

Nach dem Bericht des Statistischen Landesamtes vom Montag waren 2006 gut eine Million Menschen von Armut betroffen. Die Armutsquote im Land sank damit im Vergleich zum Vorjahr von 14,3 Prozent auf 14,0 Prozent. Die statistische Armutsgrenze liegt bei weniger als der Hälfte des monatlichen Netto-Durchschnittseinkommens von 1158 Euro. Die Caritas in Niedersachsen und die Arbeitsgemeinschaft der Familienverbände in Niedersachsen forderten die Einführung eines regelmäßigen Armutsberichts nach dem Vorbild Nordrhein-Westfalens, um das Problem der Armut strukturiert zu bekämpfen. Außerdem müssten die Leistungen für Hartz-IV-Empfänger spürbar erhöht werden.

«Die Menschen werden nicht mehr fertig, sie stehen vor leeren Kühlschränken», sagte der Vorsitzende des Caritasverbandes für die Diözese Osnabrück, Gerrit Schulte. Bei der Sozial- und Schuldnerberatung sowie der Wohnungslosenhilfe verzeichne die Caritas eine verstärkte Nachfrage. Gleichzeitig nehme das Angebot sozialer Kaufhäuser, Tafeln und Mittagstische für Bedürftige zu. «Wir haben eine Armut in diesem Land, die ist in diesem Ausmaß und in dieser Form nicht hinnehmbar.» Besonders von Armut betroffen seien Familien mit vielen Kindern,

Alleinerziehende und Migranten. Außerdem gebe es eine weitgehend versteckte Altersarmut.

«Für viele niedersächsische Familien wird Weihnachten in diesem Jahr ein trauriger Anlass ohne Geschenke und Festessen», erklärte der Sozialverband Deutschland in Niedersachsen (SoVD). Die Reallöhne der Arbeitnehmer in Niedersachsen seien im vergangenen Jahr zurückgegangen und die Zahl der Verbraucherinsolvenzen und der Empfänger von Hartz IV gestiegen. «Angesichts gleichzeitig kletternder Kosten für Energie und Nahrungsmittel werden bei zahlreichen Betroffenen Küchen und Wohnungen am Heiligen Abend kalt bleiben», prophezeite der SoVD-Landesverbandsvorsitzende Adolf Bauer. «Hier hat eine künftige Landesregierung anzusetzen.» dpa ev yyni z2 cs

7

vv 5 00€

Tafein (Berliner Tafel, Hamburger Tafel etc.)

Donnerstag 22.11.2007

Nachrichtenagentur

Titel	PLZ, On	t.	interne PubNr.
D dpa ,	20148	Hamburg	700200
dpa lbn	10117	Berlin	700202
O doa Ino	20148	Hamburg	700203
☐ dpa Ini	30159	Hannover	700204
D dpa lnw	40217	Düsseldorf	700205
□ dpathe	60327	Frankfurt/Main	700206
🖸 dpa irs	S - 10(4) (45.534) 10 - 10	Mainz	700203
□ dpalsw	70173	Stuttgart	700208
□ dpaiby	2000000 00000	München	
□ dpa imv		Schwerin	700209
🗅 dpalah	- CV (2) - 1010)/2 85100	Magdeburg	700210
□ dpaith		Erfurt	700211
□ dpalsn	2 1000000000000000000000000000000000000		700212
1 erschienene Meidungten	01007	Dresden	700213

CISION:

Adresse: Deutsche Presse-Agentur GmbH

Mittelweg 38 2014B Hamburg Fax: 040/4113-2219 Tel.: 040/4113-0

brb 0089 4 vm 134 lbn 4378 1516

Soziales/Berlin/

«Tafel»-Vorsitzender warnt vor steigender Altersarmut =
Berlin (dpa/bb) - Die Wohltätigkeitsorganisation «Tafel» warnt vor steigender
Altersarmut in Deutschland. Der Anteil älterer, armer Menschen, die kostenlos
Nahrung von der «Tafel» bräuchten, werde sich «sehr bald rapide erhöhen», erklärte
der Vorsitzende des Tafel- Bundesverbandes. Gerd Häuser, am Donnerstag in Berlin.
«Bereits jetzt kommen immer mehr Rentner kaum mit der staatlichen Rente aus»,
sagte Häuser. Derzeit würden etwa 86 000 Senioren regelmäßig zu den 740 «Tafeln»
in Deutschland gehen, das seien 12 Prozent der dortigen Bedürftigen.

«Aus Scham scheuen viele Vertreter der Nachkriegsgeneration den Weg zu Hilfsorganisationen wie den Tafeln», sagte Häuser. Häufig würden die 32 000 ehrenamtlichen Helfer erst über Bekannte von der Not der Rentner erfahren. Nun richte die Hilfsorganisation immer mehr Lieferdienste ein, um die Nahrungsspenden auch an ältere Menschen in ländlichen Regionen zu verteilen. (Internet: www.tafel.de) dpa dw yybb n1 m!

ddp

Tafeln (Berliner Tafel, Hamburger Tafel etc.)

Donnerstag 22.11.2007

CONTRACTOR OF THE SECTION OF THE SEC

Nachrichtenagentur

Titel	PLZ, Ort	interne PubNr.
■ ddp	10178 Berlin	700300
□ ddp nrw	40217 Düsseldorf	700301
☐ ddp lth	99084 Erfurt	700302
☐ ddp nrd	20459 Hamburo	700303
☐ ddp bin	10178 Berlin	700303
□ ddp lsc	04103 Leipzig	
☐ ddp is a	39108 Magdeburg	700305
□ ddp lbg	14469 Potsdam	700306
□ ddp bay	80337 München	700307
□ ddp bwb	76185 Karlsruhe	700308
☐ ddp hes		700309
□ ddp rp		700310
	55118 Mainz	700311
ddp si 1 erschienene Meldungien	55118 Mainz	700312

CISION

Adresse: ddp Deutscher Depeschendienst GmbH Panoramastr. 1a 10178 Berlin Fax: 030/23122-168 Tel.: 030/23122-0

xpl 054 4 pl 140 vvvva DDP0421 1502

Soziales/Renten/TafeIn/

Tafeln versorgen immer mehr arme Rentner =

Berlin (ddp). Aufgrund der wachsenden Altersarmut in Deutschland erwartet die Wohlfahrtsorganisation Deutsche Tafel einen starken Zulauf von Rentnern. Die Tafeln beobachteten schon seit einigen Jahren «mit großer Sorge» die steigende wirtschaftliche Not der Senioren, sagte der Chef des Bundesverbands, Gerd Häuser, am Donnerstag in Berlin. Derzeit seien 12 Prozent der Unterstützten, also 86 000 Personen, Rentner. Er rechne aber damit, dass sich deren Anteil «bald rapide erhöhen wird», bekräftigte Häuser. Bislang scheuten aus Scham viele alte Menschen den Gang auf die Ämter oder zu Hilfsorganisationen.

Die bundesweit mehr als 740 Tafeln sammeln Lebensmittel, die nicht mehr verkauft werden können, aber noch essbar sind. Rund 32 000 Ehrenamtliche verteilen diese kostenlos oder gegen einen symbolischen Betrag an rund 700 000 Bedürftige. Vor kurzem hatten bereits die großen Sozialverbände vor einer wachsenden Altersarmut vor allem in den neuen Ländern gewarnt. ddp/wld/ade

5

w 5 006

Frau + Mutter

Tafeln (Berliner Tafel, Hamburger Tafel etc.)

Ausgabe: 2007/11 Publikumszeitschrift. Auflage verbreitet: Auflage verkauft:

620.137

erscheint: monatlich

Anzeigenäquivalent:

613.556

Region bundes weit Nielsen

Verlag Kath, Frauengemeinschaft Deutschlands Prinz-Georg-Str. 44 40477 Düsseldorf Tel.: 0211/4499-240 Fax: 0211/4499-259

Interne Pub-Nr.: 426600

Der Bundesverband Deutsche Tafel ...

... hat eine Verbesserung bei der Verpflegung von SchülerInnen gefordert. Viele Kinder und Jugendliche blieben von einer gesunden Ernährung während des Schulalltags ausgeschlossen, weil es keine entsprechenden Angebote an den Schulen gebe oder weil ihre Familien das Geld für die Schulspeisung nicht aufbringen könnten, erklärte die Dachorganisation der Tafeln in Berlin.